

Geschäfts-
und Nachhaltigkeits-
bericht

2019



Weitere clevere Energie Themen
www.primeo-energie.ch



Titelseite

Gian Friesecke, Sieger des Primeo Energie ASOC-Cups 2019, bei seiner Zieleinfahrt in Cham-Hagendorn
Quelle: RMV, Cham-Hagendorn

	Vorwort	4
	Tätigkeitsgebiete, Anlagen und Netze	6
	Kennzahlen auf einen Blick	8
	Lagebericht	9
9	Segment Elektrizitätsgeschäft	10
	Segment Netz	12
	Segment Wärme	14
	Segment Erneuerbare Energien	16
	Nachhaltigkeitsbericht	18
18	Nachhaltigkeit und wesentliche Themen	19
	Innovationen für Kunden und die Energiewende	22
	Verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit	25
	Effizienter und sicherer Betrieb	27
	Umwelt- und Klimaschutz	29
	Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	31
	Gesellschaftliches Engagement	33
	GRI-Inhaltsindex	35
	Corporate Governance und Vergütungsbericht	37
37	Organisation	38
	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	41
	Revisionsorgane und Informationspolitik	45
	Organigramm	46
	Mitglieder der Genossenschaft	47
	Finanzbericht	48
48	Finanzkommentar	49
	Konsolidierte Jahresrechnung Primeo Energie-Gruppe	52
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	52
	Konsolidierte Bilanz	53
	Geldflussrechnung	54
	Entwicklung des Eigenkapitals	55
	Anhang	56
	• Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	56
	• Angaben zur Konzernrechnung	59
	Bericht der Revisionsstelle	77
	Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	80
	Erfolgsrechnung	80
	Bilanz	81
	Anhang	82
	Antrag zur Gewinnverwendung	83
	Bericht der Revisionsstelle	84
	Impressum	86

Primeo Energie auf Wachstumskurs

Geschätzte Mitglieder der Genossenschaft EBM, liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und Freunde von Primeo Energie

Primeo Energie, die neue Firma, unsere neue Marke, blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auch 2019 wurde viel, sehr viel realisiert, um Primeo Energie als erfolgreiche Akteurin im Energiemarkt zu positionieren. Grundlage dazu bildet unsere klare strategische Zielsetzung: Wir wollen in allen vier Geschäftsbereichen, Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien, zu den fünf führenden Unternehmen in den jeweiligen Märkten in der Schweiz gehören. Dieses Ziel wollen wir durch kontinuierliches organisches Wachstum und Kooperationen erreichen.

Unsere Wachstumsstrategie ist auf den offenen französischen und den teilliberalisierten Schweizer Energiemarkt ausgerichtet, der sich über die nächsten Jahre markant verändern wird. Stichworte sind die Energiestrategie 2050, vermehrte Kooperationen und auch die geplante Liberalisierung des Strommarkts. Bei all diesen Veränderungen wollen wir als Primeo Energie eine aktive Rolle spielen. Wenn wir nichts tun, werden wir neben Margenverlusten auch Kundenbeziehungen einbüßen und schliesslich Marktanteile verlieren. Primeo Energie hat eine Grösse, die uns verpflichtet, uns rechtzeitig und seriös auf die geplante Marktöffnung in der Schweiz vorzubereiten. Wir wollen die Chancen der Marktöffnung aktiv nutzen. Dies verlangt eine klare strategische Ausrichtung und eine weitsichtige Planung.

Das Jahr 2019 war auch geprägt vom gesellschaftlichen Diskurs zu Risiken durch den Klimawandel und der damit verbundenen langfristigen Energiezukunft. Als vorausschauende Energieversorgerin setzen wir auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir entwickeln zukunftsorientierte, klimafreundliche und nachhaltige Lösungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Privatkunden.

Primeo Energie hat sich mit ihrer Tochtergesellschaft «aventron» das Ziel gesetzt, mittelfristig eine installierte Gesamtleistung von 1000 Megawatt erneuerbare Energien aufzubauen. Über alles leisten wir unseren Beitrag dafür, damit auch die nächsten Generationen verantwortungsbewusst und ressourcenschonend leben können. Wir nehmen die Versorgungssicherheit und unsere Verantwortung ernst und richten unser Handeln gezielt danach aus.

Ein Teil der Verantwortung ist auch unser verstärktes Engagement in Alpiq. Gemeinsam mit EOS Holding SA und CSA Energie-Infrastruktur Schweiz haben wir die 25-Prozent-Alpiq-Beteiligung

des französischen Stromkonzerns Électricité de France (EDF) in Schweizer Hände zurückgeführt. Unser Ziel ist, Alpiq als nachhaltige, finanziell solide Schweizer Stromproduzentin zu erhalten und damit einen ausserordentlich wichtigen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit in der Schweiz zu leisten.

Zum Ausbau des Frankreich-Geschäfts hat Primeo Energie 65 Prozent an Energies Libres, einer Tochtergesellschaft der Lucia Holding SAS, übernommen. Zusammen mit Primeo Energie Solutions SAS (ehemals EBM Energie France), Primeo Energie France SAS und Primeo Energie Grands Comptes SAS firmieren die Gesellschaften in Frankreich unter «Primeo Energie France».

Um unsere Position im schweizerischen und im französischen Energiemarkt zu stärken, haben wir die Neuausrichtung als Qualitätsanbieter von nachhaltigen, smarten, innovativen Energielösungen eingeleitet und unseren Auftritt mit der neuen Marke Primeo Energie sichergestellt.

Der Wechsel von EBM zu Primeo Energie ist für unsere Positionierung und die Differenzierung am Markt der sichtbare Schritt. Viel entscheidender ist aber der Wandel, den wir in den nächsten Jahren als Unternehmen vollziehen. Wir werden unseren Kundinnen und Kunden zukunftsorientierte Lösungen anbieten und sie zum nachhaltigen, ressourcenschonenden Einsatz von Energie motivieren. Es gilt auch, den Bekanntheitsgrad und das angestrebte Wachstum zu erreichen und gleichzeitig die Wurzeln der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), die ihren Namen behält, zu pflegen.

«Wir wollen die Chancen der Marktöffnung aktiv nutzen. Dies verlangt eine klare strategische Ausrichtung und eine weitsichtige Planung.»

Nach innen ist der Markenwechsel ein klares Signal, dass wir uns weiter verändern und verbessern müssen, wenn wir zukünftig auch in einem offenen Schweizer Strommarkt erfolgreich sein wollen. Das bedeutet rasches Handeln und noch effizientere Prozesse, welche sich an Megatrends orientieren und konsequent auf den Kunden ausgerichtet sind.

Die Entwicklung von der einst regionalen Energieversorgerin hin zu einer der führenden nationalen Anbieterinnen von innovativen

Produkten und Dienstleistungen rund um Energie ist in vollem Gange. Primeo Energie ist kerngesund, finanziell wie personell, und gut gerüstet, um die anstehenden Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Dies zeigt auch die neu ausgebaute, substanzielle Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), welche im vorliegenden Geschäftsbericht ab Seite 19 bis 36 enthalten ist.

Zusammen mit der Geschäftsleitung freuen wir uns seitens des Verwaltungsrates über die dynamische und erfolgreiche Entwicklung von Primeo Energie. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, Genossenschaftlern, Delegierten und Geschäftspartnern für das Vertrauen.

Stolz sind wir ganz besonders auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die täglich mit grossem Engagement zum guten Gelingen der Ergebnisse und zur Reputation unseres Unternehmens beitragen. Ihnen allen, aber auch allen Mitgliedern unserer Organe und der Geschäftsleitung gebührt unser herzlicher Dank für die auch im Jahr 2019 ausserordentlich wertvolle geleistete Arbeit.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung unserer Primeo Energie.



Alex Kummer
Präsident des Verwaltungsrates

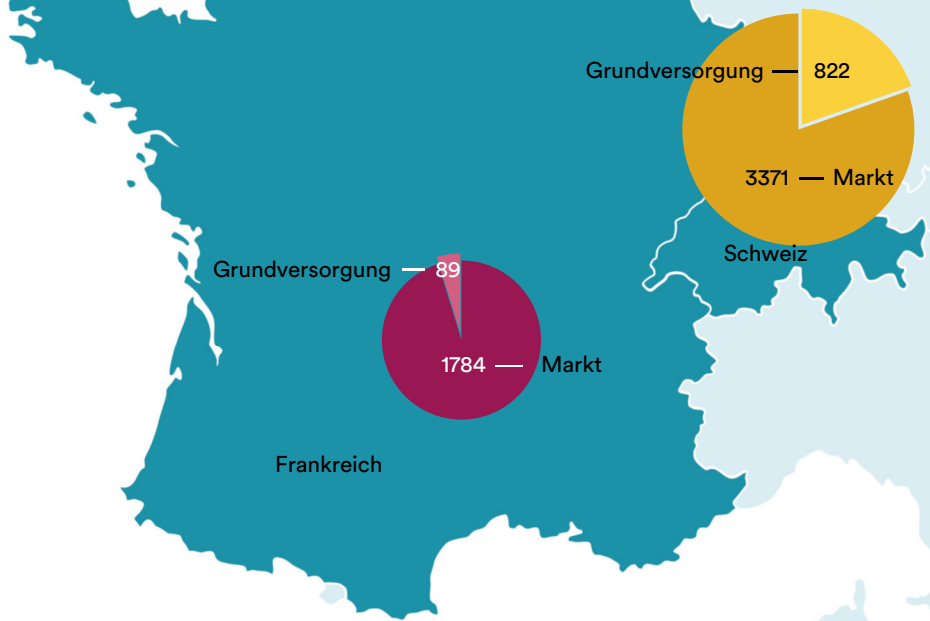


Dr. Conrad Ammann
CEO



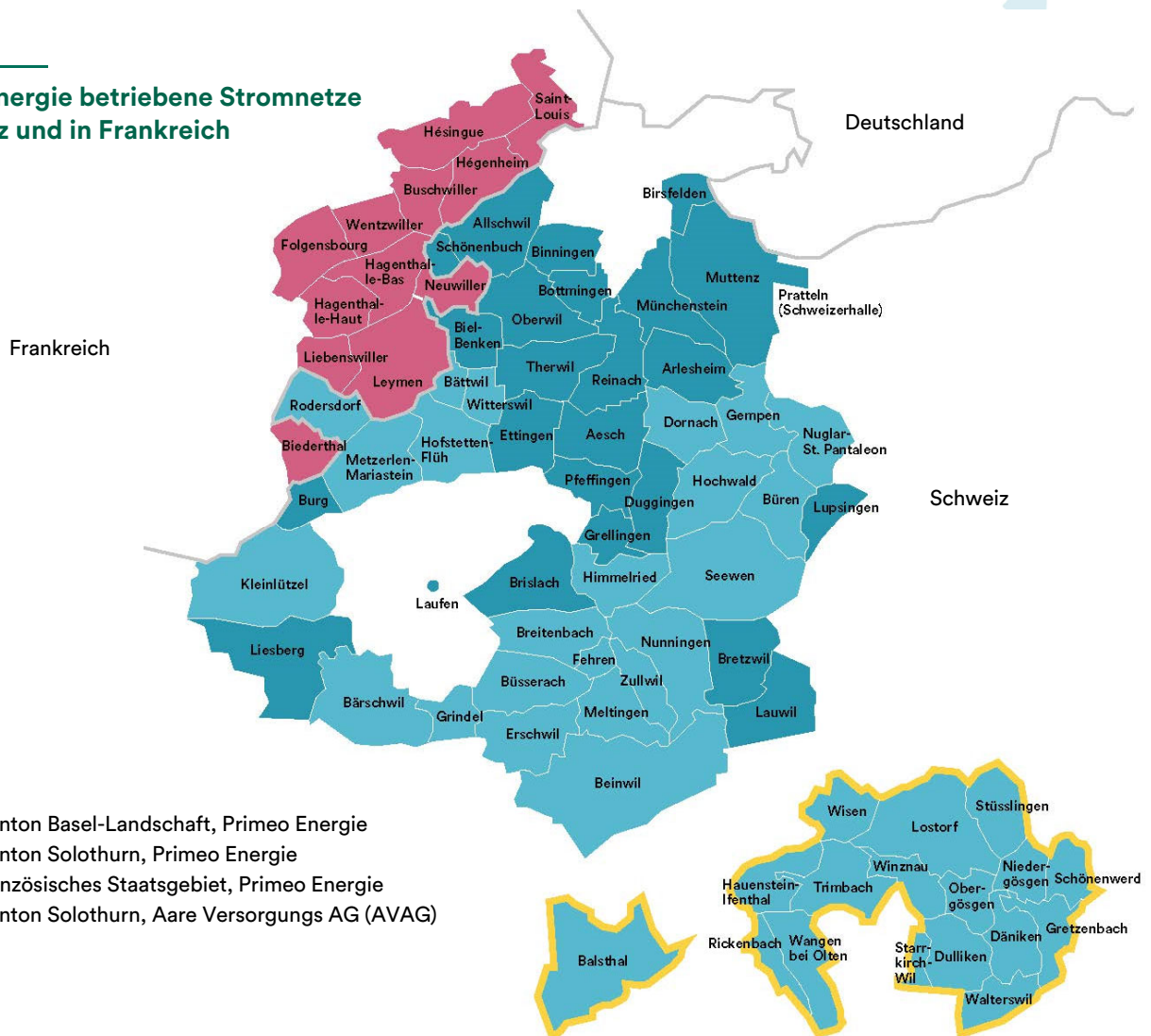
Elektrizitätsgeschäft

Energielieferung (Gas und Strom) in der Schweiz und in Frankreich in Mio. Kilowattstunden (kWh)



Netz

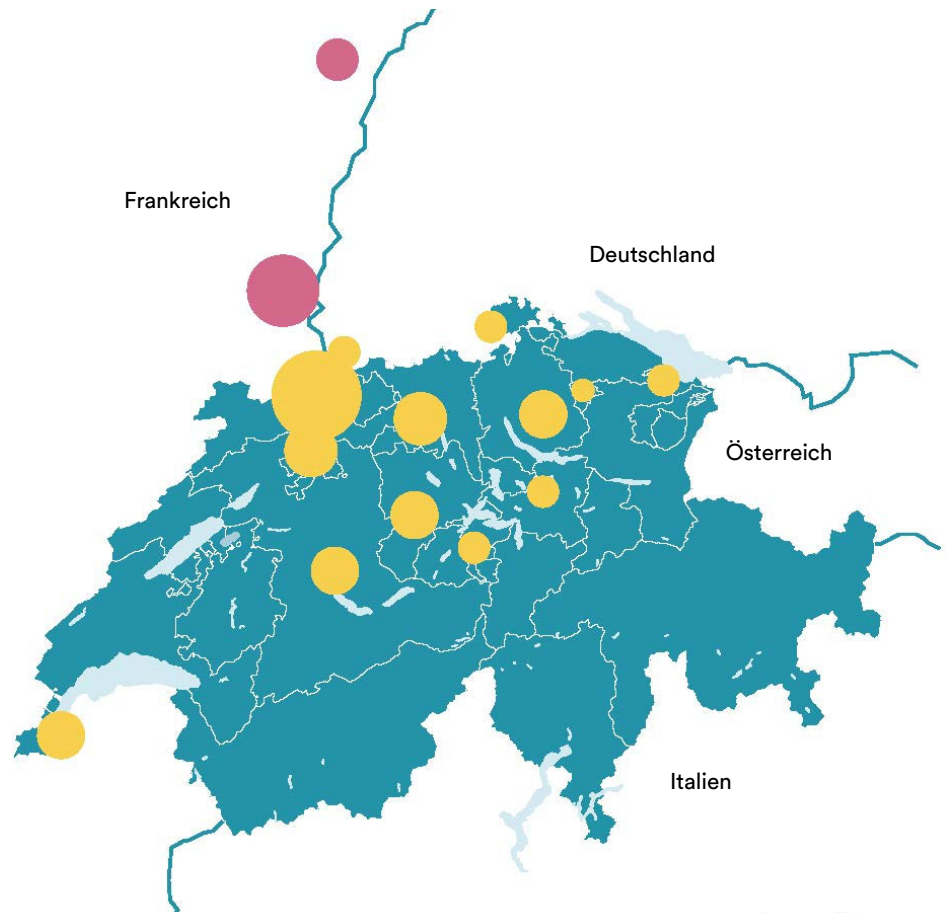
Von Primeo Energie betriebene Stromnetze in der Schweiz und in Frankreich



Wärme

Nah- und Fernwärmeverbände in der Schweiz und in Frankreich

- 120 Wärmeverbände in der Schweiz
- 97 Wärmeverbände in Frankreich



Erneuerbare Energien

Produktion an Land in Mio. kWh



208

Wasserkraft



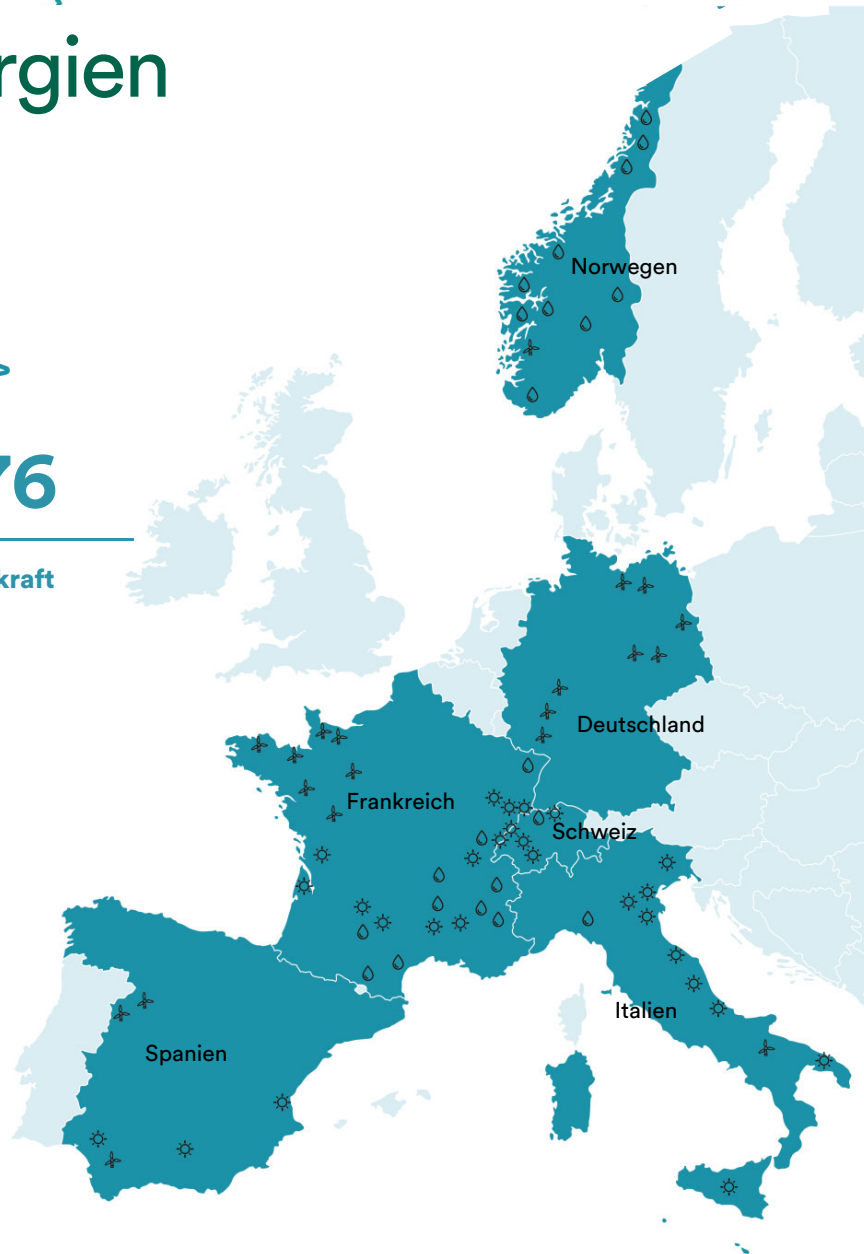
120

Fotovoltaik



576

Windkraft



Umsatz in Mio. Franken	EBIT in Mio. Franken	Gewinn in Mio. Franken	
696	67	32	2019
645	63	46	2018
Bilanzsumme in Mio. Franken	Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals	Elektrizitätsgeschäft (inkl. Handel) in Mio. kWh	
2191	59	7282	2019
2129	60	6391	2018
Investitionen/Unterhalt Netz in Mio. Franken	Wärmeverkauf in Mio. kWh	Erneuerbare Energien in Mio. kWh	
44	645	904	2019
47	594	786	2018
Genosschafter/-innen Anzahl	Mitarbeiter/-innen Vollpensen inkl. Lernende	Besucher/-innen Lernwelt Energie Personen	
55 744	563	8910	2019
54 729	520	8790	2018



7282 Mio.

Kilowattstunden Strom wurden im Berichtsjahr in der Schweiz und in Frankreich an Kundinnen und Kunden am Markt und in der Grundversorgung abgesetzt.



Segment Elektrizitätsgeschäft

Das Elektrizitätsgeschäft umfasst die Beschaffung und den Verkauf von Strom und Gas sowie die Energieberatung. Wir nutzen unser langjähriges, breites energie-wirtschaftliches und prozessuales Know-how sowie Partnerschaften, um unseren Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in Frankreich passende Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Damit sich Energieversorgungsunternehmen vollumfänglich auf die erfolgreiche Bearbeitung ihres Marktes konzentrieren können, übernehmen wir die gesamte Abwicklung der Prozessabläufe in der Energielogistik, vom Verteilnetz über den Vertriebsprozess bis hin zum Beschaffungsmanagement.

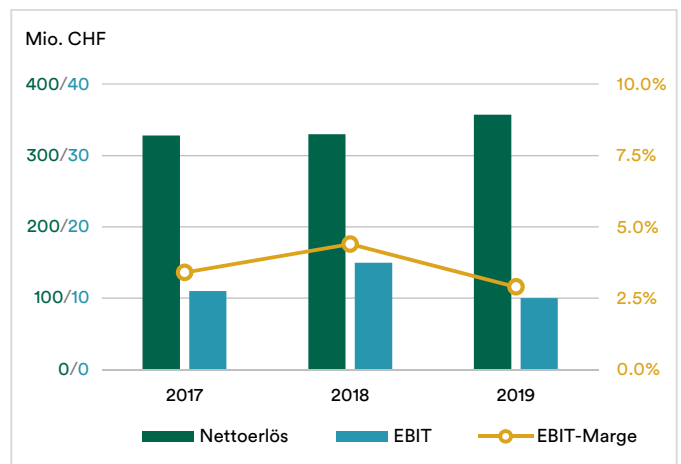
Entwicklungen in Richtung eines zukünftigen durch Dezentralisierung, Digitalisierung und Dekarbonisierung geprägten Energiesystems verfolgen wir unmittelbar und leiten daraus smarte Geschäftsmöglichkeiten ab.

Marktumfeld

Volatile Strommarktpreise, die sich insgesamt über das Jahr hinweg seitwärts bewegten, offene politische Punkte hinsichtlich des Strommarkts Schweiz und ein umkämpftes Geschäft bei den freien Kunden prägten das Elektrizitätsgeschäft im Jahr 2019. Insgesamt hat sich das Elektrizitätsgeschäft in der Schweiz und in Frankreich gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf 7282 Millionen Kilowattstunden (kWh) erhöht. Enthalten sind der Vertriebshandel und der Stromverkauf in der regulierten Grundversorgung und am liberalisierten Markt. Im Multi-Energy Billing (Geschäftskunden mit bis zu mehreren Tausend Verbrauchsstellen) wurden im Berichtsjahr 74 177 Rechnungen verarbeitet und zusätzlich zum Elektrizitätsgeschäft 3000 Millionen kWh Energie abgerechnet. Beim Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) wurden die positiven Marktsignale aus dem Vorjahr stringent weiterbearbeitet, wodurch im Jahr 2019 das Portfolio kontinuierlich auf rund 2500 ZEV-Zählpunkte angewachsen ist. Mit Energielogistik, Portfoliomanagement und E-Mobilität konnten wir den Kundenstamm Energieversorgungsunternehmen (EVU) weiter etablieren. Mit Fusion der Energies Libres konnte die in Paris ansässige Tochtergesellschaft Primeo Energie France den Verkauf von Strom und Erdgas auf 2300 Millionen kWh erhöhen. Obwohl im Berichtsjahr nur sieben Monate gemeinsamer Absatz konsolidiert wurde, entspricht dies gegenüber dem Vorjahr einer Verdoppelung des Absatzvolumens.

Performance

Aufgrund von positiven Einmaleffekten aus der langfristigen Strombeschaffung im Vorjahr fallen die Ergebniskennzahlen des Segments Elektrizitätsgeschäft 2019 tiefer aus. Die Margen im Stromverkauf an Kunden im Markt und an Energieversorgungsunternehmen sind grosshandelstypisch tief. Gleichzeitig steigen die Kosten für neue Produkte und deren Anforderungen an die IT. Die Entwicklung neuer Geschäftsfelder, der weitere Ausbau der Kundenbasis und die Steigerung der Effizienz werden den künftigen wirtschaftlichen Erfolg positiv beeinflussen.



Highlights

Mit dem revidierten Energiegesetz (in Kraft seit 1. Januar 2018) hat sich für die Betreiber von grösseren Erzeugungsanlagen der Vergütungsmechanismus geändert. Neu sind die bisherigen Produzenten für den Verkauf ihres produzierten Stroms eigenverantwortlich. Dafür hat Primeo Energie ein passendes Angebot entwickelt und ist damit erfolgreich in den Markt eingestiegen. Bereits 41 Kunden mit 91 Erzeugungsanlagen wurden für die Direktvermarktung akquiriert.

Neben der Tochtergesellschaft Gasag ist Primeo Energie neu auch direkt als Gaslieferantin tätig. 2019 konnten erste Gaslieferverträge mit Kunden aus der Region Nordwestschweiz abgeschlossen werden. In Frankreich werden insbesondere auch grosse Industriekunden mit Gas versorgt.

Im Rahmen einer Ausschreibung hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) Primeo Energie den Zuschlag für den Betrieb von E-Tankstellen auf Autobahnrastplätzen erteilt. In den nächsten Jahren werden auf 20 Rastplätzen insgesamt 80 Schnellladestationen gebaut. Mit Sixt Mobility Consulting, einem der grössten Flottenmanager in der Schweiz, wurde eine Kooperation abgeschlossen. Diese schliesst die Lücke, welche bei der Elektrifizierung von Firmenflotten bislang bestand. Zudem stärkt die Kooperation unsere Positionierung als professionelle Anbieterin von E-Mobilitäts-Lösungen für Private und Unternehmen.

Für 550 Kundinnen und Kunden führten die Gemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil zusammen mit Primeo Energie und EnergieSchweiz vier Informationsanlässe zum Thema Solarenergie durch. Insgesamt 180 Interessierte liessen das Dach der eigenen Liegenschaft für den Bau einer Solaranlage prüfen.

Zum Ausbau des Frankreich-Geschäfts hat Primeo Energie 65 Prozent an Energies Libres, einer Tochtergesellschaft der Lucia Holding AG, übernommen. Gleichzeitig wurde die damalige EBM Energie France in die Groupe Energies Libres überführt. Die Gesellschaft firmiert neu als «Primeo Energie France». Sie unterhält ihren Geschäftssitz in Paris, beschäftigte per Ende Berichtsjahr 25 Mitarbeitende und verkauft Grosskunden, Gemeinden, KMU und Privatkunden in ganz Frankreich Strom und Gas im Rahmen vertragsgebundener Preise.

Ausblick

Mit der vollständigen Öffnung des Strommarktes in der Schweiz rechnen wir ab 2024. Bis ins Jahr 2030 will Primeo Energie im Segment Elektrizitätsgeschäft in der Schweiz zu den fünf führenden Unternehmen gehören.

Stromverkauf Schweiz und Frankreich

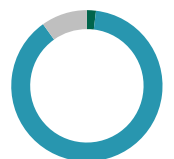
in Mio. kWh	2019	2018	Veränderung
Elektrizitätsgeschäft, Verluste und Abgrenzungen	7 282	6 391	13,9%
• davon Energiemanagement	1 215	781	55,6%
• davon Stromverkauf am liberalisierten Markt innerhalb und ausserhalb der Netzgebiete	5 156	4 705	9,6%
• davon Stromverkauf in der regulierten Grundversorgung Primeo Energie und AVAG (inkl. Verlustenergie)	911	905	0,7%

Im Netzgebiet Primeo Energie Schweiz (inkl. AVAG) und Frankreich (Elsass) wurden im Berichtsjahr total 2 071 583 Megawattstunden Strom eingespeist. Der bisherige Trend, dass zutrittsberechtigte Kunden in der Schweiz von der Grundversorgung in den Markt wechseln, hat sich im Berichtsjahr abgeflacht. Als Folge blieb die Stromlieferung in der Grundversorgung in den beiden Netzgebieten von Primeo Energie und AVAG gegenüber Vorjahr stabil.

Verteilung der Stromprodukte auf Kunden und Mengen in Kilowattstunden (Primeo Energie, Schweizer Netzgebiet)

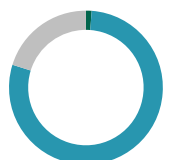
Anzahl Kunden je Stromprodukt in der Grundversorgung

■ Primeo Grün	1 944
■ Primeo Standard	89 166
■ Primeo Grau	9 928
	101 038



Menge in Millionen Kilowattstunden in der Grundversorgung

■ Primeo Grün	7,1
■ Primeo Standard	471,9
■ Primeo Grau	121,5
	600,5



Primeo Energie bietet mit ihren drei Produkten Standard, Grün und Grau ein kundenorientiertes und ökologisch hochstehendes Angebot an. Primeo Energie Standard und Grün beinhalten 100 Prozent erneuerbare Energien und sind naturemade-zertifiziert.

90,2 Prozent unserer Kunden in der Grundversorgung im schweizerischen Netzgebiet von Primeo Energie (ohne Aare Versorgungs AG, AVAG) bezogen mit Stromprodukten Standard und Grün gut 80 Prozent der abgesetzten Elektrizität in Form von erneuerbarer Energie.

Segment Netz

Im Segment Netz sind der Transport, die Verteilung von Strom und die Erbringung von netznahen Dienstleistungen wie dem Betrieb von Netzen für Dritte, dem Hochspannungs-Contracting und der öffentlichen Beleuchtung zusammengefasst. Die Wertschöpfung basiert auf der bestehenden Infrastruktur und dem Prozess-Know-how, diese effizient zu planen, zu erstellen und zu betreiben.

Primeo Netz AG und Aare Versorgungs AG (AVAG) sind Eigentümerinnen der gesamten modernen Netzinfrastruktur, vom Anschluss am schweizerischen Übertragungsnetz bis hin zum Hausanschluss (Netzebenen 2 bis 7).

Sie überwachen und steuern während 24 Stunden / 365 Tagen die elektrischen Energieflüsse innerhalb des Versorgungsgebiets und sind für die Grundversorgung verantwortlich.

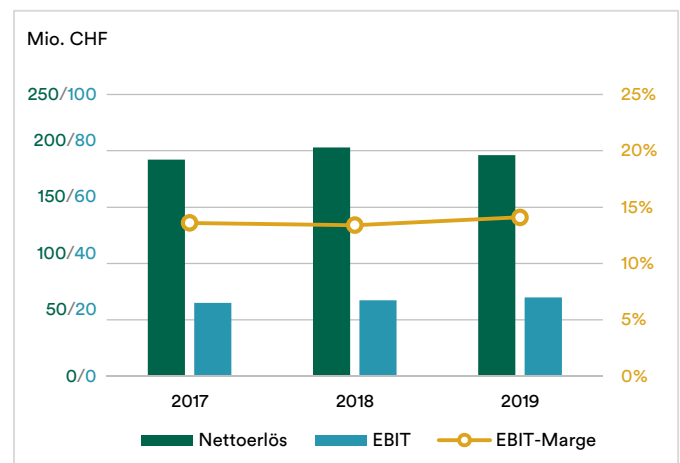
Mit einem dezentralen Pikettdienst garantieren sie eine schnelle Störungsbehebung und damit eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Marktumfeld

Die dezentrale Stromspeisung, Stromspeicher und Trends wie ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) schreiten weiter voran. Zudem steigt, trotz Effizienzgewinnen, der Strombedarf weiter an. Das als Folge von neuen stromgebundenen Anwendungen und Technologien, der wachsenden Bevölkerung und der Substitution fossiler Energien in den Bereichen Elektromobilität und Raumwärme (Wärmepumpen). Dies alles stellt hohe Anforderungen an die Verteilnetzbetreiber, die ihre Infrastruktur laufend den neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Für Primeo Energie, mit ihren Verteilnetzen in der Schweiz und in Frankreich, ist entscheidend, über umfassende Informationen der Belastungen und Zustände ihrer technischen Betriebsmittel wie Unterwerke, Transformatorenstationen und Leitungen zu verfügen, um daraus jederzeit die richtigen Schlüsse für einen effizienten Betrieb und Unterhalt zu ziehen. Neben der Datenanalyse ist die mobile, digitalisierte Unterstützung bei Projektierungs- und Instandhaltungsarbeiten heute ein Muss. Um auf all diese Anforderungen kompetent zu reagieren, setzt Primeo Energie die Massnahmen zur Netzentwicklung im Rahmen der strategischen Netzplanung und Zielnetzplanung um. Die Netzinfrastruktur muss in der Lage sein, zu jeder Zeit immer grössere und zeitlich fluktuierende Lastspitzen sowie Netzzrückwirkungen von dezentralen Anlagen zu bewältigen. Um eine sichere, zuverlässige und wirtschaftlich attraktive Stromversorgung zu gewährleisten, hat Primeo Energie im Berichtsjahr 44 Millionen Franken in den Ausbau, den Ersatz und die Instandhaltung der gesamten Netzinfrastruktur investiert.

Performance

Das Segment Netz entwickelt sich gewohnt stabil. Das Betriebsergebnis ist weitgehend reguliert und basiert auf dem investierten Kapital der Netzinfrastruktur. Die Umsatzentwicklung folgt den Betriebskosten. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert.



Highlights

Mit «DIGI4NET» wurden die Bau- und Instandhaltungsprozesse im Verteilnetz vollständig digitalisiert – von der Auftragsplanung, der Auftragserteilung über elektronische Checklisten bis hin zur automatischen Datenrückmeldung via Tablet und zum Datenimport in das SAP. Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Aufträge mit allen dazugehörigen Grundlagen werden direkt aus dem System an die zuständigen Monteure übermittelt. Diese können von überall her in Echtzeit auf aktuelle, einheitliche und durchgängige Informationen sowie Anlagendaten zugreifen, Mutationen ausführen und Aufträge abschliessen. Neben einer Verbesserung der Servicequalität und einer effizienteren Abwicklung der Arbeitsschritte können insbesondere auch Kosten gesenkt werden.

Seit 1.1.2020 bietet Primeo Energie ihren Kundinnen und Kunden einen eigens für Elektrofahrzeuge geschaffenen Netznutzungstarif an. Dieser ermöglicht es, Elektrofahrzeuge günstiger zu laden als zum normalen Haushaltstarif. Im Gegenzug stellen die Kunden Primeo Energie die Möglichkeit zur Verfügung, die Ladesäulenleistung dynamisch zu regeln. Eine Sperrung gibt es nicht, das Laden ist immer gewährleistet.

Wenn es die Netzbelastung erfordert, kann Primeo Energie die Ladestation zu bestimmten Zeitpunkten um maximal fünfzig Prozent reduzieren. Der neue E-Mobilitätstarif ist in den Netzgebieten von Primeo Netz AG, Aare Versorgungs AG (AVAG) und Elektra Gretzenbach AG (ELAG) verfügbar.

In Frankreich sind die Gemeinden Eigentümer der Verteilnetze und die Netzbetreiber schliessen einen Konzessionsvertrag mit den Eigentümern ab. Primeo Energie besitzt einen Vertrag mit SIDEL, einem interkommunalen Verband, der 11 elsässische Gemeinden vertritt (mit der Stadt Saint-Louis gibt es einen separaten Vertrag). Die aktuellen Verträge haben eine Laufzeit von 30 Jahren und sind bis Ende 2023 gültig. Aufgrund der zahlreichen herausfordernden Entwicklungen im regulatorischen Bereich und im französischen Energierecht konnte zwischen SIDEL und Primeo Réseau de Distribution SAS bereits 2019 ein neuer Vertrag für die vorzeitige Verlängerung der Konzession auf 35 Jahre ausgearbeitet werden.

Ausblick

Nachdem das Unterwerk Froloo die letzten Funktionen vom UW Bottmingen übernommen hat und im März 2020 die letzte Stromleitung ersetzt und ausser Betrieb genommen wird, ist das UW Bottmingen spannungslos. Wie geplant, werden die alten Hochspannungsanlagen zurückgebaut.

Facts & Figures

Primeo Netz AG und AVAG

	2019	2018
Fotovoltaik (FVA)		
Anzahl Anlagen	2 835	2 587
Installierte Leistung in MWp	63,0	59,3
Elektromobilität		
Anzahl Ladepunkte für E-Mobilität	317	163
Gesamtleistung aller Ladepunkte in kW	3 937	2 012
Stromspeicher (Heimspeicher)		
Anzahl Stromspeicher (Heimspeicher)	180	135
Nutzbarer Speicherinhalt aller Stromspeicher	1 833	1 378
Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)		
Anzahl ZEV, inkl. EVG-Eigenverbrauchsgemeinschaften Primeo Energie und AVAG exkl. Gretzenbach und RD SAS	26	13
Eckwerte Verteilnetz		
Anzahl Unterwerke	23	24
Anzahl Transformatoren- und Schaltstationen	1 460	1 379
Anzahl Verteilkabinen	4 556	4 511
Kabel- und Freileitung in km	5 245	5 425
Anzahl Strassenleuchten	35 533	35 465
• davon LED-Leuchten	12 750	11 003

Zahlen Netze Primeo Energie Schweiz/Frankreich und AVAG für das Jahr 2019.

Stromunterbruch der Verteilgebiete Primeo Netz AG und AVAG

	Durchschnitt 2019	Durchschnitt 2015–2019
Stromausfall pro Kunde/Kundin	16,5 Min.	12,4 Min.
Mittlere Dauer eines Stromausfalls	56,3 Min.	51,7 Min.

Die durchschnittliche Zeit, in welcher Kundinnen und Kunden aufgrund einer Störung oder Abschaltung keinen Strom beziehen konnten (SAIDI-Kennzahl), betrug im schweizerischen Primeo Energie-Netzgebiet 20,3 Minuten und im AVAG-Netzgebiet 11,0 Minuten. Damit liegt der gemittelte Durchschnittswert der beiden Netzgebiete bei 16,5 Minuten im Jahr 2019. Der CH-Durchschnitt liegt bei 23 Minuten (Jahr 2018). Im elsässischen Primeo Energie-Netzgebiet betrug die Unterbruchszeit 13,6 Minuten.

Die durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Ereignis betrug 2019, gemittelt über alle 3 Netze (Primeo Energie, AVAG, Primeo Réseau de Distribution SAS), 56,3 Minuten (CAIDI-Kennzahl).

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit berechnet. Alle Werte beziehen sich auf den Zeitraum von einem Jahr.

Segment Wärme

Das Wärmecontracting von Primeo Energie stellt eine effiziente Lösung für den Bezug von Wärme für die Raumheizung und das Brauchwarmwasser dar. Primeo Energie baut smarte, zukunftsweisende Anlagen mit modernsten Technologien und intelligenten Komponenten.

Neben Wärme nimmt Kälte einen immer höheren Stellenwert bei der Gebäudeversorgung ein. Nachhaltige, klimaschonende und clevere Lösungen machen das Energiecontracting zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell. Kontinuierlich wird der Anteil an erneuerbaren Energien ausgebaut, um fossile Brennstoffe einzusparen und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren.

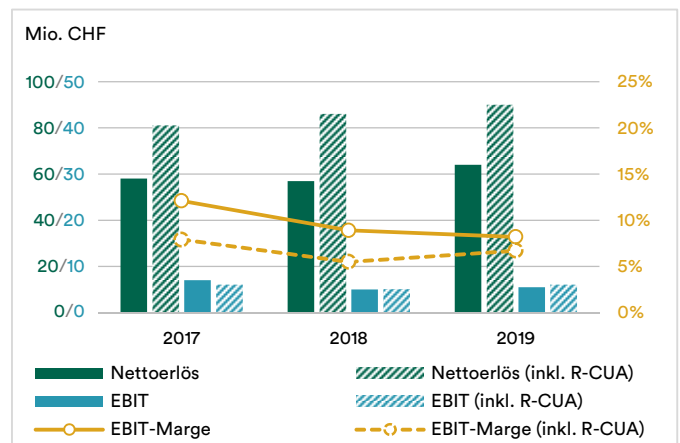
Marktumfeld

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Heizgradtage in der Region Basel leicht um 88 Tage auf 2708 Tage zu. Dennoch war auch das Jahr 2019 insgesamt durch milde Temperaturen geprägt. Als Folge der warmen Witterung markiert das Wärmegeschäft von Primeo Energie einen durchschnittlichen, aber soliden Verlauf. Bei mehreren Wärmeverbänden fanden aufgrund von Neuan-schlüssen diverse Erweiterungsarbeiten statt. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten konzentriert sich auf die Nordwestschweiz. Dort sind aktuell mit «BaseLink» und zukünftig mit «uptownBasel» zwei hochwertige Standort-Erschliessungen für regionale Technologie-Hubs im Gange.

Insgesamt betrieb Primeo Energie per Ende Berichtsjahr 217 Wärmeverbände und Heizanlagen in der Schweiz und in Frankreich. Die Verdichtung des Wärmenetzes in Saint-Louis durch die Tochtergesellschaft Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS (R-CUE) ging weiter. Eine Studie befasst sich mit der Entwicklung für die Versorgung des Euroairport Basel Mulhouse Freiburg und von weiteren Gebieten. Diverse Wärmenetzverträge wurden abgeschlossen. Die BHKW-Anlage (Blockheizkraftwerk) im französischen Sarre-Union ging erfolgreich in Betrieb. In Rixheim und Strassburg sind neue Projekte in Planung.

Performance

Trotz leicht gestiegener Heizgradtage war auch das Jahr 2019 im Vergleich zu anderen Jahren verhältnismässig warm. Dank dem Ausbau diverser Wärmeverbände und dem Anschluss neuer Wärmekunden konnte der Wärmeverkauf von Vorjahr 594 auf 645 Millionen Kilowattstunden gesteigert werden.



Highlights und Ausblick

Der Wärmeverbund Polyfeld in Muttenz wird seit dem Erwerb 2016 durch Primeo Energie kontinuierlich ausgebaut. Zurzeit wird der östliche Leitungsstrang über die Neue Bahnhofstrasse und die Hauptstrasse in Muttenz bis Ende 2020 bis zum «Mittenza» geführt. Ebenfalls laufen die Planungsarbeiten für den Einbau einer zweiten Wärmepumpe in der Energiezentrale und den Bau eines Biomasseheizwerks. Im Weiteren wurde ein Kältenetz erstellt, welches den neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und umliegende Industriekunden mit Kälte versorgt.

Wärmezentrale in Bau

Das «BaseLink»-Areal am Hegenheimerweg in Allschwil entwickelt sich zu einem Unternehmensstandort der Superlative. Es entsteht eine internationale Drehscheibe für zukunftsweisende Technologien in den Bereichen Chemie, Pharma und Biologie. Die Wärme- und Kälteversorgung des Areals erfolgt durch Primeo Energie. Das erste Bohrfeld mit den Wärmesonden wurde bereits erschlossen. Die Wärmezentrale ist ebenfalls in Bau. Im April 2020 erfolgt die Montage der Wärmepumpen. Bis im Herbst 2020 geht die Anlage in Betrieb. Dabei wird die Abwärme in den Sommermonaten im Erdreich gespeichert und in der kalten Jahreszeit mittels Wärmepumpen wieder genutzt.

Beim Kompetenzzentrum «uptownBasel», bei dem Primeo Energie die gesamte Wärme- und Kälteversorgung für das Areal übernimmt, ist der Rohbau für das erste Gebäude abgeschlossen. Die Baubewilligung für die Wärmezentrale wird auf Herbst 2020 erwartet.

Ausblick

Die Überbauung «Spitzenrain» in Aesch bietet ein vielfältiges Wohnraumangebot. In vier Mehrfamilienhäusern entstehen bis 2020 insgesamt 50 Eigentumswohnungen sowie 12 Reihenhäuser. Die Versorgung mit Wärme erfolgt durch Primeo Energie über Wärmepumpen aus dem Grundwasser.

Der Wärmeverbund Arbon-Steinach, der durch Umweltwärme aus der ARA Morgental und Wärme aus einer Altholzfeuerung versorgt wird, erhält im Zentrum von Steinach zusätzliche Bezüge von Heizwärme und Brauchwarmwasser.

Der Wärmeverbund KVA Oftringen, der die Abwärme aus der Kehrriechverbrennungsanlage der Entsorgung Region Zofingen (ERZO) bezieht, benötigt mehr Wärme. Das Perry-Center in Oftringen wird erweitert und erhält ein neues Hotel sowie eine neue Einkaufsmeile.

Kennzahlen Segment Wärme

	2019	2018
Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen*	217	218
Installierte thermische Leistung in MW	535	530
Wärmeverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	645	594
Stromverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	77	55
Anzahl versorgte Wohneinheiten	30 787	29 871
Anzahl versorgte Gewerbeliegenschaften	620	616
Anzahl versorgte Schulbauten/Kindergärten	134	135
Anzahl versorgte Altersheime/Spitäler	37	37

* Die Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen beinhaltet eigene Anlagen, Fremdanlagen und Beteiligungen. Ein Wärmeverbund umfasst mehrere Liegenschaften, die über ein zusammenhängendes Rohrnetz miteinander verbunden sind. Der Verbund kann eine oder mehrere Heizzentralen haben. Eine Heizanlage bezieht sich auf eine Liegenschaft mit einer Heizzentrale.

Wärmeverbund Oberwil-Therwil (WOT)



Beim Wärmeverbund Oberwil-Therwil (WOT) konnte die erweiterte und durch eine Holzsnitzelfeuerung mit zwei Kesseln ergänzte Energiezentrale in Betrieb genommen werden. Ein zusätzliches Holzsnitzelsilo wurde angebaut. Bereits im letzten Jahr hat man das neue Primarschulhaus «Wilmet» an den zentralen Verbund angeschlossen. 2020 ist als Nächstes das Alters- und Pflegeheim «Blumenrain» an der Reihe und weitere Quartierverbünde werden in den WOT integriert: der Quartierverbund der Gemeindeverwaltung Therwil, die Schulanlagen «Känelmatt» sowie das Schulzentrum «Mühleboden» und das Benkensschulhaus.

Segment Erneuerbare Energien

Wir arbeiten daran, dass grüner Strom nicht nur in aller Munde, sondern auch verfügbar ist und genutzt wird. Hinsichtlich Versorgungssicherheit, Risiko, Geografie und Rentabilität setzen wir bei den erneuerbaren Energien auf einen diversifizierten und ausgewogenen Mix.

Den Aufbau des Portfolios mit erneuerbaren Energien stellt die aventron-Gruppe, eine europäische Grünstromproduzentin mit starken regionalen Wurzeln in der Nordwestschweiz, sicher.

aventron plant und betreibt Wasser-, Wind- und Solarkraftwerke in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien sowie Norwegen.

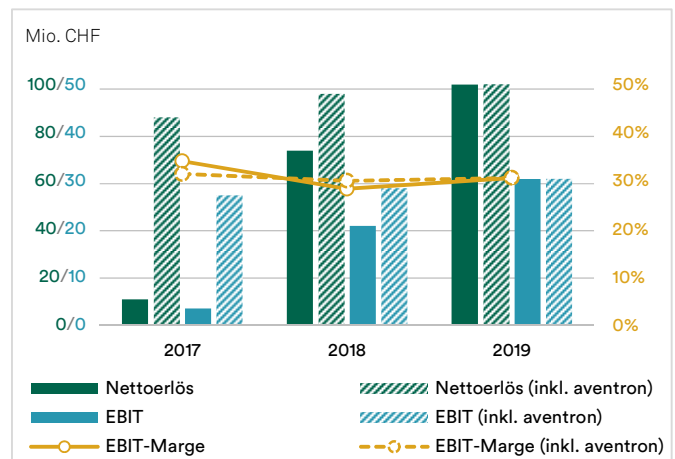
Marktumfeld

Analog vielen Ländern in Europa setzt die Schweiz mit der Energiestrategie 2050 klare Signale, die erneuerbaren Energien auszubauen. Als engagierter Akteur in der Schweiz und in fünf weiteren europäischen Ländern gestaltet aventron die Zukunft mit und leistet einen wesentlichen Beitrag für die erneuerbare Stromproduktion insgesamt. Standard bei vielen erneuerbaren Energien und Anlagen ist, dass deren Strompreise nach wie vor über Marktpreis liegen. Einige erneuerbare Energien oder Kraftwerke sind jedoch bereits heute wirtschaftlich wettbewerbsfähig. Das zeigt aventron mit dem 50-Megawatt-Solkraftwerk Bargas, nahe Toledo in Spanien, für welches der Baustart im Juli 2019 erfolgte. Das Bargas-Projekt ist eines der ersten seiner Art, bei dem Strom aus erneuerbarer Energie gänzlich ohne Förderung produziert und ins Netz eingespeist werden wird. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für aventron.

Per Ende 2019 erreichte der Kraftwerkspark von aventron die installierte Leistung von 546 Megawatt in den drei Bereichen Wind, Sonne und Wasserkraft. aventron produzierte im Berichtsjahr 2019 insgesamt 904 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom. Damit ist aventron die Nummer 3 unter den Schweizer Energiefirmen und Fonds mit Beteiligungen im Bereich der neuen erneuerbaren Energien.

Performance

Das Segment Erneuerbare Energien hat sich stabil entwickelt. Der Umsatz profitierte von gestiegenen Strompreisen. Das Produktionsjahr 2019 zeichnet sich dagegen durch äusserst unterdurchschnittliche Niederschläge in Kontinentaleuropa aus. Dafür waren die Produktionsvoraussetzungen für Solarenergie optimal.



Highlights

Mit Baustart des 50-MW-Solkraftwerks Bargas in der Nähe von Toledo in Spanien zeigt aventron auf, dass grosse Solarkraftwerke bereits heute subventionsfrei und losgelöst von Einspeisevergütungen wettbewerbsfähig betrieben werden können. Basis bilden die gesicherte Fremdfinanzierung und der garantierte Stromabnahmevertrag. Die 95 Hektaren grosse, freistehende Fotovoltaikanlage mit einachsiger Nachführung der Module ermöglicht, dass diese immer im optimalen Winkel zur Sonne stehen und damit der Energieertrag erhöht wird. Mit Inbetriebnahme wird das Solarkraftwerk Bargas ab Sommer 2020 jährlich 95 Gigawattstunden (GWh) sauberen Strom, welcher den Strombedarf für rund 30 000 Haushalte deckt, subventionsfrei in das Netz einspeisen.

Grosses Ausbaupotenzial besteht auch in der Schweiz, denn Solarenergie ist die am einfachsten umsetzbare erneuerbare Produktionstechnologie. Mit dem Projekt Aldi Suisse in Perlen, Kanton Luzern, geht im Februar 2020 die zweitgrösste FV-Anlage der Schweiz in Betrieb. Mit einer Fläche von 45 000 m², was rund sechs Fussballfeldern entspricht, und einer installierten Leistung von 6460 Kilowatt Peak ist die Solaranlage über 1000-mal so gross wie eine durchschnittliche Solaranlage auf einem Einfamilienhaus. Die Anlage Aldi in Perlen wird künftig nachhaltigen Sonnenstrom produzieren.

Der Verwaltungsrat der aventron AG hat entschieden, die Kotierung an der BX Swiss aufzugeben und den Handel der Aktien der Gesellschaft künftig ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank (www.otc-x.ch) zu gewährleisten. Grund dafür ist, dass sich bei den Kapitalerhöhungen der letzten Jahre vor allem institutionelle Investoren beteiligten. Nur gut 5 Prozent der Aktien werden von Kleinaktionären gehalten. Für institutionelle Anleger, die eine Investition im Infrastrukturbereich suchen, ist das Listing der Titel an einer Börse keine Notwendigkeit. Im Gegenteil: Die kurzfristige Volatilität des Aktienmarktes kontrastiert mit der typischerweise langfristigen Infrastrukturinvestition, welche zumeist abgekoppelt vom generellen Marktgeschehen stattfindet.

Wasserkraft hat bei aventron eine wesentliche Bedeutung, insbesondere auch in Norwegen, wo der Ausbau an Kraftwerksanlagen deutlich forciert wird. Das Land liegt, wenn es um die Nutzung von erneuerbaren Energien geht, weltweit auf einem der vorderen Plätze. Die Wasserkraft bildet einen wichtigen Grundpfeiler für Norwegens Energieversorgung. Speziell der Ausbau von Kleinwasserkraftwerken boomt. aventron selber hat mehrere Anlagen in Betrieb und im Bau.

Kleinwasserkraftwerk Lasbekken, Norwegen



Das norwegische Kleinwasserkraftwerk Lasbekken befindet sich in der Gemeinde Rana in Nordland und produziert geplant rund 3,3 Mio. Kilowattstunden (kWh) sauberen Strom pro Jahr. Die installierte Leistung beträgt 1,0 Megawatt.

Kleinwasserkraftwerk Steindal, Norwegen



Das norwegische Kleinwasserkraftwerk Steindal liegt in der Gemeinde Flora in Sogn og Fjordane. Es hat eine installierte Leistung von 7,4 Megawatt und produziert geplant rund 24,3 Mio. Kilowattstunden (kWh) sauberen Wasserstrom pro Jahr.

Ausblick

aventron will weiterwachsen, von heute rund 546 Megawatt auf 750 Megawatt bis Ende 2023. 2020 werden mehrere wichtige Bauprojekte abgeschlossen und in Betrieb gehen. Insgesamt dürfte das Portfolio die Marke von installierten 600 Megawatt durchbrechen. Damit die Risiken (Märkte, Rahmenbedingungen, Technologien) möglichst minim bleiben, ist die Diversifikation ein Schlüsselement der Investitionsstrategie.

8910

Besucherinnen und Besuchern haben wir mit Führungen, Experimenten und Workshops die Energiewelt erklärt.

Wie entsteht Strom und wie nutze ich ihn clever? Woher kommt unsere Energie heute und in Zukunft? Ob privaten Gruppen oder Schulklassen – Primeo Energie beantwortet Fragen und zeigt mit der «Lernwelt Energie» spielerisch Lösungsperspektiven auf.



Nachhaltigkeit und wesentliche Themen

Für Primeo Energie ist Nachhaltigkeit ein elementarer Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Wir verstehen nachhaltiges und damit verantwortungsvolles Handeln als strategischen Wert. Es ist zukunftsentscheidend, wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Schon früh in unserer Firmengeschichte war uns klar, dass Wachstum zu Lasten der Ressourcen ein Auslaufmodell sein wird. Deshalb haben wir bereits 1979 als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz die Förderung der sparsamen und rationellen Energieverwendung in Form eines Genossenschaftsauftrags aufgenommen. Der Fokus auf Geschäftsfelder rund um Energie ermöglicht uns, auch bei der Nachhaltigkeit klare Schwerpunkte zu setzen und zielorientiert darauf hinzuarbeiten.

Primeo Energie steht für Innovation

Die entscheidende Frage lautet: Wie gestalten wir die Energieversorgung der Zukunft? Auf diese Frage müssen wir neue Lösungen finden, agil und flexibel auf politische und gesellschaftliche Trends, wissenschaftliche Erkenntnisse, die Marktsituation und sich wandelnde Ansprüche unserer Kunden reagieren. Zugleich gilt es, stets die Balance zu halten zwischen den Anliegen der Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft. All das setzt voraus, dass wir uns ständig weiterentwickeln. Genau das wollen wir mit unserem neuen Namen zum Ausdruck bringen – Primeo Energie will nicht nur zu den führenden Energieanbietern gehören, sondern auch zu den innovativsten.

Unser Ziel: smarte Lösungen bieten

Als Versorgungsunternehmen und Genossenschaft hat Primeo Energie einen klaren gesellschaftlichen Auftrag. Doch es genügt uns nicht, allein die erforderliche Grundversorgung zur Verfügung zu stellen. Wir wollen vielmehr intelligente, nachhaltige Lösungen für den täglichen Bedarf an Wärme, Elektrizität und Mobilität bieten. Es ist unsere Ambition, das

Zuhause smarter zu machen, saubere Energien zu fördern, Menschen zu einem effizienten Umgang mit Energie zu motivieren und mit E-Mobilität zu bewegen. Da Primeo Energie von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Verkauf von Energie über die gesamte Wertschöpfungskette tätig ist, bieten sich zahlreiche Ansatzpunkte für smarte Lösungen und Innovationen.

Um den Austausch mit den Anspruchsgruppen und die Transparenz zu fördern, berichtet Primeo Energie dieses Jahr zum ersten Mal nach den international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards der Global Reporting Initiative (GRI). Relevante Angaben der GRI Standards wurden im Bericht erfasst und werden referenziert.

Umgang und Austausch mit unseren Anspruchsgruppen

Ein zentrales Thema von Primeo Energie ist die Beziehung zu ihren wichtigsten Anspruchsgruppen, also zu den Mitgliedern der Genossenschaft, den Mitarbeitenden, den Kunden, den Geschäftspartnern und den Behörden. Diese Anspruchsgruppen

sind entweder von unserer Geschäftstätigkeit betroffen oder haben einen wichtigen Einfluss auf unser Wirtschaften (GRI 102-40, 102-42).

Grundsätzlich sind diese Beziehungen auf Langfristigkeit angelegt und basieren auf Vertrauen und Fairness. Unsere Geschäftstätigkeiten werden, im Sinne der Eigentümer, von den genossenschaftlichen Prinzipien geleitet. Primeo Energie informiert die Mitglieder der Genossenschaft regelmässig über den Geschäftsgang via Berichterstattung, Delegiertenversammlung sowie Delegiertenportal.

Unseren Kunden bieten wir attraktive Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen. Gerade die Digitalisierung eröffnet neue Kommunikations- und Servicemöglichkeiten, welche die Kundenorientierung stärken und den Kunden Mehrwert bieten.

«Zugleich gilt es, stets die Balance zu halten zwischen den Anliegen der Gesellschaft, der Umwelt und der Wirtschaft.»

Im Hinblick auf unsere Mitarbeitenden sind Diversität und Chancengleichheit für Primeo Energie besonders wichtig. Auch ältere Bewerber haben bei Primeo Energie alle Chancen und wir fördern Frauen in der Energiebranche. Wir legen Wert darauf, den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden, beispielsweise der Vereinbarung von Berufs- und Familienleben.

Unsere Geschäftspartner können sich darauf verlassen, dass wir ethischen Grundsätzen folgen und unseren Verpflichtungen nachkommen – natürlich erwarten wir das Gleiche auch von unseren Partnern. Aufgrund der Geschäftstätigkeiten und des gezielten Ausbaus der erneuerbaren Energien stehen wir auch in regelmässigem Kontakt mit den Behörden (GRI 102-43, 102-44).

Wir legen den Fokus auf das Wesentliche

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. 2019 haben wir definiert, welche Themen für unsere Anspruchsgruppen, für unsere Auswirkung auf eine nachhaltige Entwicklung und unseren langfristigen Geschäftserfolg wesentlich sind. Primeo Energie hat mit Unterstützung von externen Experten die wesentlichen Themen in einem Prozess identifiziert. Die Interessen der Anspruchsgruppen wurden hierin von der Geschäftsleitung implizit berücksichtigt, jedoch nicht explizit befragt.

Unternehmens- und branchenspezifische Themen sowie die von den GRI Standards vorgeschlagenen Themen wurden im Prozess geprüft. Dabei wurden die Themen so erfasst, wie sie im Kontext des Unternehmens und der Branche verwendet werden. Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist in der folgenden Tabelle dargestellt (GRI 102-46, 102-47). Die wesentlichen Themen greifen wir in unserem Nachhaltigkeitsmanagement und in diesem Bericht auf.

Wesentliche Themen

Wirtschaftliches	Wachstum und Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit	
	Stabile Finanzierung	
	Kosteneffizienz	
	Life-Cycle-Ansatz bei Investitionen und Kosten	
	Bedeutung als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber	
	Regionale Beschaffung	
	Weiterentwicklung Kompetenz für neue Geschäftsfelder	
	Digitalisierung	
	Umwelt	Aktive Weiterentwicklung von Produkten für die Energiewende
		Ausbau erneuerbare Energie
Steigerung Umwelt- und Energieeffizienz		
Soziales	Verantwortungsvolle Geschäftsführung und Geschäftstätigkeit	
	Genossenschaftlicher Ansatz	
	Transparenz zu Produkten und zum Unternehmen	
	Verlässlicher Partner	
	Versorgungssicherheit	
	Gewährleistung des sicheren Betriebs von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen	
	Attraktive Unternehmenskultur	
	Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz	
	Lohngerechtigkeit und Chancengleichheit	
Bildung zum Energieverhalten		

Wirtschaft – Solidität zahlt sich aus

Langfristige wirtschaftliche Wertschöpfung, ganzheitliche Ansätze, Fairness und Verantwortung: Diese Werte bilden die Basis unserer Geschäftstätigkeit. Sie haben ihre Wurzeln in den genossenschaftlichen Grundsätzen unseres Unternehmens. Auf Gruppenebene strebt Primeo Energie einen Betriebsgewinn (EBIT) von mindestens sieben Prozent und eine Eigenkapitalquote von 60 bis 80 Prozent an. Durch Wachstum und Kosteneffizienz wollen wir wettbewerbsfähig bleiben. Weitere zentrale Aspekte unseres wirtschaftlichen Handelns sind:

- **Primeo Energie stärkt die regionale Wirtschaft als Arbeitgeber und Auftraggeber für Unternehmen vor Ort.**
- **Wir wählen einen Life-Cycle-Ansatz bei Investitionen und Kosten.**
- **Wir entwickeln unsere Kompetenzen ständig weiter.**
- **Grossen Wert legen wir auf den Ausbau der Digitalisierung in allen Bereichen, vom Kundenservice bis zur Kraftwerkssteuerung. So machen wir Prozesse schneller, effizienter und kostengünstiger.**

Ökologie – der Weg zur grünen Wirtschaft

De karbonisierung ist ein Ziel, das Primeo Energie durch den Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützt und das durch die politischen Zielsetzungen der Schweiz und Europas zum Schutz des Klimas sehr grosse Bedeutung gewonnen hat. Erreichen lassen sich die schweizerischen und die europäischen Ziele nur, wenn mehr Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke entstehen. Hier leistet Primeo Energie einen wichtigen Beitrag. Dank aventron als Grünstromproduzentin mit rasch wachsenden Kapazitäten erzeugen wir nachhaltigen Strom in sechs europäischen Ländern. Unseren Kunden bieten wir unterschiedliche umweltschonende Produkte und Services – von «grünen» Stromtarifen bis E-Mobilität.

Auch im eigenen Betrieb verwalten wir ein weitreichendes Umweltmanagementsystem, um unsere negativen Umweltauswirkungen stetig zu reduzieren. Das Umweltmanagementsystem umfasst Themen wie Immissionsschutz und Luftreinhaltung, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Energie- und Ressourceneinsatz, welche in den betrieblichen Tätigkeiten bewirtschaftet, überprüft und kontinuierlich verbessert werden.

Darüber hinaus engagieren wir uns für diese ökologischen Themen: Wir entwickeln neue und innovative Produkte für die Energiewende.

Gesellschaft – wir gestalten mit Energie

Wir leben unsere gesellschaftliche Verantwortung auf unterschiedlichen Ebenen – als zuverlässiges Versorgungsunternehmen, als engagierte Arbeitgeberin und Ausbilderin, als Sponsorin für kulturelle, sportliche und soziale Projekte. Der Arbeit mit jungen Menschen in unserer «Lernwelt Energie» messen wir besonders hohe Bedeutung bei, denn wir sind überzeugt: Wer verstanden hat, wie kostbar Energie ist, nutzt sie verantwortungsvoll und nachhaltig.

Für diese gesellschaftlichen und sozialen Themen setzen wir uns ein:

- **Wir führen unsere Geschäfte entsprechend dem genossenschaftlichen Ansatz: verantwortungsvoll und wertorientiert.**
- **Jederzeit stellen wir die Versorgung mit Strom und Wärme sicher.**
- **Wir fördern Transparenz im Unternehmen, entlang der Lieferkette und bei den Produkten.**
- **Für unsere Anspruchsgruppen sind wir zuverlässige und faire Partner.**
- **Die Sicherheit spielt in jeder Hinsicht eine zentrale Rolle in unserer Branche. Wir gewährleisten den sicheren Betrieb von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen und engagieren uns für Arbeits- und Gesundheitsschutz.**
- **Unsere Unternehmenskultur ist lebendig und vielfältig, sie fusst auf Respekt und Wertschätzung.**
- **Lohngerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden gehören selbstverständlich zu unseren Werten.**
- **Beratung und Bildung zum Thema Energie nehmen bei Primeo Energie einen grossen Raum ein. Das Beratungsangebot ist vielfältig und sowohl persönlich als auch online nutzbar. Lernen, staunen und experimentieren kann Gross und Klein in unserer «Lernwelt Energie».**

Innovationen für Kunden und die Energiewende



Clever, inspirierend, zukunftsorientiert – so präsentiert sich Primeo Energie ihren Geschäfts- und Privatkunden. Als kundenorientiertes Unternehmen bauen wir unser Angebot an Produkten und Dienstleistungen kontinuierlich aus, um auch zukünftig den Bedürfnissen der Kunden in einer modernen, vernetzten Welt gerecht zu werden. Wir sind mit unseren Kunden kontinuierlich in Kontakt und führen regelmässig Befragungen durch, um zu erfahren, wie wir ihre Wünsche noch besser erfüllen können.

Mit sauberer Energie und Wissen in die Zukunft

Als vorausschauender Energieversorger steht der verantwortungsvolle Umgang mit Energie im Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Know-how, unsere Kreativität und unsere Mittel setzen wir dafür ein, Elektrizität, Wärme und Mobilität möglichst umweltverträglich zu produzieren und effizient einzusetzen. Wir setzen auf die Dekarbonisierung und entwickeln für unsere Privat- und Geschäftskunden, Energieversorgungsunternehmen, Städte und Gemeinden nachhaltige Energielösungen.

aventron wächst mit Sonne, Wasser und Wind

Vor allem mit dem Tochterunternehmen aventron erschliesst Primeo Energie Geschäftsfelder im Zukunftsmarkt «grüne» Energie. aventron vergrössert ihr Portfolio an Wasser-, Solar- und Windkraftwerken kontinuierlich, um einen Beitrag zur Energiewende in der Schweiz und in Europa zu leisten. Denn um die Energiestrategie 2050 und die EU-Klima- und Energieziele zu realisieren, wird die Energieversorgung deutliche Umstellungen machen müssen.

aventron strebt ein Portfolio von rund 1000 MW mit einem Produktionspotenzial von rund 2200 GWh pro Jahr an. Bereits Ende 2023 soll das Zwischenziel von 750 MW erreicht werden. Im Berichtsjahr konnte die Primeo Energie-Tochter kräftig wachsen. Beispielsweise entstand auf dem Dach der Aldi Suisse Zweigniederlassung in Perlen (Luzern) die zweitgrösste Photovoltaikanlage der Schweiz. Die Anlage ist seit Februar 2020 in Betrieb und stellt nachhaltig produzierten Strom bereit. Sie hat eine Leistung von 6,5 MW und ist mit 45 000 Quadratmetern so gross wie etwa sechs Fussballfelder. Als neuestes Pionierprojekt von aventron gilt das 50-MW-Solkraftwerk Bargas in der Nähe von Toledo in Spanien. Ab Sommer 2020 liefert Bargas jährlich 95 GWh sauberen Strom – genug für die rein rechnerische Versorgung von 30 000 Haushalten – und speist ihn subventionsfrei ins Netz ein.

Von Beratung bis Grünstrom

Primeo Energie bietet zahlreiche attraktive Produkte und intelligente Dienstleistungen zu einem wettbewerbsfähigen Preis. Dazu gehören unsere Beratungsleistungen für Privat- und Geschäftskunden sowie Gemeinden. Beispielsweise bieten die Website von Primeo Energie und das Internetangebot Energybox eine Vielzahl an praktischen Hinweisen und Tipps für alle, die im Haushalt weniger Energie verbrauchen wollen. Jeder kann das Sparpotenzial im eigenen Haushalt online konkret berechnen. Ausserdem beteiligt sich Primeo Energie im Kanton Basel-Landschaft an Energieberatungen und fördert damit die Energieeffizienz und die erneuerbare Energieproduktion im Haushalt und in der Industrie. 2019 hat Primeo Energie 3420 Kunden beraten.

Baselbieter Energiepaket

Primeo Energie ist seit Anbeginn im April 2014 Partner des Baselbieter Energiepakets. Damit werden zentrale Aufgabe des Kantons Basel-Landschaft bei der Umsetzung der nationalen und kantonalen Energieziele im Gebäudebereich unterstützt. Die Energiestrategie des Regierungsrats setzt den Schwerpunkt bei Sanierungen von Altbauten, modernen Wegen der Wärmeproduktion und energieeffizienten Neubauten. Mit den Förderbeiträgen aus dem Baselbieter Energiepaket werden Beratungsleistungen und finanzielle Anreize geboten. Ziel ist, dass bis 2050 alle «Altbauten» im Baselbiet jährlich nur noch vier Liter Heizöl (oder einen entsprechenden Betrag eines anderen Energieträgers) pro Quadratmeter Energiebezugsfläche benötigen. Damit entsprechen sie den Anforderungen der sogenannten «2000-Watt-Gesellschaft». Zur Umsetzung des Baselbieter Energiepakets ist der Kanton mit verschiedenen Partnern strategische Partnerschaften eingegangen. Als Energieversorgungsunternehmen bringt Primeo Energie ihr wertvolles Know-how in der langjährigen Energieberatung ein und führt einen deutlichen Anteil der geförderten Energieanalysen im Kanton Basel-Landschaft durch.

Grünstrom

Bei der Wahl ihres Stromtarifs können Primeo Energie-Kunden sich von ihrem Umweltbewusstsein leiten lassen. Allen Kunden bieten wir in der Grundversorgung das Produkt Primeo Standard an, das zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Primeo Standard setzt sich zusammen aus 94 Prozent Grosswasserkraft und sechs Prozent sonstigen erneuerbaren Energien. Das Produkt trägt das Zertifikat «naturemade basic» des Vereins für umweltgerechte Energie (VUE).

90,2%

unserer Kunden in der Grundversorgung im schweizerischen Netzgebiet von Primeo Energie (ohne Aare Versorgungs AG, AVAG) bezogen mit den Stromprodukten «Standard» und «Grün» gut 80 Prozent der abgesetzten Elektrizität in Form von erneuerbarer Energie.

Einen noch höheren Umweltstandard können Kunden mit dem Produkt Primeo Grün wählen. Es enthält Strom aus 80 Prozent Wasserkraft und 20 Prozent Sonnenenergie und ist mit dem Gütesiegel «naturemade star» zertifiziert. Die Qualitätszertifikate für Stromprodukte unterstützen das «naturemade»-Fördermodell zum Bau von Kraftwerken für erneuerbare Energie.

Vom Konsumenten zum Prosumer

Kunden können auch selbst zu Ökostromproduzenten-, sogenannten Prosumern, für ihre Liegenschaften werden – mithilfe der Sonne, einer Photovoltaikanlage und eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV). Neben den Eigentümern und Bewohnern profitieren auch die Nachbarn, denn einen Teil des sauber produzierten Stroms können die Anlagenbesitzer weiterverkaufen. Das dazu erforderliche automatische Zähler- und Managementsystem bietet Primeo Energie komplett als Energiedienstleistung an – von der Messung über die Abrechnung und den Kundendienst bis zum Debitorenmanagement. Das Zählersystem ist nur ein Beispiel dafür, wie die Digitalisierung die Energiewende unterstützen kann und ganze Prozesse interaktiver, effizienter und kostengünstiger macht. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche 22 Kunden mit 48 Erzeugungsanlagen und einer Gesamtleistung von 25 MW erfolgreich für die Direktvermarktung akquiriert. Insgesamt betreut Primeo Energie für die Direktvermarktung über 30 Kunden mit 84 Erzeugungsanlagen und einer Gesamtleistung von 40 MW.

Behaglich und nachhaltig – Wärme von Primeo Energie

Das Geschäftsfeld Wärme zeichnet sich durch langfristige Vertragsbeziehungen aus. In den letzten Jahren konnte Primeo Energie im Wärmebusiness Kunden hinzugewinnen. Gerade im Zusammenhang mit grossen Neubauprojekten ist Wärmecontracting gefragt. Dabei achten die Abnehmer zunehmend darauf, dass Raumwärme und Brauchwarmwasser aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. Wir investieren sukzessive in zukunftsweisende Anlagen mit innovativer Technologie und intelligenten Komponenten. Zur Wärmegewinnung nutzen wir Holz, Altholz, Pellets, Umweltwärme aus Wärmepumpen und Photovoltaik. Eine Pionierleistung von Primeo Energie ist die Nutzung von Abwasserwärme aus Kläranlagen. Alle diese Massnahmen helfen mit, den CO₂-Ausstoss zu verringern, und unterstützen damit eine zeitgemässe Klimapolitik.

Umweltbewusste Mobilität

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch – und bei Primeo Energie hat sie bereits begonnen. Ein flächendeckendes Ladenetz ist Bedingung dafür, dass sich elektrisches Fahren durchsetzt. Deshalb beteiligt sich Primeo Energie an einem der grössten Ladenetze der Schweiz, MOVE, mit aktuell mehr als 900 Ladepunkten. Wer sich bereits für die Anschaffung eines eigenen E-Autos entschieden hat, kann sich von Primeo Energie bei der Planung und Inbetriebnahme einer privaten Ladestation beraten lassen. Es gibt bei Primeo Energie auch einen günstigen Netznutzungstarif für private Ladestationen.

E-Mobilität lohnt sich auch auf kürzeren Strecken, zum Beispiel mit «Pick-e-Bike», einem Projekt von Primeo Energie, BLT (Basel-land Transport AG) und der Basler Kantonalbank (BKB). «Pick-e-Bike» ist ein modernes Sharing-System für E-Velos in Basel und Umgebung. Das Ausleihen der Zweiräder funktioniert via App. Die E-Bikes fahren mit regional nachhaltig erzeugtem und VUE-zertifiziertem Strom.

20 000

Personen haben sich bereits für das Sharing-Angebot von E-Bikes registriert. Auf 348 000 Fahrten haben diese insgesamt 468 000 km zurückgelegt. Dies entspricht elf Erdumdrehungen.

Daten in Echtzeit schaffen Transparenz

Digitalisiert und damit deutlich beschleunigt hat Primeo Energie auch die Prozesse im Netzausbau und in der Instandhaltung. Der Kunde profitiert von dieser Neuerung durch sinkende Netzkosten. Mithilfe digitaler Lösungen macht sich auch aventron fit für den Energiemarkt der Zukunft. Das Unternehmen verfügt über eine Datenerfassungsinfrastruktur der neuesten Generation in fast 150 Photovoltaik- und Kleinwasserkraftwerken.

Das Cloud-basierte System ermöglicht in Echtzeit die Datenspeicherung sowie den Zugriff auf Informationen und die Analyse von Daten. Es erlaubt auch den sicheren Datenaustausch mit Partnerunternehmen. Die Plattform macht detaillierte Analysen der Kraftwerke möglich. Auf diese Weise verbessert sie die Effektivität des Asset Management und letztlich die Produktivität.

Bereit zur Energiewende

Mit der Energiewende kommen neue Aufgaben auf die Mitarbeitenden bei Primeo Energie und bei aventron zu – etwa bei der Projektentwicklung und bei der Stromvermarktung. Auf diese Anforderungen bereiten wir unsere Mitarbeitendenteams durch Weiterbildung und «training on the job» bei neuen Projekten vor. Zusätzlich holen wir durch Neueinstellungen weitere Kompetenzen an Bord. Auch unsere Unternehmenskultur trägt wesentlich dazu bei, dass wir uns auf neue Herausforderungen zeitnah einstellen können, denn flache Hierarchien und eigenverantwortlich handelnde Mitarbeitende stellen sicher, dass wir flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren können.

Kennzahlen Energiewende

		2019	2018	2017
Energielieferung Strom				
Grundversorgung Schweiz				
• Grosswasserkraft	Mio. kWh	431,2	422,9	493,7
• Kleinwasserkraft	Mio. kWh	17,5	11,8	18,6
• Sonne	Mio. kWh	30,2	11,8	13,3
Energielieferung Wärme				
• Erneuerbar	Mio. kWh	297,5	208,7	209,9
• Andere	Mio. kWh	370,0	417,8*	417,3*
Am Verteilnetz von Primeo Energie und AVAG angeschlossene PV-Anlagen				
• Anlagen	Anzahl	2 835	2 587	1 986
• Installierte Leistung	MWp	63,0	59,3	47,0
Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (eigene und aventron)				
• Wasser	Mio. kWh	666,2	626,3	508,5
• Wind	Mio. kWh	576,0	475,0	255,5
• Sonne	Mio. kWh	120,3	110,3	37,3
• Biomasse	Mio. kWh	43,4	10,4	24,2
Wärmeproduktion (Schweiz und Frankreich)				
• Energieholz, Pellets, Maisspindeln	Mio. kWh	171,8	112,8	116,5
• Wärme aus Wärmepumpen	Mio. kWh	34,8	37,8	34,3
• Wärme aus Solarthermie	Mio. kWh	0,3	0,3	0,4
• Wärme aus Abwärme und Abfall	Mio. kWh	42,3	37,8	40,9
• Wärme aus Bio- und Klärgas	Mio. kWh	48,3	19,9	8,8
• Wärme aus fossilen Brennstoffen	Mio. kWh	370,0	417,8*	417,3*
• Ersatzmassnahmen CO ₂ -Kompensation	t CO ₂ -Äquivalent	65 393	44 896	44 848

* Ein Ausfall der Biomasseturbine im Werk in St-Louis führt zu höherem Verbrauch an fossilen Brennstoffen.

Verantwortungsvolle Geschäfts- tätigkeit



Als modernes, kundenorientiertes und kosteneffizientes Unternehmen mit einem öffentlichen Versorgungsauftrag entwickelt sich Primeo Energie kontinuierlich weiter. Dabei stehen wir auf dem Fundament unserer langen Unternehmensgeschichte. 1897 wurde Primeo Energie als Genossenschaft EBM gegründet. Unseren neuen Namen Primeo Energie tragen wir seit März 2019. Den genossenschaftlichen Prinzipien Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz fühlen wir uns verpflichtet und wir nehmen unsere Verantwortung wahr.

Clever, inspirierend, zukunftsorientiert

Mit diesem Motto schreitet Primeo Energie in die Zukunft. Konkretisiert haben wir unsere Mission, Vision und unsere Leitsätze in einem Leitbild. Es dient allen Mitarbeitenden und Führungskräften zur Orientierung und ist der Öffentlichkeit über unsere Website zugänglich. Diese Leitsätze schreiben unter anderem fest, dass Primeo Energie ein kundenorientiertes Unternehmen mit wettbewerbsfähigen Preisen ist. Wir sind eine zuverlässige, faire und langfristig orientierte Geschäftspartnerin. Das Potenzial unserer Mitarbeitenden fördern wir zum Beispiel durch Weiterbildung und Vertrauen in ihre Entscheidungen. Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Unvoreingenommenheit sind Werte, die wir täglich leben. Eine Vorbildfunktion bei der Integration der Unternehmenswerte hat die Führungsebene von Primeo Energie. Veränderungen stehen wir offen gegenüber und suchen in der täglichen Arbeit und in Gesprächen mit Kunden und Lieferanten ständig nach Verbesserungschancen.

Wir verfolgen langfristige Interessen

Das bedeutet unter anderem: Wir setzen nicht auf kurzfristige Gewinnoptimierung, sondern verfolgen langfristige Ziele. Bei Investitionen folgt Primeo Energie beispielsweise dem Life-Cycle-Ansatz und betrachtet die ganze Lebensdauer einer Anlage. Das Ziel ist eine langfristige Wertschöpfung. Wir achten auf eine solide Finanzierung, um unsere autonome Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Neben dem Erhalt und der Stärkung unserer Finanzkraft berücksichtigt das Unternehmen stets die Festsetzung vorteilhafter Preise für Kunden sowie Investitionen für den Werterhalt und das Wachstum des Kerngeschäfts (siehe Lagebericht Segmente Seiten 10–17).

Nachhaltiges Wachstum

Angesichts der unsicheren Rahmenbedingungen wie Gesetzesänderungen und der wirtschaftlichen Entwicklung ist eine gesunde Balance zwischen finanziellen Risiken und Zielen, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit essenziell für unseren langfristigen Erfolg. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, setzen wir auf ein nachhaltiges Wachstum mittels strategischer Partnerschaften, Beteiligungen an oder Verkauf von geeigneten Unternehmen.

Primeo Energie fokussiert auf die vier Segmente «Elektrizitätsgeschäft», «Netz», «Wärme» und «Erneuerbare Energien». In der Schweiz und in Frankreich versorgt Primeo Energie bereits mehr als 200 000 Kunden mit Energie (Strom, Wärme, Gas) und sie will in diesen beiden Ländern in allen vier Kernbereichen weiterwachsen. In Frankreich gelang im Berichtsjahr der Ausbau der Geschäftstätigkeit.

In der Schweiz will Primeo Energie künftig zu den fünf führenden Versorgungsunternehmen gehören. Gleichzeitig baut Primeo Energie neue Tätigkeitsfelder aus, wie beispielsweise die Elektromobilität sowie neue Serviceleistungen (siehe Lagebericht Segmente Seiten 10–17).

Verlässlicher Partner

Wir legen Wert auf dauerhaft gute Beziehungen zu allen Stakeholdern. Um zu erfahren, wie die Kunden und Stakeholder uns wahrnehmen, holen wir regelmässig das Feedback unserer Delegierten ein und führen Marktbefragungen durch. Die Ergebnisse zeigten, dass Primeo Energie als Qualitätsanbieter wahrgenommen wird, der für Schweizer Zuverlässigkeit steht, umweltfreundlich und nachhaltig ist. Besonders hoch werten die Kunden die Möglichkeit, Strom aus verschiedenen Energiequellen über einen Anbieter zu beziehen. Gegenüber Vorjahr zeigt sich, dass die Bewertung bei individuellen Kundenbedürfnissen noch nicht deckungsgleich mit unseren Zielen verläuft. Im Rahmen von Folgebefragungen sollen die möglichen Optimierungspotenziale detailliert analysiert werden.

Umsetzung rechtlicher und ethischer Standards

Die Compliance des Unternehmens ist aus mehreren Gründen von zentraler Bedeutung. Neben dem Management von rechtlichen und regulatorischen Risiken steht der Schutz des guten Rufs von Primeo Energie im Vordergrund. Um diese ganzheitliche Aufgabe zu bewältigen, sind alle Mitarbeitenden verpflichtet, in ihrer täglichen Arbeit gemäss den Primeo Energie-Verhaltensrichtlinien zu handeln. Diese basieren auf den Grundwerten Beachtung von Gesetzen und internen Richtlinien, Beachtung von ethischen Grundsätzen sowie Loyalität. Zudem definieren die Verhaltensrichtlinien spezifische Vorgaben, beispielweise zum Umgang mit Daten und Korruption sowie Prinzipien zur Einhaltung des Kartellrechts.

Für die Implementierung und die Einhaltung der Richtlinien sind alle Führungskräfte in ihren Zuständigkeitsbereichen verantwortlich. Das Compliance-Management stellt sicher, dass Primeo Energie alle für die Compliance relevanten Risiken, Gesetze und internen Richtlinien im Vorfeld erfasst hat und dass alle Vorgaben eingehalten werden.

Veränderungen im regulatorischen Umfeld werden laufend überwacht. Hinsichtlich regulatorischer Änderungen evaluiert Primeo Energie frühzeitig, ob Anpassungen im Unternehmen

vorgenommen werden müssen, um weiterhin die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Beispielsweise überprüfte Primeo Energie sämtliche Prozesse und Anforderungen im Hinblick auf das Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) Mitte 2018 und ergriff entsprechende Massnahmen. Die Einhaltung der Gesetze und Verhaltensrichtlinien wird überwacht und Verstösse können sanktioniert werden. Die Mitarbeitenden können mögliche Zuwiderhandlungen anonym melden oder direkt ihren Vorgesetzten informieren. Diese Meldungen werden vertraulich behandelt und haben für den Informanten keine Konsequenzen. Im Berichtsjahr verzeichnete Primeo Energie weder Korruptionsfälle, Verletzungen des Kartellrechts noch wesentliche Bussen oder Sanktionen für Verstösse gegen Gesetze.

Offenheit aus Prinzip

Im Sinne der Unternehmenswerte erfüllt Primeo Energie selbst gesetzte und verpflichtende Transparenzanforderungen. So kommen wir im Bereich Netz unserer Publikationspflicht im Rahmen der Sunshine-Regulierung nach und erstellen in der Sparte Wärme transparente Unternehmenspublikationen. Auch der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht nach den GRI Standards steht für Transparenz.

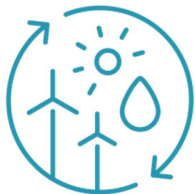
Gemäss Art. 10 der Stromversorgungsverordnung (StromVV) informieren wir unsere Kunden jeweils Ende August mittels Medienmitteilung, Kundenbrief, Preisinformation, Preisblättern, Website und Kundenportal detailliert über die Energie- und Netznutzungspreise für das folgende Kalenderjahr, inkl. Entwicklung der Preise mit Begründung der Preisveränderungen, Vergleich über mehrere Jahre und Angaben zur Stromkennzeichnung (individuell nach Produkten). Mit dem Kundenportal von Primeo Energie haben die Kunden zudem jederzeit Einblick in ihre persönlichen Kunden- und Vertragsdaten und können Adressänderungen eigenständig mutieren.

Kennzahlen Strompreise

		2019	2018	2017
Strompreis Grundversorgung Schweiz, Produkt Primeo Standard*				
• Gesamtpreis	CHF/Jahr	1 064	1 064	1 100
• Abgaben, MWST	CHF/Jahr	222	230	198
• Netznutzung	CHF/Jahr	419	415	415
• Energie	CHF/Jahr	423	419	487

* Beispiel: Privatkunden, 4-Personen-Haushalt mit Elektroherd und Elektroboiler mit einem Strombedarf von 4500 Kilowattstunden pro Jahr.

Effizienter und sicherer Betrieb



Versorgung sichern – das ist eine wesentliche Aufgabe von Primeo Energie. Wir müssen jederzeit in der Lage sein, unseren Privat- und Geschäftskunden sowie den Gemeinden die gewünschte Menge an Energie in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Tarifen zu liefern.

Alles unter Kontrolle

Mit ihrem Kraftwerkspark mit einer installierten Leistung von 679,3 Megawatt sowie ihrer Netzinfrastruktur leistet Primeo Energie einen substanziellen Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die Primeo Netz AG und die Aare Versorgungs AG (AVAG) sind Eigentümerinnen der gesamten Netzinfrastruktur, vom Anschluss am schweizerischen Übertragungsnetz bis hin zum Hausanschluss. Primeo Energie und AVAG überwachen und steuern rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres die elektrischen Energieflüsse im Netzgebiet. Im Störfall kann die Leitstelle einen dezentralen Pikettdienst einsetzen, der die Probleme schnell löst. Auch um Ausbau, Ersatz und Instandhaltung der gesamten Netzinfrastruktur kümmern wir uns. 2019 investierte Primeo Energie 44 Millionen Franken in das Netz.

Immer höhere Anforderungen an die Netze

Die Frequenzstabilität zu sichern, ist eine anspruchsvolle Aufgabe angesichts der aktuellen Situation: Wind- oder Solarkraftwerke ersetzen zunehmend Kohle- und Kernkraftwerke. Die dezentrale Stromspeisung nimmt zu. Auch steigt der Strombedarf trotz Effizienzgewinnen weiter an, weil die Bevölkerung wächst und weil es immer mehr Anwendungen gibt, die Strom benötigen – die Elektromobilität zum Beispiel.

All das stellt Verteilnetzbetreiber vor Herausforderungen, denn Lastspitzen schwanken immer öfter und extremer, auch sind die Netzurückwirkungen der dezentralen Anlagen zu bewältigen. Netzschwankungen müssen wir kurzfristig ausgleichen und die Infrastruktur laufend anpassen. Diesen Anforderungen begegnen wir durch eine strategische Netzplanung und -entwicklung.

Schneller informiert dank Digitalisierung

Für Primeo Energie sind umfassende Informationen über Belastungen und Zustände ihrer technischen Betriebsmittel wie Unterwerke, Transformatorenstationen und Leitungen unverzichtbar, um daraus jederzeit die richtigen Schlüsse für einen effizienten Betrieb und Unterhalt zu ziehen. Die Digitalisierung trägt entscheidend zu Schnelligkeit und Effizienz der Netzkontrolle und -wartung bei.

Kunden schätzen zuverlässige Wärme

Neben der zuverlässigen Stromversorgung ist auch die Wärmelieferung ein zentraler Bestandteil der Versorgungssicherheit. Primeo Energie bietet mit dem Wärmecontracting eine komfortable, verlässliche und effiziente Lösung für den Bezug von Wärme. Um Ausfälle zu vermeiden, kontrollieren wir die Wärmeanlagen laufend und sorgen bei Bedarf für Ersatz.

Sichere Anlagen haben Priorität

Als Energieversorgerin tragen wir Verantwortung für die Wirtschaft sowie das private und öffentliche Leben. Ein umfassendes Sicherheits-, Notfall- und Krisenmanagement ist nötig, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Die reibungslose Organisation der Sicherheit ist bei uns fest etabliert. Laufend wird sie geprüft und weiter entwickelt. Unser gut ausgebautes Risikomanagement hat verschiedene Themenfelder wie externe, interne, finanzielle oder operative Risiken auf dem Radar, die mindestens einmal pro Jahr in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat beurteilt werden.

Die Gesamtverantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden liegt beim CEO. Zudem sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet, zu Arbeits- und Gesundheitsschutz Sorge zu tragen. Die Fachstelle Sicherheit ist Hauptanlaufstelle betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Primeo Energie.

Primeo Energie ist in der Kommission Sicherheit des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE KOSI) und im Kantonalen Krisenstab des Kantons Basel-Landschaft (KKS BL) vertreten sowie Gast beim Kantonalen Führungsstab Solothurn (KFS SO). Im Berichtsjahr gab es weder bei aventron noch bei Primeo Energie schwerwiegende Unfälle (siehe Tabelle Angaben zu Krankheit und Unfall, Seite 32).

Primeo Energie unterstützt die Sicherheits-Charta

Seit 2015 sind wir Mitglied der Suva-Sicherheits-Charta. Damit verpflichtet sich Primeo Energie, die lebenswichtigen Regeln einzuhalten, und setzt so ein Zeichen zum Schutz der Mitarbeitenden, insbesondere in exponierten Bereichen wie Bau, Produktion, Netz und Betrieb. Die Charta will dazu beitragen, Berufsunfälle mit Todesfolge und schwere Invaliditätsfälle zu verhindern. Es gilt der Grundsatz «Stopp bei Gefahr, Gefahr beheben».

Gegen Krisen gewappnet

Auch gegen Krisen ist Primeo Energie gewappnet. Sollten beispielsweise Hochwasser oder Sturmschäden auftreten oder kommt es gar zu einem Terroranschlag, kann die Betriebsführende Stelle (BFS) den Primeo Energie-Krisenstab aufbieten. Um auf Störfälle vorbereitet zu sein und zu wissen, wie unsere Sicherheits- und Energieversorgungssysteme im Ernstfall funktionieren, testen wir uns regelmässig selbst.

Auch Informationen brauchen Schutz

Energieversorgungsunternehmen gehören zu den kritischen Infrastrukturen. Das bedeutet, bei Verlust sensibler Informationen sind ernsthafte Schäden zu befürchten. Deshalb spielt die Informationssicherheit für uns eine zentrale Rolle. Es geht dabei darum, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen zu sichern. Unter die Informationssicherheit fällt nicht nur die IT-Sicherheit, auch nichttechnische Systeme sind eingeschlossen. Schweizer Unternehmen sind zwar nicht verpflichtet, die internationale Norm ISO/IEC 27000 einzuhalten. In der Praxis orientiert sich Primeo Energie jedoch an den Anforderungen dieses Sicherheitsstandards und nimmt kontinuierlich Verbesserungen vor. Es geht Primeo Energie vor allem darum, in der Organisation das Bewusstsein für das Thema Informationssicherheit zu schärfen.

Den Normen verpflichtet

Primeo Energie betreibt ein Managementsystem nach folgenden Standards:

- [OHSAS 18001: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#)
- [ISO 9001: Qualitätsmanagement](#)
- [ISO 14001: Umweltmanagement](#)
- [ISO 50001: Energiemanagement](#)
- [ISO 20000-1: IT-Service-Management](#)
- [Risikomanagement wird entlang der ISO-31000-Norm permanent entwickelt](#)
- [Business Continuity Management wird entlang der ISO-22301-Norm permanent entwickelt](#)

Umwelt- und Klimaschutz



Schon seit über 120 Jahren verstehen wir sparsame Energieverwendung als Auftrag. Dabei motivieren uns mehrere Faktoren zu unserem Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Zum einen ist es die gesellschaftliche Verantwortung, nicht zuletzt für die kommenden Generationen. Zum anderen gewinnt ein Unternehmen wie Primeo Energie, das glaubhaft und nachdrücklich die erneuerbaren Energien fördert und umweltbewusst handelt, nicht nur an Ansehen, sondern auch an Wert. Und nicht zuletzt ist der sparsame Umgang mit Ressourcen eine Win-win-Situation, die Umwelt und Geldbeutel entlastet.

Dem Schutz der Umwelt verpflichtet

Bereits 2005 führte Primeo Energie ein Umweltmanagementsystem ein, das uns in der Umsetzung der Vorgaben zum Umweltschutz unterstützt. Dabei umfassen die Anforderungen des betrieblichen Umweltschutzes alle Themen von Immissionsschutz und Luftreinhaltung über Kreislauf- und Abfallwirtschaft bis Energie- und Ressourceneinsatz bei allen unseren betrieblichen Tätigkeiten. Wir berücksichtigen ökologische Aspekte sowohl in unseren technischen Prozessen in den Produktionswerken als auch bei der Gestaltung unserer Produkte und bei der Auswahl von Materialien sowie Hilfs- und Betriebsstoffen. Mittels eines Monitoringsystems zur Einhaltung von Umweltvorschriften stellt Primeo Energie sicher, dass gesetzliche Änderungen frühzeitig berücksichtigt und entsprechende Massnahmen umgesetzt werden. Im Berichtsjahr gab es keine Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben im Umweltbereich. Das Umweltmanagementsystem dient jedoch nicht nur der Gewährleistung der Gesetzeskonformität, sondern insbesondere der Senkung des ökologischen Fussabdruckes von Primeo Energie.

Verantwortungsvoller Umgang mit SF₆-Gas

Aufgrund der starken Klimawirksamkeit ist der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit SF₆-Gas ein bedeutendes Thema. Eines unserer Umweltschutzziele ist, die Emissionen von SF₆-Gas unter 0,5 Prozent pro Jahr zu halten. Das SF₆-Gas dient in Schaltanlagen der Unterwerke als Isolierung und Schaltmedium, da es gute Schalteigenschaften besitzt und im Vergleich zu konventionellen luftisolierten Schaltanlagen eine relativ kompakte Bauweise ermöglicht. Gleichzeitig hat SF₆ ein sehr hohes Treibhauspotenzial, wodurch 1 kg SF₆ rund 24.000 kg CO₂-Emissionen entsprechen. Bei der Beschaffung von neuen und beim Ersatz von bestehenden Geräten und Anlagen wird die SF₆-Technologie nur dort eingesetzt, wo sie wesentliche Vorteile bietet und wo keine echte Alternative besteht. Unser Umweltschutzziel haben wir in den letzten Jahren bei der Primeo Netz AG jeweils deutlich unterschritten (Ø 2015–2019 von 0,33 Prozent). Im Jahr 2019 betrug der Wert 0,27 Prozent. Im AVAG-Netzgebiet betrug der durchschnittliche SF₆-Verlust 2015–2019 insgesamt 0,34 Prozent.

Kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz

Wir bekennen uns zu unseren Zielen, die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien zu stärken sowie Treibhausgase zu mindern und so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Um Transparenz und Glaubwürdigkeit sicherzustellen, haben wir uns bereits im Jahr 2012 als erstes Unternehmen der Energiebranche erfolgreich nach dem internationalen Standard ISO 50001 für das Energiemanagement zertifizieren lassen.

Einen grossen Effekt auf die Einsparung fossiler Energie im eigenen Betrieb hat die Nutzung von Abwärme zur Versorgung der Liegenschaften auf dem Primeo Energie-Areal in Münchenstein. Seit einigen Jahren nutzt Primeo Energie die Abwärme von Servern und Transformatoren am Standort Münchenstein und spart auf diese Weise jährlich mehr als 480 MWh fossile Energie und damit rund 127 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr ein.

Energiebedarf

Primeo Energie-Standorte		2019	2018	2017
Münchenstein, Therwil, Breitenbach				
Strombezug*	Mio. kWh	1 538	1 483	1 412
Stromproduktion	Mio. kWh	109	113	116
Heizenergie	Mio. kWh	1 181	1 113	1 259
Frischwasser	m ³	4 292	4 687	4 972
Industriewasser	m ³	2 186	1 997	2 208
Treibstoffe	Mio. kWh	1 160	1 096	1 150

* Die Zunahme beim Strombezug erklärt sich mit dem vermehrten Ersatz fossiler Energie durch Wärmepumpenheizungen (Elektrobedarf).

Mobilität wird elektrisch

Auch in der Fahrzeugflotte setzen wir auf innovative und umweltfreundliche Lösungen und gehen mit gutem Beispiel voran. Priorität hat dabei die stetige Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte. Im vergangenen Jahr kamen elf zusätzliche Elektroautos hinzu. Nun fahren bereits 27 Prozent unserer Personenwagenflotte voll-elektrisch. Der Anteil an vollelektrischen Fahrzeugen über die gesamte Fahrzeugflotte beträgt 13,4 Prozent und soll in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Diesbezüglich ist ein Mobilitätskonzept in Arbeit.



MOVE-Ladestation in Therwil

Elektromobilität

		2019	2018	2017
Elektroautos in der Primeo Energie-Firmenflotte	Anzahl	24	13	9
Primeo Energie-Ladepunkte	Anzahl	20	12	12
Öffentliche Primeo Energie-MOVE-Ladepunkte	Anzahl	81	33	14

Von Abfall zu wertvollen Ressourcen

Wir legen grossen Wert auf einen schonungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die korrekte und kostensparende Gestaltung der Stoffströme und Entsorgungswege spielt dabei eine bedeutende Rolle. Mittels systematischer Trennung von recycelbaren Wertstoffen und deren Zuführung in den entsprechenden Recycling-Kreislauf verlängert Primeo Energie das Leben von wertvollen Ressourcen und minimiert zugleich die Menge an Restmüll.

Abfälle

Primeo Energie-Standorte		2019	2018	2017
Münchenstein, Therwil, Breitenbach				
Wertstoffe	t/a	256,3	259,3	288,0
Inertstoffe	t/a	133,7	129,3	114,0
Kehricht	t/a	38,0	38,9	31,0
Sondermüll	t/a	61,5	51,1	28,0

Den Stoffkreislauf schliessen

Unser Fokus auf einen sorgfältigen Einsatz von Ressourcen widerspiegelt sich auch in der geplanten Renovation des Elektrizitätsmuseums und dem vorgesehenen zusätzlichen Neubau. So war neben baulichen und technischen Kriterien die Nachhaltigkeit ein zentrales Kriterium beim dafür ausgeschriebenen Architekturwettbewerb. Mittels Einsatz von recycelten und wiederum recycelbaren Materialien und Baustoffen soll das neue Gebäude rückbau- und kreislauffähig sein und nach modernsten Baustandards umgesetzt werden.

Das Projekt «Faraday» von Rapp Architekten aus Münchenstein überzeugte mit seinem konsequenten Einsatz von umweltfreundlichen Baustoffen und einem geringen Anteil an grauer Energie und gewann den Wettbewerb. Das Projekt soll im Jahr 2022 zum 125-Jahre-Jubiläum von Primeo Energie realisiert werden.

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Seinen Erfolg verdankt unser Unternehmen in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir legen Wert auf eine langfristige vertrauensbasierte Zusammenarbeit, eine attraktive Unternehmenskultur sowie Chancengleichheit und wollen mit neuen Kräften weiter wachsen. Angesichts des Fachkräftemangels befinden wir uns im Wettbewerb um die besten Mitarbeitenden. Daher ist es uns sehr wichtig, eine attraktive Arbeitgeberin für engagierte Fach- und Nachwuchskräfte zu sein und eine marktgerechte Entlohnung zu bieten.

Mensch – Arbeit – Raum

Mit der neuen Markenstrategie befindet sich Primeo Energie in einem Kulturwandel. Clever, inspirierend und zukunftsorientiert wollen wir uns den Kunden zeigen. Die Neuausrichtung unterstützen wir durch das Programm «Lust auf Führung», das eine neue, einheitliche Führungskultur etabliert. Dazu gehört das Programm «Mensch – Arbeit – Raum», mit dem den Mitarbeitenden neue, flexible Arbeitsmodelle geboten werden, die das Unternehmen in die Zukunft begleiten.

Wir bieten der Vielfalt Chancen

Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Unvoreingenommenheit sind Werte, die wir täglich leben. Sie spiegeln sich in unseren heterogenen Mitarbeitendenteams. Die Vielfalt der Erfahrungen und Ansichten der Mitarbeitenden ist für Primeo Energie ein Wert, denn es ist erwiesen, dass aus Vielfalt bessere, kreativere Ideen entstehen. Primeo Energie unterstützt eigenverantwortliches Handeln der Mitarbeitenden. Wir schätzen es, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neuen Ansätzen, Ideen und Arbeitsmethoden offen gegenüberstehen. Bei der Rekrutierung achten wir darauf, dass kompetente Kandidaten in die engere Auswahl kommen, die neue Ideen einbringen, offen sind für neue Arbeitsmethoden und so die Teams bereichern können. Auch das Alter ist kein Ausschlusskriterium. Wir schätzen Erfahrung. Entsprechend sind 15 Prozent aller rekrutierten Kräfte älter als 50 Jahre. In ihren Verhaltensrichtlinien nimmt Primeo Energie eine klare Haltung gegen Diskriminierung ein. Im Berichtsjahr wurde kein Fall verzeichnet.

Angaben zu den Mitarbeitenden		2019	2018	2017
Vollpensen	FTE	563	520	422
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Schweiz und Frankreich per 31.12.)	Personen	573	549	436
Auszubildende	Personen	13	13	13
Ø der Unternehmenszugehörigkeit*	Jahre	10,4	8,3	11,4
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	Jahre	44,6	44	44
Anteil Frauen/Männer	%	22/78	22/78	20/80
Tiefster zu höchstem Lohn	Verhältnis	1 zu 6,3	1 zu 6,5	1 zu 6,6

* Der Anstieg der durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit begründet sich durch die Übernahme von Mitarbeitenden der Aare Versorgungs AG (AVAG) mit zum Teil langjährigen Anstellungsverhältnissen.

Neue Arbeitsplatzmodelle für mehr Flexibilität

Wir sind uns im Klaren, dass in unserer technischen Branche immer noch zu wenig Frauen beschäftigt werden. Doch immerhin sind 22 Prozent aller Beschäftigten von Primeo Energie Frauen. Uns ist es wichtig, Mitarbeiterinnen zu unterstützen, zum Beispiel mit der Ermöglichung einer flexiblen Arbeitsplanung für arbeitende Mütter und Väter. Wir legen grossen Wert darauf,

unseren Mitarbeitenden eine attraktive Unternehmenskultur bieten zu können. Das wird geschätzt, wie die tiefe Fluktuationsrate von unter vier Prozent widerspiegelt. Aus dem informellen Austausch unter Kollegen ergeben sich häufig neue Ansätze für Projekte, Zusammenarbeit oder Verbesserungen. Um das spontane Netzwerken zu fördern, hat Primeo Energie im Berichtsjahr Kaffeetischen mit Gratiskaffee im Unternehmen eingerichtet.

Neues Wissen, neue Ziele

Die Mitarbeitenden profitieren von einem umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebot. Es besteht aus internen und externen Kursen, Coachings sowie Programmen für Teams oder Abteilungen. Das Angebot erfüllt viele Ansprüche: Es informiert die Mitarbeitenden über fachliche Innovationen, macht sie fit für neue Rahmenbedingungen, sichert und verbessert die Arbeitsfähigkeit, steigert Leistungsfähigkeit und Effizienz und stärkt Schlüsselqualifikationen. Zahlreiche Kurse gehen über fachliche Trainings hinaus, die Themen reichen von Fremdsprachen über Führungskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu Gesundheitsvorsorge. Im Jahr 2019 hat Primeo Energie insgesamt 542 017 Franken in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investiert.



Mitarbeitergespräche werden mindestens einmal pro Jahr mit jedem Mitarbeitenden geführt. Die im Gespräch vereinbarten Ziele werden regelmässig überprüft. Unsere Auszubildenden bereiten wir in fünf technischen und kaufmännischen Berufen auf das Berufsleben vor. Mit der dualen Berufsausbildung leisten wir seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur qualifizierten Ausbildung und Beschäftigung von jungen Menschen in technischen Berufen.

Keine Kompromisse bei der Sicherheit

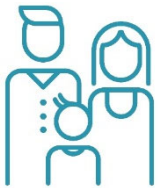
Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat für uns als Energieversorgungsunternehmen einen besonders hohen Stellenwert, vor allem für Mitarbeitende, die mit elektrischem Strom, Baustellen (Hoch- und Tiefbau), Gasen und heissen Oberflächen in Kontakt kommen. Die Fachstelle Sicherheit informiert die Mitarbeitenden laufend über sicheres Verhalten am Arbeitsplatz, bietet Erste-Hilfe-Kurse an und führt gezielte Präventionskampagnen und Spezialschulungen durch.

Seit mehr als 40 Jahren unterstützen ein Sicherheitsingenieur und ein Sicherheitsfachmann die Linienvorgesetzten in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz. Neben der Arbeitssicherheit ist Primeo Energie auch generell die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden ein Anliegen. Im Intranet wird regelmässig über Unfallprävention im Beruf und in der Freizeit informiert. Es gibt Mitarbeiterveranstaltungen zu den Themen Stress und Burn-out. Wir verteilen zudem kostenlos Früchte, um die gesunde Ernährung unserer Mitarbeitenden zu fördern, und bieten zahlreiche sportliche Aktivitäten wie Turnen, Fussball, Laufgruppen etc. an.

Angaben zu Krankheit und Unfall		2019	2018	2017
Berufsunfall*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	47,1	38,54	34,39
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	316,9	366,17	291,00
Tage/Fall	Tage	6,73	9,83	8,46
Nichtberufsunfall*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	156,3	132,76	121,69
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	749,5	655,25	349,20
Tage/Fall	Tage	7,68	4,94	2,87
Krankheit*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	1706,6	1558,8	1685,1
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	6 777,3	6 526,7	6 915,3
Tage/Fall	Tage	3,97	4,19	4,10

* Statistik nur Schweiz, Durchschnitt für das Jahr 2019 mit 468 Personen.

Gesellschaftliches Engagement



Primeo Energie fühlt sich ihren Standorten eng verbunden. Durch ihre Versorgungsleistungen und ihre wirtschaftliche Bedeutung für die Region Nordwestschweiz und als wichtige Arbeitgeberin leistet Primeo Energie einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag. Diese gesellschaftliche Verantwortung ist eine Säule unseres Unternehmens.

An unseren Unternehmensstandorten in der Schweiz beschäftigen wir über 500 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und werten als attraktiver Arbeitgeber die Standortqualitäten der Regionen auf. In Frankreich zählen wir rund 72 Vollzeitangestellte.

Wachsen mit Primeo Energie

Wir versorgen wesentliche Teile der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz zuverlässig mit Strom, damit sie arbeiten und wachsen kann. Primeo Energie investiert kontinuierlich in den Ausbau der Netze und der Wärmeverbände, um jederzeit die Nachfrage abdecken zu können. 2019 konnten wir durch unsere Leistungen dazu beitragen, innovative und dynamische Firmenstandorte zu entwickeln: Uptown in Arlesheim, BaseLink zwischen Basel und Neuallschwil sowie Polyfeld Muttenz. Die Elsässer Gemeinden (SIDEL) haben vorzeitig einen Konzessionsvertrag mit Primeo Energie zur Stromversorgung ihrer Territorien für 35 Jahre abgeschlossen.

Regionale Beschaffung ist nachhaltiger

Auf nachhaltiges Verhalten achten wir auch bei unseren Lieferanten und wir arbeiten ausschliesslich mit Zulieferern zusammen, die die Einhaltung sämtlicher behördlichen und gesetzlichen Vorgaben nachweisen können. Die Einkaufsbedingungen spezifizieren dabei soziale Vorgaben wie beispielsweise Arbeitsschutzbestimmungen und halten alle Lieferanten zur Berücksichtigung der Umweltschutzbestimmungen an. Zudem ermutigt Primeo Energie ihre Lieferanten zu einem schonungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Das Lieferantenportfolio von Primeo Energie umfasst rund 1800 Lieferanten, welche sich zu 90 Prozent in der Schweiz befinden. Neben flüssigen und festen Brennstoffen, Artikeln zur Mobilgeräteverwaltung wie Zähler und Datenkonzentratoren beziehen wir auch Beratungsdienstleistungen oder setzen Leiharbeitende ein. Wo immer es praktisch und wirtschaftlich möglich ist, vergeben wir Aufträge an regionale Firmen aus der Nordwestschweiz. Auch diese Praxis dient der Nachhaltigkeit, weil auf diese Weise lange Transportwege entfallen. Zusätzlich stärken wir so die Wirtschaftskraft unserer Region.

Aus Wissen entsteht Verantwortung

Impulse für die Zukunft setzen wir auch auf anderen Ebenen – ganz unmittelbar natürlich durch die Ausbildung von Lehrlingen in unserem Unternehmen. Allgemein sehen wir in der Förderung von Jugendlichen und Kindern eine Investition in die Zukunft. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle: Wir müssen heute die Weichen für eine zukunftsfähige Energieversorgung stellen und Kindern von Anfang an Strategien und Möglichkeiten an die Hand geben, Energie verantwortungsvoll und sparsam zu nutzen. Einen besonderen Stellenwert haben für uns das Primeo Energie-Elektrizitätsmuseum und die «Lernwelt Energie», in denen alle herzlich willkommen sind, die erfahren wollen: «Was ist eigentlich Strom? Wie wird er produziert? Wie kommt er in die Steckdose? Wie nutzt man ihn und wie geht man

verantwortungsvoll damit um?» Unsere «Lernwelt Energie» steht Familien und Schulklassen, Jugendgruppen, Vereinen, Unternehmen, Verbänden und Organisationen offen. 2019 verzeichneten wir 8910 Besucher. Allen Interessierten bieten wir ein auf ihre Anforderungen und Kenntnisse abgestimmtes Angebot aus Führungen, Workshops und Experimenten.

«Wir ermöglichen nicht nur Einblicke in die facettenreiche Welt der Energie, sondern ebnen zugleich den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft.»

Partner für Sport, Soziales und Kultur

Jährlich engagieren wir uns mit einem sechsstelligen Betrag für zahlreiche gemeinnützige Institutionen sowie sportliche, kulturelle und soziale Organisationen. Dabei entscheidet jeweils die Delegiertenversammlung über den Anteil am Gewinn von Primeo Energie, der dem gesellschaftlichen Engagement zugutekommt. Zusätzlich sind wir als Sponsorin aktiv.

Beim Sport fokussieren wir uns auf die Nachwuchsförderung. Ein Highlight im Berichtsjahr war das Sponsoring der Tour de Suisse 2019. Dabei standen nicht nur die Radprofis im Fokus, sondern auch die von Primeo Energie geförderten Nachwuchstalente. Ein Etappenstart fand auf dem Primeo Energie-Areal in Münchenstein statt. Als lokal verwurzelt ist unser Unternehmen auch die Förderung des Schwingsports ein grosses Anliegen. Regelmässig unterstützen wir daher Schwingfeste, die in der Nordwestschweiz ausgetragen werden. Im Jahr 2022 wird Primeo Energie als Königspartner am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln mit dabei sein.

Zusätzlich engagiert sich Primeo Energie durch Mitgliederbeiträge und Trägerschaften bei verschiedenen Institutionen. Hierzu zählen der Familienpass Region Basel, Behindertenwerkstätten, Spitäler, Pflege- und Altersheime, Kranken- und Hauspflegeinstitutionen, Beratungsstellen, Vereine und Verbände, Theatergruppen, Musikgesellschaften, Bibliotheken, Stiftungen und Jugendorganisationen. In Frankreich unterstützen wir das Museum für moderne Kunst, die Fondation Fernet-Branca, in Saint-Louis.

Gesellschaftliche Engagements		2019	2018	2017
Vom Primeo Energie-Fonds unterstützte Objekte	Anzahl	84	43	57
Primeo Energie «Lernwelt Energie»	Anzahl Besucher	8 910	8 790	8 140



Seit Sommer 2019 bieten wir neu auch am Standort Olten Solarworkshops an.

Energiefonds von Primeo Energie

Mit der bereits 1979 eingeleiteten Strategie hat Primeo Energie den Grundstein für eine nachhaltige Unternehmensführung gelegt. Seither wurden zahlreiche Projekte mit nachhaltigen und effizienten Energiesystemen realisiert. Einige dieser Projekte wurden für ihren Innovationsgehalt ausgezeichnet. Allein zwischen 1985 und 2009 investierte die EBM über 200 Mio. Franken in neue Energieproduktionsanlagen wie erneuerbare Wärmetechnik, Wasserkraft, Photovoltaik, Brennstoffzellen und Deponegas sowie in den Mehraufwand für die Stromübernahme aus der dezentralen Produktion. Dies nahm Primeo Energie zum Anlass, den Energiefonds ins Leben zu rufen, um auch Projekte für Energieeffizienz und erneuerbare Energien von Genossenschaftsrinnen und Genossenschaftlern finanziell zu unterstützen.

Berechtigt zum Bezug von Unterstützungsgeldern waren bisher Mitglieder, die als Liegenschafts- oder Stockwerkeigentümer an ihren Gebäuden energiesparende Massnahmen vornehmen, erneuerbare Energien nutzen oder die Energieeffizienz verbessern. Die Delegiertenversammlung öffnet den Energiefonds regelmässig aus dem Jahresgewinn der Genossenschaft.

GRI-Inhaltsindex



Unser erster Nachhaltigkeitsbericht soll einen Einblick geben in die wertschöpfenden Grundlagen des Unternehmens als Energiedienstleister. Der Inhalt dieses Berichts fokussiert sich auf die Themen, die für Primeo Energie oder ihre Stakeholder relevant sind oder wesentliche Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben. Diese Themen definierte Primeo Energie 2019 zum ersten Mal (102-49). Für den Materiality Disclosures Service prüfte das GRI Services Team, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Berichtsteilen übereinstimmen.

Universelle Standards

GRI 101: 2016 Grundlagen

GRI 102: 2016 Allgemeine Angaben

GRI Standard	Seite / Information
Organisationsprofil	
102-1	38
102-2	10–17
102-3	75
102-4	39
102-5	38
102-6	6–7
102-7	8
102-8	31
102-9	33
102-10	49, 56
102-11	19
102-12	Keine
102-13	28, 34
Strategie	
102-14	4–5
Ethik und Integrität	
102-16	25–26
102-18	41–44
Einbindung von Stakeholdern	
102-40	20
102-41	Keine
102-42	20
102-43	20
102-44	20
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	56
102-46	20
102-47	20
102-48	Keine

102-49	35
102-50	1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019
102-51	35
102-52	Jährlich
102-53	86
102-54	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option «Kern» erstellt.
102-55	35
102-56	Keine

Themenspezifische Standards

GRI 200 Ökonomische Standards

GRI Standard	Seite / Information	Auslassungsgrund
GRI 201: 2016 Wirtschaftliche Leistung		
GRI 103:2016	Managementansatz	25
103-1 / 103-2 / 103-3		
201-1		52
GRI 203: 2016 Indirekte ökonomische Auswirkungen		
GRI 103:2016	Managementansatz	33–34
103-1 / 103-2 / 103-3		
203-1		33–34
GRI 204: 2016 Beschaffungspraktiken		
GRI 103:2016	Managementansatz	33
103-1 / 103-2 / 103-3		
204-1		Keine Informationen verfügbar
GRI 205: 2016 Korruptionsbekämpfung		
GRI 103:2016	Managementansatz	26
103-1 / 103-2 / 103-3		
205-3		26

GRI 206: 2016 Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 206-1	Managementansatz	26	
Stabile Finanzierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	25	
Kosteneffizienz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	25	
Life-Cycle-Ansatz bei Investitionen und Kosten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	25	
Weiterentwicklung Kompetenz für neue Geschäftsfelder			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22–24	
Digitalisierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	21, 23, 24, 27	

GRI 300 Ökologische Standards

GRI Standard		Seite / Information	Auslassungsgrund
GRI 302: 2016 Energie			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 302-1	Managementansatz	29	
302-2		30	
302-4		24	
		29–30	
GRI 305: 2016 Emissionen			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 305-5	Managementansatz	29	
		30	
GRI 307: 2016 Umwelt-Compliance			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 307-1	Managementansatz	29	
		29	
Aktive Entwicklung von Produkten für die Energiewende			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22	

GRI 400 Soziale Standards

GRI Standard		Seite / Information	Auslassungsgrund
GRI 401: 2016 Beschäftigung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 401-1	Managementansatz	31–32	
		Fluktuationsrate: 6,1%	

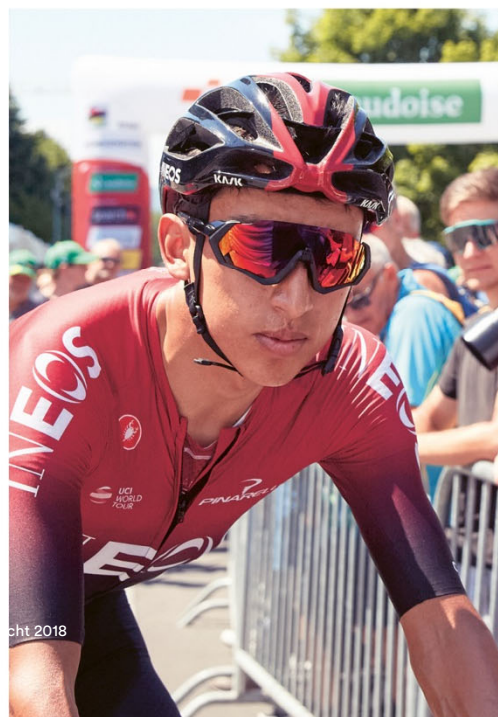
GRI 403: 2016 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 403-2	Managementansatz	32	
		32	
GRI 404: 2016 Aus- und Weiterbildung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 404-2	Managementansatz	32	
		32	
404-3		32	
GRI 405: 2016 Diversität und Chancengleichheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 405-1	Managementansatz	31	
		31	
GRI 406: 2016 Nichtdiskriminierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 406-1	Managementansatz	31	
		31	
GRI 416: 2016 Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 416-2	Managementansatz	28	
		Keine	
GRI 417: 2016 Marketing und Kennzeichnung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 417-1	Managementansatz	26	
		26	
GRI 418: 2016 Schutz der Kundendaten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 418-1	Managementansatz	26, 28	
		Keine	
GRI 419: 2016 Sozioökonomische Compliance			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3 419-1	Managementansatz	26	
		26	
Genossenschaftlicher Ansatz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	25	
Verlässlicher Partner			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	26	
Versorgungssicherheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	27	
Bildung zum Energieverhalten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	33–34	



310

Delegierte nehmen die gesetzlichen Rechte der Genossenschaftsmitglieder an der Delegiertenversammlung wahr.

Die Delegiertenversammlung besteht aktuell aus 196 gewählten Delegierten, 106 Vertreterinnen und Vertretern von öffentlich-rechtlichen und privaten Grosskunden und den 8 Mitgliedern des Verwaltungsrates.



Organisation

Die Genossenschaft EBM bzw. die gesamte Primeo Energie-Gruppe bekennt sich entsprechend ihrem Leitbild zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt die Ausgewogenheit von Führung und Kontrolle an. Deshalb misst sie den anerkannten Empfehlungen einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. In dieser Hinsicht orientiert sich Primeo Energie an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und hat dabei ihre Prinzipien der Leitung und der Führung auf die Rechtsform und die Organisationsstruktur der EBM bzw. der Primeo Energie-Gruppe zugeschnitten. Dabei geht sie deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Grundsätze

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Mitglieder der Genossenschaft, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von Primeo Energie auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung im Sinne einer Corporate Social Responsibility, auf Innovation und auf eine transparente Informationspolitik ab.

Rechtsform, Statuten und Reglemente

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die geltenden Statuten wurden im Berichtsjahr revidiert und datieren vom 17. April 2019. Wesentlich sind zudem das Organisations- und Geschäftsreglement vom 30. Oktober 2019 und das Reglement über die Delegiertenwahl vom 14. Juni 2006.

Gruppenstruktur

Gemäss ihrer Strategie konzentriert sich Primeo Energie auf die vier Segmente «Elektrizitätsgeschäft», «Netz», «Wärme» und «Erneuerbare Energien». Entsprechend hat sie ihre Organisationsstruktur und ihren operativen Marktauftritt ausgerichtet. Im Rahmen der neuen Markenstrategie wurden per 26. März 2019 zahlreiche der Gesellschaften umfirmiert.

In der Schweiz tritt Primeo Energie in den strategischen Geschäftsfeldern mit den Gesellschaften Primeo Energie AG, Primeo Netz AG, Aare Versorgungs AG und Primeo Wärme AG auf. Ihre Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien bündelt Primeo Energie in ihrer Beteiligungsgesellschaft aventron.

In Frankreich sind es neben der Genossenschaft EBM die Primeo Réseau de Distribution SAS, die Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS sowie die Primeo Energie France SAS. Die zentralen Dienstleistungen für die Primeo Energie-Gruppe werden aus der Primeo Management AG erbracht.

Alle genannten Gesellschaften sind der Holdinggesellschaft Primeo Holding AG unterstellt, die wiederum eine Tochtergesellschaft der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist. Die detaillierte Gruppenstruktur mit sämtlichen wesentlichen Beteiligungen der Primeo Energie-Gruppe ist in den Anhängen zur Jahresrechnung (Seite 82) und zur konsolidierten Jahresrechnung (auf den Seiten 75/76) ersichtlich. Die konkrete Geschäftstätigkeit in den einzelnen Segmenten wird im Lagebericht auf den Seiten 10 bis 17 des Geschäftsberichts beschrieben.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Nach dem Genossenschaftsprinzip hat jeder Genossenschafter die gleichen Rechte.

Kapitalstruktur

Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

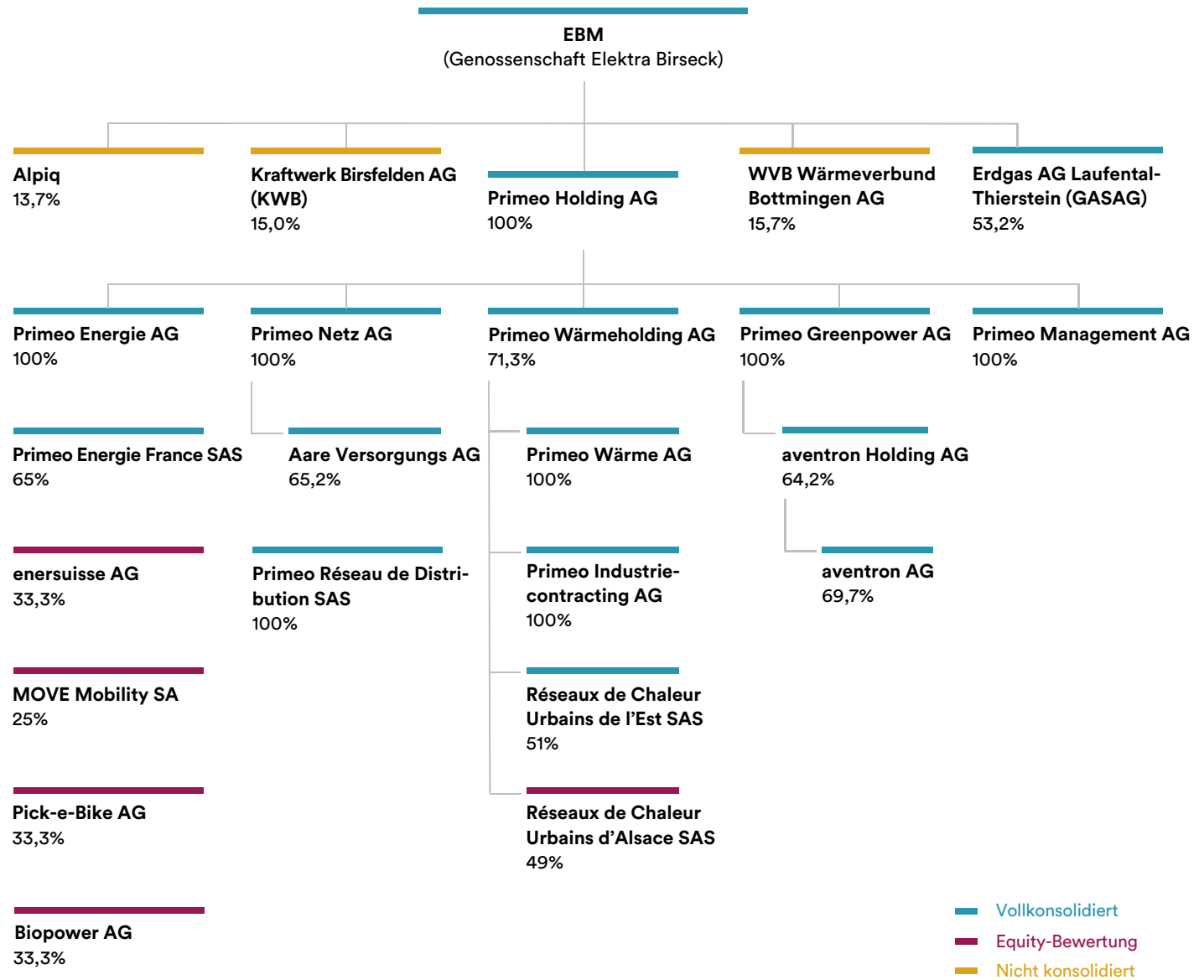
Delegierte

Die EBM ist als Genossenschaft mit 55 744 Mitgliedern nicht in der Lage, eine Generalversammlung durchzuführen. Die Statuten sehen daher vor, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter in den von Primeo Energie versorgten Gemeinden alle vier Jahre Delegierte wählen, die dann die gesetzlichen Rechte der Genossenschaftsmitglieder an der Delegiertenversammlung (DV) wahrnehmen. 2020 werden Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2024 stattfinden.

Die Delegiertenversammlung besteht aus 310 Mitgliedern (inkl. VR): 196 gewählten Delegierten, 106 Vertreterinnen und Vertretern von öffentlich-rechtlichen und privaten Grosskunden sowie den 8 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Wesentliche Beteiligungen EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) / Primeo Energie-Gruppe

Stand 25. März 2020



Den detaillierten Beteiligungsspiegel mit den vollständigen Firmenbezeichnungen finden Sie auf den Seiten 75/76 und 82.

Die Mitwirkungsrechte der Delegierten sind in den Statuten festgeschrieben. Jedem und jeder Delegierten steht das Recht zu, dem Büro der Delegiertenversammlung bis zum 31. Januar schriftlich Verhandlungsgegenstände als Traktanden für die ordentliche Delegiertenversammlung vorzuschlagen. Das Büro der Delegiertenversammlung hat rechtzeitig eingereichte Anträge bei der Festsetzung der Traktandenliste zu berücksichtigen.

An der Delegiertenversammlung haben die Delegierten je eine Stimme. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, wenn nicht mehrheitlich eine geheime Durchführung beschlossen wird.

An der 121. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 2019 in Münchenstein nahmen 224 Delegierte teil. Es wurden die ordentlichen statutarischen Geschäfte behandelt und eine Statutenrevision beschlossen. Nach dieser haben neu auch die an Wärmeverteilnetzen von Primeo Energie angeschlossenen Liegenschaftseigentümer die Möglichkeit, Mitglieder der Genossenschaft EBM zu werden. Zudem wurde das Büro der Delegiertenversammlung auf das Ende der Amtsperiode per 31. Dezember 2020 aufgehoben und die Amtsdauer der VR-Mitglieder bis zum 70. Altersjahr begrenzt. Eine Konsultativabstimmung zu einer möglichen künftigen Verkleinerung der Delegiertenversammlung wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

Die Delegiertenversammlung wird noch bis Ende 2020 von ihrem dreiköpfigen Büro geleitet. Aktuell setzt es sich zusammen aus:

- Hugo Holm, Birsfelden, IT-Consultant, Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Büro Delegiertenversammlung seit 2005, im Amt seit 2013, gewählt bis 2021.
- Heiner Schärler, Therwil, Dr. iur., Advokat, Vizepräsident, Jahrgang 1949, Schweizer, im Amt seit 2013, gewählt bis 2021.
- Fabio Jeger, Meltingen, Geschäftsführer, Aktuar, Jahrgang 1963, Schweizer, im Amt seit 2013, gewählt bis 2021.

Die Mitglieder des Büros müssen Mitglieder der Delegiertenversammlung sein und dürfen nicht dem Verwaltungsrat angehören. Sie haben neben ihren sonstigen Aufgaben das Recht zu unbeschränkter Einsichtnahme in die Geschäftsführung der Genossenschaft.

Der Präsident des Büros ist mit beratender Stimme an die Sitzungen des Verwaltungsrates einzuladen, im Verhinderungsfall der Vizepräsident respektive der Aktuar. Bei allfälligen Differenzen zwischen einzelnen Organen der Genossenschaft soll das Büro vermittelnd eingreifen. Den Mitgliedern des Büros der Delegiertenversammlung wird für ihre besonderen Verrichtungen eine durch den Verwaltungsrat festzulegende Entschädigung ausgerichtet.

«Die 310 Delegierten der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) haben je eine Stimme.»

Jeweils zu Beginn des Jahres führt Primeo Energie mehrere Dialogveranstaltungen mit den Delegierten durch, an welchen in kleinen Gruppen verschiedene Anliegen besprochen und Informationen vermittelt werden konnten, für welche die ordentliche Delegiertenversammlung einen zu grossen Rahmen bildet.

Diese Delegiertenanlässe dienen auch der Vernetzung der Delegierten. Sie erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung eine Reiseentschädigung und ein Taggeld, das vom Verwaltungsrat festgesetzt wird.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Primeo Energie-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. 2018 wurde der VR auf maximal 9 Mitglieder verkleinert. Der VR hat je 4 seiner Mitglieder in ein Prüfungs- und Risikokomitee (PRK) sowie in ein Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) gewählt. Diese behandeln vertieft relevante Geschäfte ausserhalb der ordentlichen Sitzungen, geben dem VR Empfehlungen ab und erstatten Bericht.

Der Gesamt-VR trat im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen und einem zweitägigen Strategieworkshop zusammen. Die Mitglieder des VR erfüllen keine operativen Führungsaufgaben.

Mitglieder des VR

Dem VR Primeo Energie gehören per 1. Januar 2020 folgende Personen an:

- Alex Kummer (VR-Präsident), Laufen, lic. iur. et oec. HSG, Fürsprech und Notar, Wirtschaftsmediator IRP-HSG, VR-Präsident der Aluminium Laufen AG, Jahrgang 1952, Schweizer, im VR seit 2006, gewählt bis 2022.
- Andreas Büttiker (Präsident des ENK), Therwil, lic. rer. pol., Direktor BLT AG, Jahrgang 1960, Schweizer, im VR seit 2005, gewählt bis 2021.
- Andreas Dürr (Mitglied des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Advokat, Notar und Mediator SAV, Partner Battagay Dürr AG, Landrat, Jahrgang 1962, Schweizer, im VR seit 2003, gewählt bis 2023.
- Gilbert Fuchs (Mitglied des PRK), Hagenthal-le-Bas, Professor und Directeur des Etudes Université Haute-Alsace, Präsident SIDEL, Jahrgang 1966, Franzose, im VR seit 2008, gewählt bis 2022.
- Urs Grütter (Präsident des PRK), Arlesheim, eidg. dipl. Buchhalter, dipl. Controller SIB, dipl. Kader-Wirtschaftsinformatiker SIB, Präsident und Delegierter des VR der Stöcklin Logistik AG, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2002, gewählt bis 2022.
- Peter Müller (Mitglied des PRK), Reinach, dipl. Betriebsökonom FH, Vizepräsident des VR der Müller-Gruppe, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2006, gewählt bis 2022.

- Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitglied des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Nationalrätin, Präsidentin der Handelskammer beider Basel, Jahrgang 1964, Schweizerin, im VR seit 2012, gewählt bis 2020.
- Beatrice Van der Haegen (Mitglied des PRK), Münchenstein, Dr. iur., eidg. dipl. Steuerexpertin, Advokatin, Partnerin von Ludwig + Partner AG, Jahrgang 1966, Schweizerin, im VR seit 2016, gewählt bis 2020.

Bis zu seinem Rücktritt im Dezember 2019 gehörte dem VR zudem an:

- Daniel Schenk (Vizepräsident des Verwaltungsrates und Mitglied des ENK), Therwil, lic. rer. pol., CEO van Baerle AG, Jahrgang 1952, Schweizer, im VR seit 2003.

Die Amtsdauer der Mitglieder des VR beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist zulässig. Wer im Kalenderjahr, in dem die Wahl oder die Wiederwahl erfolgt, das 70. Altersjahr zurücklegt oder überschritten hat, ist nicht mehr wählbar. Die Amtsdauer endet zudem in demjenigen Kalenderjahr, in welchem das 70. Altersjahr vollendet wird. Eine Amtszeitbeschränkung besteht demgegenüber nicht. Die Mitglieder des VR müssen selbst Genossenschafter/-in oder Vertreter/-in von Genossenschafter/-innen sein.

Der VR wird quartalsweise durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und laufend über wichtige Ereignisse informiert. Die Revisionsstelle unterbreitet dem VR jährlich einen umfassenden Managementletter. Ebenso werden dem VR Berichte des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementbericht periodisch zur Kenntnis gebracht.

Die Befugnisse und Kompetenzen des VR ergeben sich aus dem von ihm erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Dieses wurde letztmals per 30. Oktober 2019 aktualisiert.

Geschäfte innerhalb von Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften der Primeo Energie-Gruppe, die für die Genossenschaft EBM oder die Primeo Energie-Gruppe von erheblicher strategischer Bedeutung sind, sind den entsprechenden Organen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) zur Orientierung, Vorberatung oder Vorentscheidung vorzulegen.



Verwaltungsrat Primeo Energie (von links): Gilbert Fuchs, Andreas Büttiker, Elisabeth Schneider-Schneiter, Peter Müller, Beatrice Van der Haegen, Urs Grütter, Alex Kummer, Andreas Dürr.

Vergütung des VR

Die Mitglieder des VR erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe je nach Funktion abgestuft ist und vom gesamten VR bestimmt wird. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit VR-Mitgliedern. Abgangsentchädigungen wurden keine vereinbart. Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) hat ihren VR-Mitgliedern keine Darlehen, Vorschüsse oder Sicherheiten gewährt.

Da die Mitglieder des VR nicht bei der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) angestellt sind, gelten, vorbehaltlich von Interessenkonflikten, keine Einschränkungen bezüglich der Annahme weiterer Mandate und Entschädigungen. Der Präsident des VR der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Alex Kummer, ist auch als Verwaltungsrat bei der Alpiq Holding AG gewählt. Die gesamte Entschädigung der Alpiq Holding AG geht dabei an Primeo Energie. Bei der Festlegung der VR-Honorare von Primeo Energie, welche auf Seite 60 dieses Geschäftsberichts ausgewiesen sind, werden alle diese Entschädigungen berücksichtigt.

Geschäftsleitung

Der VR der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) delegierte die Geschäftsführung und die Vertretung der EBM und der Primeo Energie-Gruppe im Rahmen der Statuten und des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und Primeo Energie-Gruppe nach innen und nach aussen gemäss Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR. Er delegiert einzelne Aufgaben und Kompetenzen an die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung und bearbeitet alle wichtigen Geschäftsvorgänge mit der Geschäftsleitung. Diese behandelt die vom CEO vorgelegten Geschäfte und berät ihn.

Die Befugnisse und Kompetenzen des CEO ergeben sich aus dem vom VR erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des VR mit beratender Stimme und Antragsrecht teil. Somit amtiert die Geschäftsleitung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gleichzeitig als Gruppenleitung der Primeo Energie-Gruppe. Der Geschäftsleitung gehören per 1. Januar 2020 an:

- Conrad Ammann, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Nachdiplom BWI ETH Zürich, Zürich/Birsfelden, Vorsitzender der Geschäftsleitung und CEO, Jahrgang 1959, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung von 1993 bis 1999 und seit 2012.

- Dominik Baier, lic. iur., Advokat, Biel-Benken, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Corporate Services, Jahrgang 1971, Schweizer, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000.
- Cédric Christmann, MSc IECS, MBA IMD, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Energie AG, Jahrgang 1967, Franzose, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2005.
- Lukas Küng, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Zug, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Netz AG seit 1. Juni 2019, Jahrgang 1966, Schweizer, bei Primeo Energie seit 2019.
- Stephan Naef, lic. oec. publ., Münchenstein, Mitglied der Geschäftsleitung und CFO, Jahrgang 1962, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2016.
- Michael Schneider, dipl. Ing. FH, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Wärme AG, Jahrgang 1964, Deutscher, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2009.

Bis zum 31. Mai 2019 gehörte der Geschäftsleitung ebenfalls an:

- Herbert Niklaus, dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Aarau Rohr, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Netz AG von 2013 bis 31. Mai 2019, Jahrgang 1955, Schweizer.

Vergütung der Geschäftsleitung

Die Mitarbeitenden von Primeo Energie und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind auf Basis der arbeitsvertraglichen Regelungen des Obligationenrechts angestellt. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit ihnen. Abgangsentchädigungen wurden keine vereinbart. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für Aktien oder Obligationen.

Neben dem Grundgehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung, abhängig von der finanziellen und persönlichen Zielerreichung, eine variable Gratifikation, welche vom Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) vorgeschlagen wird und höchstens 18,75 Prozent des jeweiligen Gesamtlohnes ausmachen kann. Darin enthalten ist die an alle Mitarbeitenden von Primeo Energie auszuzahlende und Erfolgsbeteiligung genannte Gratifikation von maximal einem Monatsgehalt.

Für die Ausübung von geschäftlichen Mandaten in Gruppengesellschaften von Primeo Energie, die zu 100 Prozent im Eigentum

von Primeo Energie stehen, gilt grundsätzlich, dass keine Entschädigungen ausgerichtet werden. Die Ausübung von geschäftlichen Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden Entschädigungen sind zu 100 Prozent an die Unternehmung abzuliefern, werden jährlich erhoben und bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft.

Die Ausübung von privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist ebenfalls für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden Entschädigungen werden jährlich erhoben, bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft und bei allen betroffenen Mitarbeitenden bei der Lohnfestsetzung berücksichtigt.

Primeo Energie behält sich vor, Vergütungen aus privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen, für welche Arbeitszeit in Anspruch genommen wird, ganz oder teilweise vom Lohn abzuziehen.

Als Teil seiner Funktion übernimmt der CEO von Primeo Energie die Verwaltungsratsmandate bei der Alpiq Holding AG und der Kraftwerk Birsfelden AG. Dabei gehen auch diese gesamten Entschädigungen an Primeo Energie. Der Gesamtlohn des CEO wird unter Berücksichtigung dieser Mandatsentschädigungen festgelegt. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung sind auf Seite 60 dieses Geschäftsberichtes ausgewiesen.



Geschäftsleitung Primeo Energie (von links): Lukas Küng, Conrad Ammann, Michael Schneider, Cédric Christmann, Dominik Baier, Stephan Naef.

Revisionsorgane und Informationspolitik

Externe Revisionsstelle

Die Delegierten wählten anlässlich der Delegiertenversammlung 2019 die Ernst & Young AG, Basel, für ein Jahr als Revisionsstelle der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und der Primeo Energie-Gruppe. EBM bezahlte der Ernst & Young AG für die Erbringung von Prüfungsdienstleistungen für das Geschäftsjahr 2018 (Konzernrechnung und Gruppengesellschaften) einen Betrag von 272 450 (Vorjahr 281 717) Franken.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Primeo Energie ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für Compliance-, strategische und operative Risiken eingerichtet. Zudem unterstehen die Mitarbeitenden den Verhaltensrichtlinien von Primeo Energie.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Primeo Energie verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-identifikation werden die für Primeo Energie wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt.

Die selbst getragenen Risiken werden überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Herbst 2019 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Informationspolitik

Entsprechend dem Leitbild erfolgt die Kommunikation zeitnah, wahrheitsgetreu und sachlich und sichert dadurch Glaubwürdigkeit und Anerkennung. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter können den gesamten Geschäftsbericht bei Primeo Energie bestellen oder von der Website herunterladen. Darauf wird jeweils anlässlich der Einladung zur Delegiertenversammlung mit Zeitungsinseraten hingewiesen.

Die Delegierten können den Geschäftsbericht und weitere Unterlagen im Delegiertenportal einsehen und herunterladen. Zudem können sie den gedruckten Geschäftsbericht bestellen. Der Hinweis dazu erfolgt jeweils mit der Einladung zur Delegiertenversammlung. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Allen Kunden in der Schweiz und in Frankreich stehen Newsletter zur Verfügung. Zudem wird zweimal jährlich das sprach- und länderspezifische Magazin «Megawatt» allen Kundinnen und Kunden zugestellt.

Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet für Schweizer Kundinnen und Kunden unter primeo-energie.ch, für Kundinnen und Kunden in Frankreich unter primeo-energie.fr. Unter diesen Web-Adressen ist auch das Kundenportal aufrufbar. Zudem betreibt Primeo Energie für ihre Marktkunden die Website so-easy.swiss.

Organigramm

Stand 25. März 2020



Mitglied der Gruppenleitung

Mitglieder der Genossenschaft

Gemeinden Kanton Basel-Landschaft	2019	2018
Aesch	2 232	2 223
Allschwil	3 501	3 527
Arllesheim	2 018	2 015
Biel-Benken	1 092	1 081
Binningen	3 306	3 263
Birsfelden	971	975
Bottmingen	1 666	1 630
Bretzwil	233	235
Brislach	534	526
Burg	97	93
Duggingen	454	452
Ettingen	1 316	1 306
Grellingen	460	454
Laufen	11	11
Lauwil	127	127
Liesberg	384	383
Lupsingen	500	495
Münchenstein	2 501	2 498
Muttenz	3 639	3 623
Oberwil	2 612	2 600
Pfeffingen	765	763
Pratteln (Schweizerhalle)	21	21
Reinach	4 540	4 501
Schönenbuch	467	462
Therwil	2 575	2 569
Zwischentotal Basel-Landschaft	36 022	35 833

Gemeinden Kanton Solothurn	2019	2018
Bärschwil	303	304
Bättwil	376	360
Beinwil	97	96
Breitenbach	894	872
Büren	312	309
Büsserach	688	681
Dornach	1 544	1 544
Erschwil	324	320
Fehren	204	204
Gempfen	265	265
Grindel	176	175
Himmelried	342	344
Hochwald	459	452
Hofstetten-Flüh	1 028	1 020
Kleinlützel	439	436
Meltingen	221	220
Metzerlen-Mariastein	332	332
Nuglar-St. Pantaleon	528	520

	2019	2018
Nunningen	624	622
Rodersdorf	461	458
Seewen	368	364
Witterswil	458	459
Zullwil	219	223

Gemeinden Aare Versorgungs AG	2019	2018
Balsthal	50	0
Hauenstein-Iffenthal	7	0
Lostorf	55	0
Niedergösgen	40	0
Rickenbach	16	0
Schönenwerd	36	0
Starrkirch-Wil	31	0
Stüsslingen	11	0
Trimbach	56	0
Walterswil	6	0
Wangen bei Olten	66	0
Wisen	10	0
Winznau	27	0

Zwischentotal Solothurn	11 073	10 580
--------------------------------	---------------	---------------

Gemeinden Elsass	2019	2018
Biederthal	110	109
Buschwiller	379	371
Folgensbourg	285	278
Hagenthal-le-Bas	542	500
Hagenthal-le-Haut	224	214
Hégenheim	1 229	1 188
Hésingue	916	879
Leymen	499	481
Liebenswiller	65	66
Neuwiller	195	183
Saint-Louis	3 933	3 776
Wentzwiller	272	271
Zwischentotal Elsass	8 649	8 316

Total	2019	2018
Kanton Basel-Landschaft	36 022	35 833
Kanton Solothurn	11 073	10 580
Zwischentotal schweizerische Gemeinden	47 095	46 413
Elsässische Gemeinden	8 649	8 316
Total	55 744	54 729

696 Mio.

Franken Umsatz. Mit dem gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent gesteigerten Umsatz befindet sich Primeo Energie auf strategisch geplante Wachstumskurs.

48

Finanzbericht

48

Finanzkommentar	49
Konsolidierte Jahresrechnung Primeo Energie-Gruppe	52
Konsolidierte Erfolgsrechnung	52
Konsolidierte Bilanz	53
Geldflussrechnung	54
Entwicklung des Eigenkapitals	55
Anhang	56
• Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	56
• Angaben zur Konzernrechnung	59
Bericht der Revisionsstelle	77
Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	80
Erfolgsrechnung	80
Bilanz	81
Anhang	82
Antrag zur Gewinnverwendung	83
Bericht der Revisionsstelle	84

Finanzkommentar

Primeo Energie konnte im Jahr 2019 weiter zulegen. Alle operativen Kennzahlen entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr positiv. Der Umsatz stieg um 8 Prozent auf 696 Millionen Franken. Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt 67 Millionen Franken. Der Reingewinn hingegen fällt mit 32 Millionen Franken tiefer aus als in den beiden Vorjahren, welche durch Sondereffekte geprägt waren. Mit dem Eigenkapitalanteil von 59 Prozent ist Primeo Energie nach wie vor ein solide kapitalisiertes Energieunternehmen.

Änderung im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr 2019 sind erstmals die Gesamtjahresergebnisse der am 1. April 2018 vollkonsolidierten aventron-Gruppe enthalten. Im Bereich der erneuerbaren Energien wurden zwei neue Gesellschaften in der Schweiz und je eine in Deutschland und Norwegen in den Konsolidierungskreis integriert.

Im Mai 2019 erfolgte die Erstkonsolidierung der in Frankreich tätigen neu zu Primeo Energie France firmierten Energies Libres, an welcher Primeo Energie mit 65 Prozent beteiligt ist. Zur bestehenden Primeo Energie Solutions SAS (ehemals EBM Energie France) gehören mit den Gesellschaften Primeo Energie France SAS und Primeo Energie Grands Comptes SAS zwei weitere Unternehmen zum Konsolidierungskreis. Die drei genannten Unternehmen treten in Frankreich unter Primeo Energie France auf.

Erfolgsrechnung

Mit einem Umsatz von 696 Millionen Franken erwirtschaftete die Primeo Energie-Gruppe gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus von 8 Prozent. Diese Leistungszunahme ist in erster Linie auf die in Frankreich erworbenen Vertriebsgesellschaften im Elektrizitätsgeschäft zurückzuführen. Ebenfalls führt die erstmalige Abbildung der Ergebnisse von aventron über zwölf volle Monate zu einem positiven Effekt im Umsatzvergleich gegenüber dem Vorjahr, in welchem aventron lediglich über neun Monate enthalten war.

Das angestammte Geschäft von Primeo Energie entwickelte sich segmentspezifisch unterschiedlich. Das weitgehend regulierte Segment Netz zeigt infolge von Kostensenkungen einen leicht rückläufigen Umsatz. Demgegenüber profitiert das Segment Wärme von der Wiederaufnahme der Stromproduktion im Blockheizkraftwerk in Saint-Louis, welches im Vorjahr aufgrund eines Turbinenschadens ausgefallen ist.

Der ausgewiesene Betriebsaufwand von Primeo Energie beträgt 663 Millionen Franken und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 51 Millionen Franken, wovon 8 Millionen Franken auf einen höheren Personalbestand zurückzuführen sind. Der Anstieg ist, neben der über ein Gesamtjahr erfolgten Vollkonsolidierung von aventron, ebenfalls im Ausbau der Geschäftstätigkeit in Frankreich sowie in den Anstrengungen rund um die Digitalisierung und in Einmalaufwendungen für den neuen Marktauftritt begründet.

Das im Vergleich zum Vorjahr höhere Betriebsergebnis (EBIT) ist eine Folge der Konsolidierung von aventron. Gleichzeitig entwickelte sich das Segment Elektrizitätsgeschäft aufgrund wegfallender Einmaleffekte aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit der langfristigen Strombeschaffung rückläufig. Ausserordentliche Aufwendungen für den neuen Marktauftritt belasten das Ergebnis des Segments Corporate. Die Segmente Netz und Wärme sind derweil ergebnismässig stabil.

Der Jahresgewinn 2019 der Primeo Energie-Gruppe beträgt 32 Millionen Franken. Im Ergebnis des Vorjahres (46 Millionen Franken) ist ein ausserordentlicher Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung an der Direct Énergie SA in Höhe von 17 Millionen Franken enthalten. Bereinigt um diesen einmaligen Sondereffekt und trotz negativen Bewertungseffekten aus dem Euro-Wechselkurs entwickelt sich der Reingewinn positiv.

Bilanzstruktur

Die konsolidierte Bilanzsumme von Primeo Energie beträgt 2191 Millionen Franken. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 62 Millionen Franken. Das hängt wesentlich mit der Erhöhung des Eigenkapitals, bedingt durch den laufenden Gewinn, zusammen. Neben dem Eigenkapital sind auch das Umlaufvermögen und das kurzfristige Fremdkapital angestiegen.

Die Eigenkapitalquote veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr kaum und beträgt per Jahresende 59,3 (VJ 59,6) Prozent. Primeo Energie ist damit weiterhin solide finanziert. Das Bilanzbild ist robust.

Geldflussrechnung

Der operative Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen von 117 (99) Millionen Franken ist deutlich angestiegen. Grund dafür ist hauptsächlich die aventron-Gruppe, welche erstmalig über die vollen 12 Monate zum Geldfluss beiträgt. Dieser Konsolidierungseffekt führt auch zur ausgewiesenen Erhöhung des Geldflusses aus Betriebstätigkeit auf 115 (82) Millionen Franken im Berichtsjahr.

Nach einem ausserordentlichen Vorjahr fällt der Geldfluss aus Investitionstätigkeit im Jahr 2019 im üblichen Rahmen aus. Das Jahr 2018 war ausserordentlich beeinflusst durch den Verkauf der Beteiligung an der Direct Énergie SA sowie der übernommenen flüssigen Mittel aus der Vollkonsolidierung der aventron-Gruppe. Mit dem Wegfall dieser Einflüsse ergibt sich bei konstanter Investitionstätigkeit ein Geldabfluss aus Investitionstätigkeit von 101 Millionen Franken. Aufgrund der Investitionen im Segment Erneuerbare Energien wurden netto 6 Millionen Franken Finanzverbindlichkeiten aufgenommen (Vorjahr 67 Millionen Franken für Rückzahlungen).

Segment Elektrizitätsgeschäft

Das Segment Elektrizitätsgeschäft beinhaltet den klassischen Stromverkauf an marktberechtigte Kunden innerhalb und ausserhalb der Versorgungsgebiete in der Schweiz und in Frankreich sowie den Verkauf von Strom an die Kunden in der regulierten Grundversorgung. Der Verkaufshandel bewirtschaftet das Bezugs- und Absatzportfolio von Primeo Energie europaweit am Markt. Ergänzt wird die Leistungspalette mit stromnahen Dienstleistungen, die bereits etabliert sind oder sich im Aufbau befinden.

«Der Ertrag aus den Bezugsverträgen, mit denen Primeo Energie auf den schweizerischen Kraftwerkspark zugreifen, erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr.»

Das Betriebsergebnis des Elektrizitätsgeschäfts reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent. Hauptgrund sind Einmaleffekte im Zusammenhang mit der langfristigen Strombeschaffung im Jahr 2018, die das Vorjahresergebnis positiv beeinflusst haben. Zudem fielen im Berichtsjahr zusätzliche Kosten für die Entwicklung und den Aufbau von Produkten und Kundendienstleistungen an, besonders im Bereich IT.

Die Strompreise haben sich zwar 2019 stabilisiert, jedoch reduzierte sich der Euro gegenüber dem Schweizer Franken.

Strom wird in Euro gehandelt. Gleichzeitig waren die Gesteuerungskosten im Berichtsjahr tief. Der Ertrag aus den Bezugsverträgen, mit denen Primeo Energie auf den schweizerischen Kraftwerkspark zugreift, erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr.

Der Stromverkauf und die entsprechenden Vertriebsaktivitäten konnten weiterentwickelt werden. Der Verkauf im Schweizer B2B-Geschäft zeigt sich bei marktüblichen Margen konstant. Noch immer ist das Marktkundengeschäft vor allem in der Schweiz stark umkämpft. Effizienzbestrebungen in der Vertragsabwicklung werden mittelfristig die Margen verbessern. Der Stromverkauf in der Grundversorgung ist unverändert.

Das stromnahe Dienstleistungsgeschäft ist weiter im Aufbau und zeigt ein stetiges Umsatzwachstum.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst den Bau, den Betrieb und den Unterhalt des angestammten schweizerischen Verteilnetzes der Primeo Netz AG, der Primeo Réseau de Distribution SAS im Elsass und der Aare Versorgungs AG (AVAG) in der Region Olten. In der Schweiz werden die Kosten, inklusive einer staatlich festgelegten Rendite auf dem gebundenen Netzkapital, den angeschlossenen Kunden verrechnet.

«Primeo Energie setzt sich permanent dafür ein, die von ihr beeinflussbaren Betriebskosten für das Verteilnetz tief zu halten.»

Die Netztarife werden durch die Elektrizitätskommission (ElCom) überwacht. Im Segment Netz werden den Kunden auch netznahe Dienstleistungen in den Bereichen Netzbewirtschaftung, öffentliche Beleuchtung und Contracting von Hochspannungsanlagen zu Marktpreisen angeboten.

Im regulierten Bereich der Stromverteilung sind die Kosten für die Netznutzung (inklusive Abgaben) 2019 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Neben tieferen Kosten für vorgelagerte Netze und Systemdienstleistungen sind Einmalaufwendungen aus der Betriebsüberführung der Netze der Aare Versorgungs AG (AVAG) im Berichtsjahr entfallen.

Primeo Energie setzt sich kontinuierlich dafür ein, die von ihr beeinflussbaren Betriebskosten für das Verteilnetz tief zu halten. Mit der Betriebsübernahme des AVAG-Netzes wurden bereits im abgelaufenen Jahr erste Synergien realisiert. Diese werden künftig steigende Netznutzungstarife positiv beeinflussen.

Segment Wärme

Das Segment Wärme beinhaltet Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb (Contracting) von Wärmeanlagen sowie Verkauf von Wärme und Strom in der Schweiz und in Frankreich. Die Wärme-

anlagen funktionieren auf Basis von Energieträgern wie Holz, Pellets, Gas und Öl sowie technischen Systemen wie Wärmepumpen, Abwasserwärme, thermischen Solaranlagen und Erdsonden. Als Beitrag zum Klimaschutz wird mit einer Reduktion der fossilen Energieträger der Anteil an erneuerbarer Wärme kontinuierlich ausgebaut und erhöht.

Nach dem rekordwarmen Vorjahr 2018 lagen die Heizgradtage, ein Mass für Rückschlüsse auf den wetterbedingten Heizenergieverbrauch, im Jahr 2019 leicht höher, aber immer noch unter dem langjährigen Mittel. Der Wärmeabsatz erhöhte sich um 11 Prozent, wobei ein Grossteil des Anstiegs auch mit Neuanschlüssen begründet ist. Die Verkaufspreise mussten infolge der im Vorjahr erfolgten Teuerung für Primärenergiepreise margenneutral erhöht werden. Mit der Wiederinbetriebnahme des Blockheizkraftwerks in Saint-Louis, welches im Vorjahr wegen eines Turbinenschadens ausgefallen ist, entwickelte sich die Stromproduktion aus Wärmetätigkeit positiv.

«Der Wärmeabsatz erhöhte sich um elf Prozent, wobei ein Grossteil des Anstiegs auch mit Neuanschlüssen begründet ist.»

Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien von Primeo Energie besteht schwergewichtig aus der aventron-Gruppe mit ihren über 80 Produktionsgesellschaften. Diese sind ausschliesslich im Bereich der erneuerbaren Energien in der Schweiz, Deutschland, Norwegen, Frankreich, Spanien und Italien tätig. Mit Gründung der aventron Holding AG durch die strategischen Investoren liegt die Mehrheit an der aventron-Gruppe seit dem 1. April 2018 bei Primeo Energie. Damit ist der Vorjahresvergleich der aktuellen Finanzzahlen nur bedingt möglich, da 2018 die aventron-Gruppe lediglich über neun Monate in der operativen Segmentrechnung abgebildet war.

Die Resultate wurden geschäftstypisch hauptsächlich durch die meteorologischen Rahmenbedingungen bestimmt. Das Produktionsjahr 2019 zeichnet sich durch unterdurchschnittliche Niederschläge in Kontinentaleuropa aus. Demgegenüber waren die solaren Produktionsvoraussetzungen sehr gut und entsprechend weit über den statistischen Erwartungswerten. Damit bestätigt sich der diversifizierte Einsatz von Investitionen über drei Technologien in sechs Ländern. Die beträchtlichen Unterschiede im Windaufkommen über die fünf Windländer hinweg bestätigen zudem die standortspezifische Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers.

Tendenziell hatten Süd- und Westeuropa stärkere Windaufkommen als Deutschland und Norwegen. Durch Fokussierung auf sorgfältig ausgewählte Projekte und Minimierung der zeitlichen

Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss wird sowohl technisch wie auch finanziell die Stabilität der Resultate verbessert.

«Mit der Dekotierung von aventron ist die Voraussetzung geschaffen, Finanzinvestoren mit einem infrastrukturtypischen Anlagehorizont zu finden.»

Am 14. Februar 2020 war der letzte Handelstag von aventron-Aktien an der BX Swiss. Seither werden die Aktien ausserbörslich bei der Berner Kantonalbank gehandelt. Mit der Dekotierung von aventron werden die Voraussetzungen verbessert, weitere Finanzinvestoren mit einem infrastrukturtypischen Anlagehorizont zu finden.

Segment Corporate

Das Segment Corporate beinhaltet die EBM Genossenschaft Schweiz, die Managementgesellschaft für die zentralen Dienste sowie die Primeo Holding AG für die interne Finanzierung der Konzerngesellschaften. Zudem ist die Beteiligung an Alpiq enthalten, weshalb das Segment Corporate eine hohe Bilanzsumme aufweist. Die Kosten des Segments steigen an, getrieben durch die Digitalisierung und die damit verbundenen IT-Investitionen. Gleichzeitig fielen 2019 einmalige Kosten für den neuen Marktauftritt von Primeo Energie an.

Ausblick

Für das Jahr 2020 erwarten wir eine weitere solide Geschäftsentwicklung. Das Segment Elektrizitätsgeschäft ist weiterhin in einem sehr kompetitiven Markt tätig. Infolge des unveränderten regulatorischen Umfelds wird sich das Segment Netz nach wie vor stabil entwickeln. Hinsichtlich weiterer Verdichtung und des Aus- und Neubaus von Wärmeverbänden dürften die Ergebnisse im Segment Wärme höher ausfallen. Das Segment Erneuerbare Energien dürfte wachstumsbedingt zulegen, da sich in Bau befindende Produktionsanlagen in den kommerziellen Betrieb überführt werden.

«Um in den jeweiligen Märkten und den vier Segmenten Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien zu den fünf führenden Unternehmen in der Schweiz zu gehören, soll Primeo Energie kontinuierlich organisch und über Kooperationen wachsen.»

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1/2	695 554	644 635
Aktivierete Eigenleistungen		13 885	10 871
Übriger Betriebsertrag		20 187	18 660
Gesamtleistung		729 626	674 166
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	3	-475 624	-449 134
Personalaufwand	4	-78 314	-69 652
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	-73 655	-64 191
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-4 203	-3 146
Konzessionsabgaben		-5 645	-5 719
Übriger Betriebsaufwand	5	-25 411	-19 782
Betriebsaufwand		-662 852	-611 624
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		66 774	62 542
Ergebnis assoziierte Organisationen		1 824	-360
Finanzergebnis	6	-16 017	3 384
Ordentliches Ergebnis		52 581	65 566
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	1 192	701
Ergebnis vor Steuern		53 773	66 267
Ertragssteuern	8	-9 516	-10 549
Ergebnis inkl. Minderheiten		44 257	55 718
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-12 560	-9 441
Jahresgewinn		31 697	46 277

Konsolidierte Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Flüssige Mittel		171 307	164 071
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	9	5 601	845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	100 747	68 695
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	44 164	32 374
Vorräte und angefangene Installationen	12	10 227	9 696
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	149 852	173 782
Umlaufvermögen		481 898	449 463
Sachanlagen	14	1 343 398	1 333 261
Finanzanlagen	14	337 181	323 864
Immaterielle Anlagen	14	28 825	22 045
Anlagevermögen		1 709 404	1 679 170
AKTIVEN		2 191 302	2 128 633
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	43 336	31 193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27 356	15 450
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	95 169	60 635
Kurzfristige Rückstellungen	17	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	86 572	101 630
Kurzfristiges Fremdkapital		252 433	208 908
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	528 620	541 169
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		7 977	8 303
Langfristige Rückstellungen	17	102 792	100 633
Langfristiges Fremdkapital		639 389	650 105
Gewinnreserven		1 019 336	979 074
Jahresgewinn		31 697	46 277
Eigenkapital vor Minderheiten		1 051 033	1 025 351
Minderheitsanteil		248 447	244 269
Gesamtes Eigenkapital		1 299 480	1 269 620
PASSIVEN		2 191 302	2 128 633
Eigenkapitalanteil		59,3%	59,6%

Geldflussrechnung

	2019 TCHF	2018 TCHF
Ergebnis inkl. Minderheiten	44 257	55 718
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	77 530	67 025
Wertbeeinträchtigung auf Sach- und immateriellen Anlagen	328	312
Bewertung Finanzanlagen	-900	-1 478
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	-1 824	360
Dividenden von assoziierten Organisationen	33	33
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-1 438	-2 351
Erfolg aus Abgängen von Finanzanlagen	0	-16 770
Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	-1 418	0
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	531	-7 976
Übrige geldunwirksame Positionen (hauptsächlich Fremdwährungseffekte)	-330	4 459
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	116 769	99 332
Zunahme (-) Abnahme (+) der Wertschriften / kfr. Finanzanlagen	-4 770	-376
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte	-571	-1 183
Zunahme (-) Abnahme (+) der Forderungen	-37 216	19 805
Zunahme (-) Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	30 900	-19 778
Zunahme (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	29 429	-25 309
Zunahme (+) Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	-19 714	9 424
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	114 827	81 915
Investitionen in Sachanlagen	-92 166	-92 106
Devestitionen von Sachanlagen	3 115	4 375
Investitionen in Finanzanlagen	-2 130	-1 579
Devestitionen von Finanzanlagen	1 132	124 535
Investitionen in immaterielle Anlagen	-8 510	-3 017
Devestitionen von immateriellen Anlagen	41	4
Erwerb konsolidierter Organisationen	-17 117	-25 914
Übernommene flüssige Mittel aus Akquisitionen*	12 617	59 843
Veräusserung konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	1 917	411
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-101 101	66 552
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	11 605	-47 719
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5 745	-19 298
Gewinnausschüttung (Vergabungen)	-300	-200
Dividenden an Minderheiten	-10 562	-11 946
Kapitalerhöhungen inkl. Agio	745	33 089
Verkauf (+) Kauf (-) eigener Aktien aventron AG	750	-1 460
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3 507	-47 534
Saldo Geldfluss	10 219	100 933
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	164 071	65 994
Währungseinflüsse	-2 983	-2 856
Veränderung flüssige Mittel	10 219	100 933
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	171 307	164 071

* Die im Vorjahr übernommenen flüssigen Mittel aus der Vollkonsolidierung der aventron-Gruppe werden ebenfalls in dieser Position ausgewiesen.

Entwicklung des Eigenkapitals

	Total exkl. Minderheiten TCHF	Minderheiten TCHF	Total inkl. Minderheiten TCHF
Eigenkapital am 1.1.2019	1 025 351	244 269	1 269 620
Gewinnausschüttung	-300	-10 562	-10 862
Jahresgewinn 2019	31 697	12 560	44 257
Buchungen über das Eigenkapital			
Zugang Konsolidierungskreis	0	9 426	9 426
Verrechnung erworbener Goodwill	891	-3 138	-2 247
Übrige Veränderungen Minderheiten	-796	1 546	750
Umrechnungsdifferenzen	-5 810	-5 654	-11 464
Eigenkapital am 31.12.2019	1 051 033	248 447	1 299 480
Eigenkapital am 1.1.2018	987 881	114 008	1 101 889
Gewinnausschüttung	-200	-11 946	-12 146
Jahresgewinn 2018	46 277	9 441	55 718
Buchungen über das Eigenkapital			
Zugang Konsolidierungskreis	-215	108 389	108 174
Verrechnung erworbener Goodwill	-9 322	-3 063	-12 385
Kapitalerhöhungen Tochtergesellschaften	-532	33 621	33 089
Verwässerung Kapitalerhöhungen	-9 320	9 320	0
Übrige Veränderung Minderheiten	6 013	-7 670	-1 657
Equity-Bewertungen	11 558	0	11 558
Umrechnungsdifferenzen	-6 789	-7 831	-14 620
Eigenkapital am 31.12.2018	1 025 351	244 269	1 269 620

Anhang

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze

Die Grundsätze zu Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichtes der Primeo Energie-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Im Finanzbericht sind alle Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) miteinbezogen, an denen Primeo Energie direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder wo sie durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt (Konzerngesellschaften). Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent wurden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent wurden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine Wertberichtigung berücksichtigt. Die Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben wird im vorliegenden Konzernabschluss im Anhang dargestellt (102-45).

Veränderungen 2019 im Konsolidierungskreis

Per 1.1.2019 wurde die Primeo Energie AG, die als Namensgeber fungierte, in die Primeo Energie AG (ehemals EBM Energie AG) fusioniert. Per 26.3.2019 änderte der Name EBM zu Primeo Energie. Ausnahme bildet die Genossenschaft, welche weiterhin als EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) auftritt. Die neue Namensgebung der Beteiligungen ist im Anhang 25 ersichtlich. Am 1. Mai akquirierte die Primeo Holding AG 65 Prozent der Anteile der Primeo Energie France SAS, die eine 100-Prozent-Beteiligung an der Primeo Energie Grand Comptes SAS hält. Im vierten Quartal hat die Primeo Holding AG zusätzlich 13 Prozent der Anteile der Gesellschaft Erdgas AG Laufental-Thierstein gekauft, sie verfügt per 31.12.2019 über die Mehrheit am Kapital.

Veränderungen 2018 im Konsolidierungskreis

Am 22.2.2018 hat die Primeo Greenpower AG 35 Prozent der leading swiss renewables AG erworben. Am 3.4.2018 wurde die aventron Holding AG gegründet. Die Primeo Greenpower AG und die ewb Natur Energie AG haben sämtliche durch sie gehaltenen Titel an der aventron AG in die aventron Holding AG eingebracht. Dadurch hält die Primeo Energie-Gruppe die Stimmenmehrheit der aventron-Gruppe. Die Pick-e-Bike AG wurde am 20.4.2018 gegründet. Am 10.7.2018 wurden die Gesellschaften Parque Eolico Puerto Real I S.L., EBM Solaire Srl und 35 Prozent der leading swiss renewables AG mittels Sacheinlage in die aventron-Gruppe überführt. Im dritten Quartal wurde die Gesellschaft enersuisse AG gegründet, zudem wurden 100 Prozent der Anteile an der Primeo Energie AG akquiriert. Im vierten Quartal erreichte die Primeo Energie-Gruppe durch die erfolgte Kapitalerhöhung

die Mehrheit an der Gesellschaft Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

Umrechnungskurse

Bilanz

1 EUR = CHF 1.0870 (VJ CHF 1.1269)

100 NOK = CHF 11.0201 (VJ CHF 11.3842)

Erfolgsrechnung

1 EUR = CHF 1.1125 (VJ CHF 1.1549)

100 NOK = CHF 11.2953 (VJ CHF 12.0295)

Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen wurde verzichtet, da die Gesellschaften untereinander zu marktüblichen Bedingungen liefern und die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung unbedeutend sind.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet dieses mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein so entstehender Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung resp. Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-

Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese wurden zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert. Im Weiteren beinhaltet diese Position auch die kurzfristigen Stromhandelskontrakte, welche zum Fair Value bewertet sind.

Forderungen

Die Forderungen wurden zum Nominalwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigungen ist im Anhang ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden die nicht fakturierten bezogenen Leistungen erfasst. Die Abgrenzung im Energiegeschäft wird per Jahresende grösstenteils anhand der effektiven Zählerstände festgesetzt. Wenn diese Angaben fehlen, wird basierend auf historischen Verbrauchsdaten durch eine Datensimulation pro Zähler eine abzugrenzende Menge ermittelt. Diese wird im Anschluss mit den entsprechenden Tarifen multipliziert und in der Bilanz erfasst. Die Abgrenzung sowie die gestellten Akontorechnungen (siehe Anzahlungen von Kunden) werden brutto ausgewiesen.

Vorräte und angefangene Installationen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten. Die Bewertung der angefangenen Installationen erfolgte zu Herstellkosten. Lag eine Wertbeeinträchtigung vor, wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung wurden, soweit erkennbar, berücksichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird mittels einer Reichweitenanalyse ermittelt.

Skonti

Lieferantenskonti werden im Finanzertrag verbucht.

Finanzanlagen

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von Primeo Energie von unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen gebildet, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

Im Anhang ist die Zusammensetzung der Finanzanlagen ersichtlich.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Nutzungsdauer Sachanlagen

0,4-kV-Freileitungen	25 Jahre
Transformatoren und Unterwerkseinrichtungen	35 Jahre
50-kV-Freileitungen	60 Jahre
Trassen für Rohranlagen	60 Jahre
Freileitungen, Kabel und Hausanschlüsse	40 Jahre
Wasserkraftwerke	20–50 Jahre
Windkraftturbinen	20–30 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Wärmeanlagen	15 und 30 Jahre
Übrige Einrichtungen	5–25 Jahre
Gebäude	40–50 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen IT-Software, Anlagenutzungsrechte, langfristige Energiebezugsverträge, Vermittlungsprovisionen und übrige immaterielle Anlagen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Jährlich wird geprüft, ob Wertbeeinträchtigungskennzeichen vorliegen. Gegebenenfalls werden Werthaltigkeitsprüfungen vorgenommen und entsprechende Wertkorrekturen gebucht. Weitere Erläuterungen bezüglich Energiebezugsverträgen sind im Abschnitt Rückstellungen aufgeführt.

Nutzungsdauer immaterieller Anlagen

IT-Software	5 Jahre
Anlagenutzungsrechte (je nach Vertragslaufzeit)	5–40 Jahre
Langfristige Energiebezugsverträge (je nach Vertragslaufzeit)	5–50 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Vermittlungsprovisionen (je nach Vertragslaufzeit)	1–5 Jahre

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Verträgen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet, bewertet und tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet eine jährliche Neubeurteilung statt. Für die langfristigen Energiebezugsverträge wird an jedem Bilanzstichtag überprüft, ob diese in der Zukunft zu einem Verlust führen und damit eine Rückstellung für verlustbringende Verträge zu erfassen ist.

Vorsorgeverpflichtungen

Die in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden der Primeo Energie-Gruppe waren per 31. Dezember in einem Beitragsprimatplan bei der PK EBM versichert. Ausnahme bilden dabei die Angestellten der Primeo Industriecontracting AG (Pensionskasse der Firma Siegfried AG), die Mitarbeiter am Primeo Energie-Standort Olten (PKE Vorsorgestiftung) und die Mitarbeiter der aventron AG (BVG-Sammelstiftung Swiss Life). Die Mitarbeitenden von Primeo Energie in Frankreich werden bei der staatlichen Vorsorge der Branche und die Angestellten der Birseck Hydro SAS bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf Primeo Energie dargestellt. Der Nutzen und die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich für Primeo Energie direkt aus vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ab.

Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn Primeo Energie positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (z.B. Überdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Arbeitgeberbeitragsreserven, freies Stiftungskapital in patronalen Einrichtungen etc.). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (z.B. Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Sanierungsverpflichtungen etc.).

Nettoerlös

Die zukünftigen Liefermengen an die Handels- und Endkunden können nur abgeschätzt werden. Die Energiebeschaffung wird über einen Zeithorizont von mehreren Jahren geplant. Durch die Optimierung der Beschaffung wird ein Teil der zu beschaffenden Energiemenge für einen Endkunden mehrmals eingekauft und verkauft. In der Erfolgsrechnung werden diese Optimierungsmassnahmen netto verbucht.

Latente Steuern

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 20 Prozent vor Steuern zur Anwendung. In Frankreich wird ein Steuersatz von 28 Prozent angewendet. In Spanien beträgt der Steuersatz 25 Prozent, in Italien 24 bis 28 Prozent, in Deutschland 9 bis 30 Prozent und in Norwegen 22 Prozent.

Eigenkapital

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen werden mit den Gewinnreserven verrechnet. Die bei den assoziierten Organisationen verbuchten Eigenkapitaltransaktionen wurden im Rahmen der Equity-Bewertung bei der Primeo Energie-Konzernrechnung anteilmässig ebenfalls im Konzerneigenkapital verrechnet.

Rabatte und Rückvergütungen

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

Anzahlungen an Lieferanten

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

Anzahlungen von Kunden

Unter Anzahlungen von Kunden werden die gestellten Akontorechnungen für geschätzte Energiebezüge, welche nicht durch Zählerablesungen erfolgten, erfasst.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte sowie Pensionskassen. Die Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Die Hedges, die nicht im vollen Umfang als Absicherungsgeschäft gelten, werden bilanziert.

Geldflussrechnung

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

Angaben zur Konzernrechnung

1

Segmente

Erfolgsrechnung 2019

TCHF	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	345 783	190 158	59 298	99 856	459	0	695 554
Konzern	11 629	6 135	5 106	2 452	29 593	-54 915	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	357 412	196 293	64 404	102 308	30 052	-54 915	695 554
Übriger Ertrag	3 579	16 608	2 090	2 708	9 087	0	34 072
Gesamtleistung	360 991	212 901	66 494	105 016	39 139	-54 915	729 626
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	10 301	27 682	5 299	31 316	-7 824	0	66 774
EBIT-Marge	2,9%	14,1%	8,2%	30,6%	-26,0%		9,6%

Erfolgsrechnung 2018

TCHF	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	318 030	197 974	55 765	72 296	570	0	644 635
Konzern	11 802	4 836	1 471	1 787	25 259	-45 155	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	329 832	202 810	57 236	74 083	25 829	-45 155	644 635
Übriger Ertrag	626	18 423	4 987	2 314	3 181	0	29 531
Gesamtleistung	330 458	221 233	62 223	76 397	29 010	-45 155	674 166
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	14 584	27 180	5 094	21 002	-5 318	0	62 542
EBIT-Marge	4,4%	13,4%	8,9%	28,3%	-20,6%		9,7%

2

Segmentierung der Nettoerlöse geografisch

	2019 TCHF	2018 TCHF
Schweiz	487 568	489 655
Frankreich	142 317	104 935
Spanien	24 945	23 012
Italien	19 099	12 844
Deutschland	16 735	10 124
Norwegen	4 890	4 065
Total	695 554	644 635

3

Aufwand für Energie, Material und Leistungen Dritter	2019 TCHF	2018 TCHF
Strom und Gas	-381 903	-379 977
Material und Treibstoffe	-37 194	-22 810
Fremdleistungen	-54 196	-44 707
Ersatz und Unterhalt	-2 331	-1 640
Total	-475 624	-449 134

4

Personalaufwand	2019 TCHF	2018 TCHF
Löhne und Zulagen	-59 849	-54 428
Sozialleistungen	-14 200	-12 900
Übriger Personalaufwand	-4 265	-2 324
Total	-78 314	-69 652

VR-Honorar	2019 TCHF	2018 TCHF
An den Verwaltungsrat ausbezahlte Gesamtentschädigung (Honorare, Spesen und Sitzungsgelder)	-520	-500
Davon höchste einzelne Entschädigung (an VR-Präsident Alex Kummer)	-220	-197
Zusätzlich von Alpiq an VR-Präsident Alex Kummer bis 31.7.2018 ausgerichtete Spesen und Sitzungsgelder für sein VR-Mandat bei der Alpiq Holding AG. Seit 1.8.2018 geht das volle VR-Honorar der Alpiq Holding AG inklusive Spesen und Sitzungsgeldern an Primeo Energie. In diesem Zusammenhang wurde die VR-Entschädigung von Alex Kummer ab 1.8.2018 angepasst.	0	-25

Lohn Geschäftsleitung	2019 TCHF	2018 TCHF
An die Geschäftsleitung ausbezahlte Gesamtentschädigung (Bruttolohn, Gratifikation, Pauschalspesen)	-2 337	-2 129
Davon höchste einzelne Entschädigung (an CEO Dr. Conrad Ammann)	-565	-509
Zusätzlich von Alpiq an CEO Dr. Conrad Ammann bis 31.7.2018 ausgerichtete Spesen und Sitzungsgelder für sein VR-Mandat bei der Alpiq Holding AG. Seit 1.8.2018 geht das volle VR-Honorar der Alpiq Holding AG inklusive Spesen und Sitzungsgeldern an Primeo Energie. In diesem Zusammenhang wurde die Entschädigung von Conrad Ammann ab 1.8.2018 angepasst.	0	-58

5

Übriger Betriebsaufwand	2019 TCHF	2018 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern	-6 596	-5 909
Mieten und Benützungsschädigungen	-5 560	-4 460
Versicherungen	-2 677	-2 164
Verwaltungsaufwand	-3 100	-1 243
Sonstiger Betriebsaufwand	-7 478	-6 006
Total	-25 411	-19 782

6

Finanzergebnis	2019 TCHF	2018 TCHF
Dividendenertrag Dritte	159	984
Bewertung Finanzanlagen/Wertschriften	900	1 478
Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaften*	1 418	0
Gewinn aus Verkauf übriger Beteiligungen**	0	16 770
Zinsertrag Assoziierte und Dritte	187	323
Übriger Finanzertrag Assoziierte und Dritte	454	973
Finanzertrag	3 118	20 528
Zinsaufwand Assoziierte und Dritte	-16 480	-14 062
Fremdwährungsverlust	-2 148	-680
Übriger Finanzaufwand	-507	-2 402
Finanzaufwand	-19 135	-17 144
Finanzergebnis	-16 017	3 384

* Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung an Generación fotovoltaica lo borrego mit einem Gewinn veräussert.

** Im Vorjahr wurde der restliche Anteil von 4,58 Prozent der Direct Énergie SA veräussert und ein Gewinn von 16 770 TCHF erzielt.

7

	2019 TCHF	2018 TCHF
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen*	1 620	2 682
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen**	-182	-331
Betriebsfremdes Ergebnis	1 438	2 351
Übriger ausserordentlicher Ertrag***	71	953
Übriger ausserordentlicher Aufwand****	-317	-2 603
Übriges ausserordentliches Ergebnis	-246	-1 650
Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	1 192	701

* Der Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen ist vor allem im Zusammenhang mit Verkäufen von nicht betrieblichen Grundstücken angefallen.

** Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Ausbuchung von Buchwerten für ausrangierte Sachanlagen.

*** Die übrigen ausserordentlichen Erträge beinhalten im Vorjahr hauptsächlich eine erhaltene Versicherungsleistung für einen Schadenfall aus dem Jahr 2013 sowie eine Versicherungsleistung für eine verschrottete Anlage.

**** Im Berichtsjahr wurden in Frankreich Steuernachzahlungen aus den vergangenen Geschäftsjahren fällig. Im Vorjahr ist hauptsächlich die Ausbuchung einer Forderung für einen Rechtsfall enthalten.

8

	2019 TCHF	2018 TCHF
Steuern		
Laufende Ertragssteuern	-9 803	-9 354
Latente Ertragssteuern	287	-1 195
Total	-9 516	-10 549

	2019 TCHF	2018 TCHF
Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen		
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	9 639	2 266
Änderung Konsolidierungskreis	12 636	9 206
Entstehung	1 236	1 093
Verwendung	-1 770	-2 385
Korrektur aus Vorjahren / Steuersatzänderungen	-343	-168
Währungseinfluss	-561	-373
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	20 837	9 639

Der erwartete Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 19,2 Prozent (VJ 17,4 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften. Der effektive Steuersatz liegt 2019 bei 17,7 Prozent (VJ 15,9 Prozent).

9

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		
Wertschriften	379	449
Stromderivate aus Handelsgeschäften	5 222	396
Total	5 601	845

10

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102 986	71 288
Wertberichtigungen	-2 239	-2 593
Total	100 747	68 695

11

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Nahestehenden	7 918	8 521
Gegenüber Dritten	36 246	23 853
Total	44 164	32 374

12

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Vorräte und angefangene Installationen		
Material	7 176	6 741
Wertberichtigungen (Altersentwertung)	-2 641	-2 466
Heizmaterial und Treibstoffe	3 836	3 540
Angefangene Installationen	1 856	1 881
Total	10 227	9 696

13

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzungen für Strom und Wärme	129 498	162 417
Übrige	20 354	11 365
Total	149 852	173 782

14

**Entwicklung Sachanlagen
in TCHF**

	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2019	1 591 451	159 402	4 212	14 890	73 225	33 669	1 876 849
Änderung Konsolidierungskreis	15 405	0	0	0	484	193	16 082
Zugänge	14 783	-5	0	0	76 506	882	92 166
Reklassifikation	41 865	481	0	0	-44 622	2 182	-94
Abgänge	-5 695	-582	0	-434	0	-914	-7 625
Währungseffekt	-18 821	-430	0	0	-1 179	-43	-20 473
Erstellungswert 31.12.2019	1 638 988	158 866	4 212	14 456	104 414	35 969	1 956 905
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019	-455 850	-61 154	-2 387	-57	0	-24 140	-543 588
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-67 827	-3 378	-54	0	0	-2 068	-73 327
Wertbeeinträchtigungen	-253	-75	0	0	0	0	-328
Reklassifikation	232	-232	0	0	0	0	0
Abgänge	4 126	179	0	0	0	845	5 150
Währungseffekt	-1 087	-350	0	0	0	23	-1 414
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	-520 659	-65 010	-2 441	-57	0	-25 340	-613 507
Bilanzwert 1.1.2019	1 135 601	98 248	1 825	14 833	73 225	9 529	1 333 261
Bilanzwert 31.12.2019	1 118 329	93 856	1 771	14 399	104 414	10 629	1 343 398

* Zu Renditezwecken.

Im Jahr 2019 wurden Investitionen in der Höhe von rund 46 173 TCHF im Segment Erneuerbare Energien, 29 821 TCHF im Segment Netz und 11 810 TCHF im Segment Wärme getätigt.

**Die Nettobuchwerte der Anlagen und Einrichtungen
setzen sich wie folgt zusammen**

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Unterwerks- und Transformatorenstationseinrichtungen	84 548	86 628
Netze und Netzeinrichtungen	346 022	339 986
Telekommunikationsanlagen	678	101
Messeinrichtungen	23 591	17 758
Wärmeanlagen	121 345	128 939
Windturbinen	304 971	335 998
Photovoltaikanlagen	151 523	165 502
Wasserkraftwerke	85 651	60 689
Total	1 118 329	1 135 601

Auf Wirtschaftlichkeitsanalysen basierende, systematisch durchgeführte Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Berichtsjahr auf Gruppenebene eine Wertbeeinträchtigung von 253 TCHF für eine Photovoltaik-Anlage in Frankreich und eine Wertbeeinträchtigung von 75 TCHF auf einem Gebäude in der Schweiz. Im Vorjahr ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen eine Wertbeeinträchtigung auf einer nicht betrieblich genutzten Liegenschaft von 300 TCHF.

Entwicklung Sachanlagen in TCHF	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2018	1 048 481	132 859	4 211	15 675	45 093	31 418	1 277 737
Änderung Konsolidierungskreis	486 774	34 357	0	0	26 660	167	547 958
Zugänge	23 929	170	765	0	66 034	1 208	92 106
Reklassifikation	67 401	-6 645	0	0	-63 228	2 737	265
Abgänge	-7 404	-80	-765	-785	-29	-1 811	-10 874
Währungseffekt	-27 730	-1 259	1	0	-1 305	-50	-30 343
Erstellungswert 31.12.2018	1 591 451	159 402	4 212	14 890	73 225	33 669	1 876 849
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2018	-438 829	-61 270	-2 333	-57	0	-23 398	-525 887
Änderung Konsolidierungskreis	35 922	8	0	0	0	0	35 930
Planmässige Abschreibungen	-59 232	-2 921	-54	0	0	-1 672	-63 879
Wertbeeinträchtigungen	0	-312	0	0	0	0	-312
Reklassifikation	-3 360	3 355	0	0	0	5	0
Abgänge	7 136	13	0	0	0	900	8 049
Währungseffekt	2 513	-27	0	0	0	25	2 511
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	-455 850	-61 154	-2 387	-57	0	-24 140	-543 588
Bilanzwert 1.1.2018	609 651	71 589	1 879	15 618	45 093	8 020	751 850
Bilanzwert 31.12.2018	1 135 601	98 248	1 825	14 833	73 225	9 529	1 333 261

* Zu Renditezwecken.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen in der Höhe von rund 39 600 TCHF im Segment Erneuerbare Energien, 30 000 TCHF im Segment Netz und 17 100 TCHF im Segment Wärme getätigt.

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2019	216 578	17 886	71 340	2 841	15 219	323 864
Änderung Konsolidierungskreis	-1 124	12 529	0	0	-232	11 173
Zugänge	96	1 712	1 385	43	607	3 843
Abgänge	0	-1 652	-135	0	-997	-2 784
Bewertung	1 824	0	0	0	0	1 824
Wiedereingebrachte Wertbeeinträchtigungen	0	0	900	0	0	900
Währungseffekt	-229	-872	-15	0	-523	-1 639
Nettobuchwert 31.12.2019	217 145	29 603	73 475	2 884	14 074	337 181

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2018	289 961	5 035	71 242	2 799	384	369 421
Änderung Konsolidierungskreis*	-42 264	14 385	632	0	15 593	-11 654
Zugänge	0	1 071	813	42	884	2 810
Abgänge	-32 726	-1 886	-1 092	0	-953	-36 657
Bewertung	742	0	0	0	0	742
Reklassifikation	0	-1	-222	0	0	-223
Wiedereingebrachte Wertbeeinträchtigungen	1 478	0	0	0	0	1 478
Währungseffekt	-613	-718	-33	0	-689	-2 053
Nettobuchwert 31.12.2018	216 578	17 886	71 340	2 841	15 219	323 864

* Per April 2018 verfügte die Primeo Energie-Gruppe über die Stimmenmehrheit an der aventron AG, daher wurde ab diesem Datum die aventron-Gruppe vollkonsolidiert. Daraus resultiert ein Abgang der aventron-Gruppe als assoziierte Organisation.

Finanzanlagen	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Darlehen gegenüber Nahestehenden	3 228	1 082
Darlehen gegenüber Dritten*	70 247	70 259
Beteiligungen an assoziierten Organisationen**	6 403	5 847
Übrige Beteiligungen***	210 742	210 730
Arbeitgeberbeitragsreserven	2 884	2 841
Latente Steueraktiven	29 603	17 886
Übrige Finanzanlagen	14 074	15 219
Total Finanzanlagen	337 181	323 864

* Diese Position enthält ein Hybriddarlehen gegenüber Alpiq im Wert von 70 000 TCHF (VJ 70 000 TCHF).

** Die Beteiligungen an Assoziierten zeigen das anteilige Eigenkapital von Beteiligungen, an denen die Primeo Energie-Gruppe zwischen 20% und 50% beteiligt ist.

*** Die übrigen Beteiligungen beinhalten die Beteiligungen, welche zum Anschaffungswert bilanziert werden. Die Position besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Alpiq Holding.

Entwicklung immaterielle Anlagen in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Anlagen-nutzungsrechte	Vermittlungs-provisionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Erstellungswert 1.1.2019	1 270	26 547	14 768	0	590	43 175
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	7	2 686	21	2 714
Zugänge	6 527	424	31	1 405	123	8 510
Reklassifikation	-4 028	4 285	0	0	-218	39
Abgänge	0	-1 052	0	0	0	-1 052
Währungseffekt	-3	-44	-209	-94	-15	-365
Erstellungswert 31.12.2019	3 766	30 160	14 597	3 997	501	53 021
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019	0	-19 515	-1 569	0	-46	-21 130
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-2 641	-798	-742	-22	-4 203
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	84	84
Abgänge	0	1 021	-10	0	0	1 011
Währungseffekt	0	25	5	17	-5	42
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	0	-21 110	-2 372	-725	11	-24 196
Bilanzwert 1.1.2019	1 270	7 032	13 199	0	544	22 045
Bilanzwert 31.12.2019	3 766	9 050	12 225	3 272	512	28 825
Erstellungswert 1.1.2018	1 500	24 931	4 792	0	0	31 223
Änderung Konsolidierungskreis	0	5	9 294	0	617	9 916
Zugänge	2 812	50	155	0	0	3 017
Reklassifikation	-3 036	1 948	823	0	0	-265
Abgänge	-4	-353	0	0	0	-357
Währungseffekt	-2	-34	-296	0	-27	-359
Erstellungswert 31.12.2018	1 270	26 547	14 768	0	590	43 175
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2018	0	-17 505	-894	0	0	-18 399
Änderungen Konsolidierungskreis	0	4	0	0	0	4
Planmässige Abschreibungen	0	-2 395	-703	0	-48	-3 146
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	353	0	0	0	353
Währungseffekt	0	28	28	0	2	58
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	0	-19 515	-1 569	0	-46	-21 130
Bilanzwert 1.1.2018	1 500	7 426	3 898	0	0	12 824
Bilanzwert 31.12.2018	1 270	7 032	13 199	0	544	22 045

	2019 TCHF	2018 TCHF
Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills		
Anschaffungswert 1.1.	273 289	135 202
Zugang Konsolidierungskreis	2 247	131 197
Zugänge aus Akquisitionen	0	12 385
Währungseffekt	-3 863	-5 495
Anschaffungswert 31.12.	271 673	273 289
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-183 409	-68 599
Zugang Konsolidierungskreis	0	-86 844
Planmässige Abschreibungen	-5 860	-31 911
Währungseffekt	3 107	3 945
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-186 162	-183 409
Bilanzwert 1.1.	89 880	66 603
Bilanzwert 31.12.	85 511	89 880

Im Berichtsjahr wurde die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen von 5 auf 20 Jahre angepasst. Die langfristigen Anlagen weisen eine Nutzungsdauer von 20 bis 60 Jahren auf. Eine Abschreibung über 20 Jahre ist somit in Übereinstimmung mit der Lebensdauer und widerspiegelt genauer den wirtschaftlichen Sachverhalt. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung weiterhin über 5 Jahre. Es handelt sich dabei um eine Änderung einer Schätzung, welche per 1.1.2019 prospektiv umgesetzt wurde.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 85 511 TCHF (VJ 89 880 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 5 860 TCHF verringern (VJ 31 911 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2019 beinhaltet Goodwill im Wert von 74 310 TCHF (Vorjahr 73 360 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist. Durch die Änderung der Abschreibungsdauer wären die planmässigen Abschreibungen im Jahr 2019 um 29 100 TCHF tiefer ausgefallen.

Werthaltigkeitsberechnungen haben gezeigt, dass im Berichtsjahr sowie im Vorjahr auf den nicht bilanzierten Goodwillbeständen keine Wertbeeinträchtigung angezeigt war.

15

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Kredite und Darlehen von Dritten	428 620	441 169
Anlehensobligation	100 000	100 000
Total	528 620	541 169

In den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten sind Projektfinanzierungen für Anlagen im Ausland von 363 400 TCHF (VJ 373 555 TCHF) enthalten. Die Primeo Netz AG emittierte am 18.1.2017 eine Anleihe über 100 Millionen Franken, welche am 8.2.2017 ausbezahlt wurde. Sie hat eine Laufzeit von 5,5 Jahren und einen Coupon von 0,25% pro Jahr und ist somit per 8.8.2022 endfällig.

2019 TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen von Dritten	173 069	255 551	36 502	365 097	27 021
Anleihe	100 000	0	100 000	0	0
Zinssatz in %	1,69	2,38	0,92	2,36	3,10

2018 TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen von Dritten	144 468	296 701	31 539	386 357	23 273
Anleihe	100 000	0	100 000	0	0
Zinssatz in %	1,66	2,71	0,84	2,67	3,10

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Bankschulden	43 336	31 193
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Total	43 336	31 193

2019 TCHF	CHF	EUR	NOK	Total in TCHF
Nominalbetrag	14 180	29 156	0	43 336
Zinssatz in %	0,82	2,36	0,00	1,86

2018 TCHF	CHF	EUR	NOK	Total in TCHF
Nominalbetrag	3 198	27 995	0	31 193
Zinssatz in %	2,66	2,64	0,00	2,64

16

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Gegenüber Nahestehenden	4 340	5 046
Verpflichtungen Pensionskasse EBM und weitere Pensionskassen	0	84
Anzahlungen von Kunden	51 036	32 394
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten*	39 793	23 111
Total	95 169	60 635

* Darin enthalten sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden und Sozialversicherungen sowie Verpflichtungen aus dem Energiefonds.

17

Entwicklung Rückstellungen in TCHF	Rückstellung für verlustbringende Verträge	Personalrückstellung*	Passive latente Steuer-rückstellung	Rückbauverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2019	1 715	4 341	87 382	4 571	2 624	100 633
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	860	41	1 186	2 087
Bildung	0	257	2 786	221	2 718	5 982
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	-1 715	-41	-3 013	-546	-76	-5 391
Reklassifikation	0	-150	9	0	150	9
Währungseffekt	0	-36	-171	-156	-165	-528
Stand 31.12.2019	0	4 371	87 853	4 131	6 437	102 792
Davon kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Davon langfristige Rückstellungen	0	4 371	87 853	4 131	6 437	102 792

Entwicklung Rückstellungen in TCHF	Rückstellung für verlustbringende Verträge	Personalrückstellung*	Passive latente Steuer-rückstellung	Rückbauverpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2018	12 794	4 119	82 722	606	0	100 241
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	4 090	4 003	1 578	9 671
Bildung	0	467	2 157	108	1 248	3 980
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	-11 079	-205	-1 407	0	-71	-12 762
Reklassifikation	0	0	6	0	0	6
Währungseffekt	0	-40	-186	-146	-131	-503
Stand 31.12.2018	1 715	4 341	87 382	4 571	2 624	100 633
Davon kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Davon langfristige Rückstellungen	1 715	4 341	87 382	4 571	2 624	100 633

* Der langfristige Charakter der Personalrückstellungen wird mittels Diskontierung entsprechend berücksichtigt. Für Rückstellungen im Ausland wurde ein Diskontsatz von 0,8% (VJ 1,6%) verwendet.

18

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Elektrizitäts-/Wärmelieferungen	63 926	80 246
Ertrags- und Kapitalsteuern	1 524	597
Fremdleistungen für Dritte	2 949	5 870
Sonstige*	18 173	14 917
Total	86 572	101 630

* Darin enthalten sind vor allem nicht verrechnete Leistungsbezüge per Jahresende, Erfolgsbeteiligungen, Ferien und Überzeit.

19

Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 16

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht 2019	Bilanz 31.12.2019	Abgänge 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
						2019	2018
Vorsorgeeinrichtungen (PK EBM)	2 884	0	2 884	0	2 841	43	42
Total	2 884	0	2 884	0	2 841	43	42

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/ Unterdeckung gemäss 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2019	2018		2019	2018
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	6 628	6 131
Total	0	0	0	0	6 628	6 131

20

Transaktionen mit Nahestehenden

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber Nahestehenden enthalten:	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 964	1 108
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	-6 231	-410
Finanzaufwand	-119	0
Finanzertrag	144	142
Finanzergebnis (netto)	263	142
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen	7 918	8 282
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten	4 340	5 046
Finanzanlagen (gewährte langfristige Darlehen)	3 228	1 082

21

Ergänzende Angaben (Ausserbilanzgeschäfte)

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Garantien und Solidarbürgschaften		
Garantien und Solidarbürgschaften	14 265	14 786
Eigentumsbeschränkung bilanzierter Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten		
Buchwert verpfändetes Aktivum	358 194	343 166
Beanspruchung / Finanzverbindlichkeit	219 930	237 082
Leasingverbindlichkeiten		
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	15	76
Fristigkeit der Leasingraten		
Fällig innerhalb von 0 bis 12 Monaten	15	61
Fällig innerhalb von 13 bis 24 Monaten	0	15
Fällig innerhalb von 25 und mehr Monaten	0	0
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen*	35 099	38 261
Dachnutzungsverträge	6 217	10 093
Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Kapitalbeteiligungen**	61 300	61 300

* Es handelt sich hier um langfristige Mietverträge und vereinbarte Landpachtzinsen für die ausländischen Projektgesellschaften und die Primeo Netz AG über die gesamte Pachtdauer.

** Die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KGK hat eine Rückverkaufsoption auf ihre Anteile an der Primeo Wärmeholding AG in der Höhe von 61 300 TCHF.

22

Derivative Finanzinstrumente (Ausserbilanzgeschäfte)

Zeitpunkt	Nominalwert TCHF	Kurs	Aktueller Wert TCHF	Zinskomponente erfolgswirksam TCHF	Risikokomponente nicht bilanziert TCHF
Zinsabsicherungsgeschäft (Interest Rate Swap/Cap) per Bilanzstichtag 31.12.2018*	139 194	91%	-13 210	-444	-12 766
Zinsabsicherungsgeschäft (Interest Rate Swap/Cap) per Bilanzstichtag 31.12.2019*	148 005	92%	-11 696	-345	-11 624

* Euroderivate zum Bilanzkurs umgerechnet.

Typ/Fälligkeitsjahr		Währung	Betrag in TEUR	Gegenbetrag in TCHF	Wieder- beschaffungswert in TCHF
Devisenabsicherungsinstrumente (Devisenterminkontrakte) 2020	Kauf/Verkauf	EUR	70 000	78 818	-2 854
Devisenabsicherungsinstrumente (Devisenterminkontrakte) 2021	Kauf/Verkauf	EUR	40 000	44 632	-1 331
Devisenabsicherungsinstrumente (Devisenterminkontrakte) 2022	Kauf/Verkauf	EUR	18 000	19 594	-167
Devisenabsicherungsinstrumente (Devisenterminkontrakte) 2023	Kauf/Verkauf	EUR	0	0	0
Total 31.12.2019			128 000	143 044	-4 352

Im vorliegenden Fall handelt es sich ausschliesslich um die Absicherungen von Währungscashflows (Energiehandel sowie spanische und französische Tochtergesellschaften) im entsprechenden Kalenderjahr, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten. Die Absicherungen wurden erfolgsneutral behandelt. Die Wertveränderungen werden nicht im Eigenkapital erfasst.

23

Kurzfristige Strombezugsverträge (bilanziert)

Kurzfristige Strombezugsverträge per 31.12.2019	Vertragsvolumen GWh	Fair Value TCHF	Total TCHF
Kauf	12 024	-656 188	
Verkauf	11 943	659 825	
Offene Position (netto) 31.12.2019	81	1 585	5 222

Kurzfristige Strombezugsverträge per 31.12.2018	Vertragsvolumen GWh	Fair Value TCHF	Total TCHF
Kauf	9 055	-460 772	
Verkauf	9 052	468 526	
Offene Position (netto) 31.12.2018	3	-7 358	396

24

Bilanzen per Übernahme- und Verkaufszeitpunkt

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2019
in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Primeo Energie France SAS	1.5.2019	5 892	11 865	17 757	17 600	157	17 757
Primeo Energie Grand Comptes SAS	1.5.2019	12 485	21 333	33 818	12 796	21 022	33 818
Erdgas AG Laufental-Thierstein*	31.12.2019	7 182	1 509	8 691	4 260	4 431	8 691
Total		25 559	34 707	60 266	34 656	25 610	60 266

* Durch die erfolgte Kapitalerhöhung wird die Gesellschaft Erdgas AG Laufental-Thierstein ab dem 31.12.2019 vollkonsolidiert.

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2018
in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
aventron-Gruppe*	1.4.2018	607 045	82 652	689 697	499 449	190 248	689 697
Primeo Energie AG	1.10.2018	0	100	100	0	100	100
Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG**	31.12.2018	1 761	3 076	4 837	450	4 387	4 837
Total		608 806	85 828	694 634	499 899	194 735	694 634

* Am 3. April 2018 haben die Primeo Greenpower AG und die ewb Natur Energie AG sämtliche durch sie gehaltenen Titel an der aventron AG in die neu gegründete aventron Holding AG eingebracht. Dadurch besitzt die Primeo Greenpower AG die Stimmenmehrheit an der aventron Holding AG und indirekt ebenfalls an der aventron AG. Die Konsolidierung erfolgt per 1. April 2018 und die übernommenen Nettoaktiven wurden per Übernahmezeitpunkt zu aktuellen Werten bewertet. Die neu bewerteten Nettoaktiven weisen keine wesentlichen Abweichungen zu den Buchwerten im Abschluss der aventron-Gruppe auf. Der konsolidierte Abschluss der aventron AG erfolgt ebenfalls gemäss dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Das Jahresergebnis 2018 der Primeo Energie-Gruppe enthält drei Quartale der aventron-Gruppe. Per 31. Dezember 2018 hält die Primeo Greenpower AG 72,21 Prozent an der aventron Holding AG, welche wiederum 61,95 Prozent der Anteile von der aventron AG besitzt.

** Durch die erfolgte Kapitalerhöhung wird die Gesellschaft Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG ab dem 31.12.2018 vollkonsolidiert.

Bilanzen per Verkaufszeitpunkt 2019
in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Generación fotovoltaica lo borrego	31.05.2019	1 110	65	1 175	648	527	1 175
Total		1 110	65	1 175	648	527	1 175

25

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der aventron AG hat am 6. November 2019 entschieden, die Kotierung der aventron-Gruppe an der BX Swiss aufzugeben und den Handel der Aktien der Gesellschaft künftig ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank (www.otc-x.ch) zu gewährleisten. Letzter Handelstag an der BX Swiss war der 14. Februar 2020. Der Verwaltungsrat der aventron AG wird weiterhin regelmässig über den Geschäftsgang berichten.

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung
am 25. März 2020 verabschiedet.

26

Beteiligungen

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Elektrizitätsgeschäft					
Primeo Energie AG, Münchenstein	CHF	3 600 000	100	100	V
Primeo Energie Solutions SAS, Paris (F)	EUR	1 150 000	100	65	V
Primeo Energie France SAS, Paris (F)	EUR	2 857 143	65	65	V
Primeo Energie Grand Comptes SAS, Paris (F)	EUR	2 000 000	100	65	V
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	CHF	2 092 000	53,16	53,16	V
Biopower Nordwestschweiz AG, Liestal	CHF	9 000 000	33,30	33,30	E
enersuisse AG, Dietikon	CHF	600 000	33,33	33,33	E
MOVE Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	4 000 000	25	25	E
Pick-e-Bike AG, Oberwil	CHF	600 000	33,33	33,33	E
Société Gascogne Energie Services SA, Aire-sur-l'Adour (F)	EUR	10 108 590	20,05	20,05	A
Netz					
Primeo Netz AG, Münchenstein	CHF	12 100 000	100	100	V
Primeo Réseau de Distribution SAS, Saint-Louis (F)	EUR	6 447 700	100	100	V
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	CHF	50 000 000	65,17	65,17	V
Wärme					
Primeo Wärmeholding AG, Münchenstein	CHF	38 574 000	71,25	71,25	V
Primeo Wärme AG, Münchenstein	CHF	20 500 000	100	71,25	V
EBM Wärme GmbH, Waldbronn (D)	EUR	25 000	100	71,25	V
Primeo Industriecontracting AG, Münchenstein	CHF	6 000 000	100	71,25	V
AEB Alternativ-Energie Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	3 300 000	66,80	47,60	V
Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS (R-CUE), Strasbourg (F)	EUR	34 674 500	51	36,34	V
Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG, Oberwil	CHF	2 025 000	60,25	42,93	V
Réseaux de Chaleur Urbains d'Alsace SAS (R-CUA), Strasbourg (F)	EUR	12 492 779	49	34,91	E
Erneuerbare Energien					
Primeo Greenpower AG, Münchenstein	CHF	15 000 000	100	100	V
aventron Holding AG, Münchenstein	CHF	30 484 530	64,16	64,16	V
aventron-Gruppe, Münchenstein	CHF	43 728 575	69,71	44,73	V
Wichtigste aventron-Konzerngesellschaften*					
aventron AG, Münchenstein	CHF	43 728 575	69,71	44,73	V
Birseck Solar AG, Münchenstein	CHF	4 000 000	51	22,81	V
Birseck Hydro SAS, Saint-Louis (F)	EUR	45 000 000	100	44,73	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, Paris (F)	EUR	2 500	100	21,47	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, Paris (F)	EUR	2 500	100	21,47	V
Donnadolce Service S.r.l., Ragusa (I)	EUR	12 000	100	44,73	V
Éoliennes GER SNC, Nantes (F)	EUR	1 831 000	100	44,73	V
EWE European Wind Energy S.r.l., Melfi (I)	EUR	10 000	100	44,73	V
IEL Exploitation 19, Saint-Brieuc (F)	EUR	1 000	100	44,73	V
Parc Éolien Kerdroullan SAS, Vern-sur-Seiche (F)	EUR	937 000	100	44,73	V
Parc de Beaumont SAS, Saint-Louis (F)	EUR	3 000	100	44,73	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., Sevilla (E)	EUR	100 000	100	44,73	V
Parque Eólico Bandelera S.L., Madrid (E)	EUR	4 806 360	100	44,73	V
Parque Eólico Roderia Alta S.L., Madrid (E)	EUR	4 244 812	100	44,73	V
Pyrénées Hydro SAS, Lyon (F)	EUR	37 000	50	22,37	Q
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, Romrod (D)	EUR	25 000	100	44,73	V
Saja Renovables S.L., Sevilla (E)	EUR	215 000	100	44,73	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, Zossen (D)	EUR	1 401 000	100	44,73	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, Dresden (D)	EUR	1 000	100	44,73	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, Grünwald (D)	EUR	1 500 100	100	44,73	V
Windpark Wölkisch GmbH, Dresden (D)	EUR	1 000	100	44,73	V

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Corporate					
Primeo Holding AG, Münchenstein	CHF	20 000 000	100	100	V
Primeo Management AG, Münchenstein	CHF	1 000 000	100	100	V
Alpiq Holding AG, Lausanne	CHF	278 746 490	13,66	13,66	A
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	15 000 000	15	15	A
NIS AG, Sursee	CHF	1 000 000	10	10	A
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	CHF	800 000	15,75	15,75	A

V = Vollkonsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

A = Anschaffungswert

* Die Auflistung enthält die wichtigsten von aventron kontrollierten Konzerngesellschaften. Für den vollständigen Konsolidierungskreis der aventron-Gruppe verweisen wir auf den öffentlichen Geschäftsbericht der aventron-Gruppe.

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Basel, 25. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 52-76), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Werthaltigkeit von Sachanlagen

Risiko	<p>Die Sachanlagen setzen sich unter anderem aus Netzen und Netzeinrichtungen und Wärmeanlagen zusammen, welche über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung unterliegen die Sachanlagen zusätzlich einem Werthaltigkeitstest.</p> <p>Bei einer reduzierten Anzahl an Heizgradtagen und Anschlüssen resp. Verkaufsmenge besteht ein erhöhtes Risiko von Wertbeeinträchtigungen der Wärmeanlagen.</p> <p>Die Wirtschaftlichkeit der Wasserkraftwerke, Solaranlagen oder Windparks hängt unter anderem von staatlichen Förderungen ab.</p> <p>Die Förderbedingungen sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausgestaltet. Änderungen in regulatorischen und marktbedingten Rahmenbedingungen könnten die Werthaltigkeit dieser Anlagen und somit der Beteiligungen erheblich beeinflussen.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Bei der Prüfung der Wertminderungen verglichen wir die wesentlichen Schätzungen der Primeo Energie Gruppe mit verfügbaren Marktdaten und anderen von Dritten verfügbaren Daten.</p> <p>Zusätzlich prüften wir die Einhaltung des letztjährigen Budgets und beurteilten, wie die in den letzten Jahren vorgenommenen Einschätzungen tatsächlich eingetroffen sind.</p> <p>Bei der Prüfung und Beurteilung der wesentlichen Inputfaktoren involvierten wir unsere Bewertungsspezialisten.</p> <p>Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Sachanlagen ergeben.</p>



Realisierung von zählerbasierten Umsatzerlösen

Risiko Die zählerbasierten Umsätze werden am Jahresende abgegrenzt. Die Abgrenzung wird u.a. basierend auf historischen Verbrauchsdaten ermittelt (ca. 70% der Energieabgrenzungen). Die übrigen Abgrenzungen erfolgten gemäss aktuellen Ablesungen. Die Umsatzabgrenzungen unterliegen dem Risiko einer Fehleinschätzung respektive nicht periodengerechter Erfassung. Dies würde sich gleichermassen auf den Bestand der Forderungen auswirken.

Unser Prüfvorgehen Wir prüften den Prozess und die Methodik zur Umsatzabgrenzung und beurteilten ebenfalls die bestehenden Kontrollen rund um die Abgrenzungssystematik. Zusätzlich prüften und beurteilten wir die Abgrenzung der zählerbasierten Umsätze am Jahresende. Durch unsere Prüfungshandlungen im Bereich der Umsatzrealisierung haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Abgrenzung ergeben.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Erfolgsrechnung

	2019 TCHF	2018 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	22 619	20 676
Aktivierete Eigenleistungen	18	4
Übriger betrieblicher Ertrag	6 515	1 763
Gesamtleistung	29 152	22 443
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	-29 226	-23 308
Personalaufwand	-35	-31
Konzessionsabgaben	-74	-220
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 356	-1 682
Betriebsaufwand	-32 691	-25 241
Abschreibungen	-2 318	-2 254
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis	-5 857	-5 052
Finanzertrag	10 918	13 296
Finanzaufwand	-810	-999
Finanzergebnis	10 108	12 297
Betriebsergebnis vor Steuern	4 251	7 245
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1 628	67
Jahresergebnis vor Steuern	5 879	7 312
Ertragssteuern	-308	-523
Jahresergebnis	5 571	6 789

Bilanz

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Flüssige Mittel	8 800	19 956
Wertschriften	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 100	1 765
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	33 297	151 226
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	554	966
Vorräte	32	32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 242	3 088
Umlaufvermögen	49 028	177 036
Finanzanlagen	251 214	120 997
Beteiligungen	68 751	67 498
Sachanlagen	40 433	42 721
Anlagevermögen	360 398	231 216
AKTIVEN	409 426	408 252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263	534
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	4 157	5 372
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 239	0
Anzahlungen	2 485	2 318
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 405	6 422
Kurzfristiges Fremdkapital	10 549	14 646
Langfristige Rückstellungen	13 650	13 650
Langfristiges Fremdkapital	13 650	13 650
Statutarische Gewinnreserven	102 258	100 221
Beschlussmässige Gewinnreserven	276 700	272 200
- Ergebnisvortrag	698	746
- Jahresgewinn	5 571	6 789
Freiwillige Gewinnreserven	6 269	7 535
Eigenkapital	385 227	379 956
PASSIVEN	409 426	408 252

Anhang

Ergänzende Angaben und zusätzliche Erläuterungen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Es liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Betriebsstätte Elsass wird nach der Stichtagsmethode umgerechnet. Der dadurch entstehende Währungseffekt wird erfolgswirksam erfasst. Kurs für EUR am Bilanzstichtag 1.0870 CHF (VJ 1.1269 CHF); im Jahresmittel 1.112470 CHF (VJ 1.154866 CHF).

Direkte Beteiligungen	31.12.2019		31.12.2018	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
Alpiq Holding AG, Lausanne	13,66	13,66	13,65	13,65
Primeo Holding AG, Münchenstein	100	100	100	100
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	53,16	53,16	40,32	40,32
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	15	15	15	15
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	15,75	15,75	15	15

Die indirekten Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung auf den Seiten 75 und 76 ersichtlich.

Anzahl Mitarbeitende	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0

Solidarhaftung	TCHF	TCHF
Solidarhaftung gegenüber Eidg. Steuerverwaltung aus Gruppenbesteuerung MWST	3 507	1 427

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen aus der Erfolgsrechnung

Buchgewinne aus Anlageverkäufen	1 628	2 398
Ausserordentlicher Aufwand aus Rechtsstreitigkeiten	0	-2 341
Sonstiger ausserordentlicher Erfolg	0	10
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	1 628	67

Eventualverbindlichkeiten

Garantien zugunsten Dritter	106 749	100 500
-----------------------------	---------	---------

Antrag zur Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	TCHF
Die Jahresrechnung 2019 schliesst ab mit einem Jahresgewinn von	5 571
Hiervon entfallen statutengemäss mindestens 30 Prozent in die statutarische Reserve	1 671
Es verbleiben somit	3 900
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	698
Zur Verfügung der Delegiertenversammlung stehen	4 598
Der Verwaltungsrat beantragt	
Einlage in die freie Reserve	2 500
Einlage in Energiefonds	1 000
Vergabungen an gemeinnützige Institutionen	300
Vortrag auf neue Rechnung	798

Münchenstein, 25. März 2020

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident
Alex Kummer

Der Vizepräsident (ad interim)
Urs Grütter

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Basel, 25. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 80-83), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeberin

Primeo Energie, Münchenstein

Konzept/Gestaltung

Wirz Brand Relations, Zürich

Redaktion/Text/Umsetzung

Primeo Energie, Unternehmenskommunikation
und Reporting & Controlling
sustainserv, Zürich (Nachhaltigkeit)

Fragen zum Inhalt

info@primeo-energie.ch

Fotografie

timo orubolo fotografie, Suhr
RMV, Cham-Hagendorn
Primeo Energie

Bilder: Copyright by Primeo Energie, Münchenstein

Erscheinungsdatum

März 2020

Publikation

Die Publikation erfolgt in digitaler Form als PDF in der Sprachversion Deutsch. Auf Anfrage stellen wir den Geschäftsbericht in gedruckter Form zu Verfügung.

Bezugsadresse

Primeo Energie
Unternehmenskommunikation
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein 1

Weitere Informationen

www.primeo-energie.ch
www.primeo-energie.fr

Primeo Energie
Weidenstrasse 27
CH-4142 Münchenstein 1
T+41 61 415 41 41
info@primeo-energie.ch
www.primeo-energie.ch

Primeo Energie France
28 place Boulnois
F-75017 Paris
T+ 33 170 23 24 30
contact@primeo-energie.fr
www.primeo-energie.fr

Primeo Réseau de Distribution SAS
26 rue du Rhône
F-68301 Saint-Louis
T+33 389 89 76 40
info@primeo-energie.fr
www.primeo-energie.fr

